

Staatsoper Hamburg

Staatsoper
Hamburg

20
21

Was ist denn die Gegenwart?
Indem ich „jetzt“ sage,
ist jetzt schon nicht mehr jetzt.

Bernd Alois Zimmermann

Opernintendant
Georges Delnon

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Ballettintendant
John Neumeier

Geschäftsführender Direktor
Ralf Klöter



Verehrtes Publikum, liebe Freunde der Oper, sechs Neuproduktionen und 23 Werke aus unserem reichhaltigen Repertoire erwarten Sie in dieser Saison im Großen Haus der Staatsoper. Eröffnet wird die Spielzeit mit einem Monumentalwerk der russischen Musikkultur: Modest Mussorgskis *Boris Godunow* in der Regie von Frank Castorf. Mit Alexander Tsymbalyuk singt ein früheres Mitglied unseres Internationalen Opernstudios die Titelpartie. Das in Hamburg

Esteemed Audience, dear Friends of Opera!

Six new productions and 23 works from the richness of our repertoire await you this season on the State Opera's main stage. The season opens with a monumental work of Russian musical literature: Modest Mussorgsky's *Boris Godunov*, directed by Frank Castorf.

Alexander Tsymbalyuk, a former member of our International Opera Studio, shines in the title role. After this production, the Canadian

bestens bekannte kanadische Regieteam Renaud Doucet und André Barbe inszeniert für uns im Anschluss *Die Fledermaus* von Johann Strauß mit Bo Skovhus in der Rolle des Eisenstein. Sein Hamburgdebüt gibt der Regisseur David Bösch mit Jules Massenets *Manon*, in der Hauptrolle Shootingstar Elsa Dreisig. Es folgt Gaetano Donizettis *Lucia di Lammermoor*, mit der wiederum Amélie Niermeyer ihr Regiedebüt bei uns gibt

directors' duo Renaud Doucet and André Barbe, well-familiar to Hamburg audiences, stages Johann Strauß' *Die Fledermaus* with Bo Skovhus in the role of Eisenstein. Director David Bösch makes his Hamburg debut with Jules Massenet's *Manon*, featuring shooting star Elsa Dreisig in the title role. This is followed by Gaetano Donizetti's *Lucia di Lammermoor*, in which Amélie Niermeyer makes her house directing debut. This production is also the

und die zugleich die Eröffnungspremiere der 4. Italienischen Opernwochen sein wird. Am Pult steht Giampaolo Bisanti. Mit Carl Maria von Webers *Freischütz* kehrt eines der Schlüsselwerke der deutschen Romantik auf den Hamburger Spielplan zurück, diesmal inszeniert von Andreas Kriegenburg. Die letzte Neuproduktion ist eine kleine musikhistorische Sensation für Hamburg. Am 3. November 1718 wurde Händels *Agrippina* erstmals in der

opening premiere of the 4th Italian Opera Weeks; it will be conducted by Giampaolo Bisanti.

With Carl Maria von Weber's *Der Freischütz*, a key work of German romanticism returns to Hamburg's opera schedule, this time directed by Andreas Kriegenburg. The last new production of the season is a small sensation in Hamburg's musical history. On November 3, 1718 Handel's *Agrippina* was first performed at the Gänsemarktoper – only to disappear for

Gänsemarktoper aufgeführt – und verschwand für mehr als 300 Jahre vom Hamburger Spielplan. 2021 kehrt das Werk zurück auf unsere Bühne und wir freuen uns sehr, dieses besondere Werk in der Regie von Barrie Kosky zu zeigen. In der opera stabile präsentieren wir Ihnen gleich drei Uraufführungen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Samuel Penderbayne komponiert eine neue Jugendoper basierend auf dem Film *Fucking Åmål*,

more than 300 years from Hamburg's playbills. In 2021 the work returns to our stage, and we are delighted to present this special work in a production by Barrie Kosky.

The opera stabile presents no less than three world premieres, and they could not be more different from one another. Samuel Penderbayne is composing a new youth opera based on the film *Fucking Åmål*, presented in Hamburg under the title *Unser kleines*

bei uns unter dem Titel *Unser kleines Scheißkaff*. Ein weiterer junger Komponist, Lorenzo Romano, komponiert mit *La Luna* ein aufregendes Werk über die rationalen und irrationalen Beziehungen des Menschen zum Mond, seine Faszination und Anziehungskraft für Literaten, Wissenschaftler und vielleicht bald schon Touristen. Und nicht zuletzt setzen wir unsere Operetten-Serie mit einem eigens für die opera stabile kreierten Pasticcio fort. Die neuen Projekte

Scheißkaff. Another young composer, Lorenzo Romano, is composing *La Luna*, an exciting work about mankind's rational and irrational relationship with the moon, its fascination and attraction for literati, scientists and soon perhaps also tourists.

Last but not least, we continue our operetta series with a pasticcio created especially for the opera stabile. As always, the new projects will be complemented by a comprehensive

werden wie immer ergänzt durch ein umfassendes Repertoire an Werken der Opernliteratur, das wir Ihnen in vielfach neuer Besetzung und in frischer szenischer und musikalischer Einstudierung präsentieren werden.

Zum Ereignis wird unser Spielplan, wird jeder einzelne dieser Theaterabende dabei erst durch Sie, liebes Publikum. Fiebern Sie mit uns um das Gelingen unserer Vorhaben und erleben Sie mit uns die Begeisterung, die

repertoire of operas, many of which we will present with new casts, updated staging and fresh musical interpretations. Our programme, each and every one of these evenings at the opera become events only because of you, our esteemed audience. Join the anticipation as we work towards every premiere, and share the enthusiasm, the empathy and profound emotion of the audience in the performances of your Hamburg State Opera.

Berührt- und manchmal auch die Betroffenheit des Publikums in den Vorstellungen Ihrer Hamburgischen Staatsoper. Für Ihren Besuch empfehlen wir Ihnen unser vielfältiges Abbonnementsangebot, sichern Sie sich ab sofort Ihren Platz. Wir wünschen Ihnen eine spannende Opernsaison und freuen uns auf Sie!

We recommend our many different subscriptions to you; secure your seats immediately.

We wish you a fascinating opera season and look forward to welcoming you!

Georges Delnon, Kent Nagano, Ralf Klöter

Boris Godunow 12

Die Fledermaus 14

Manon 16

Lucia di Lammermoor 18

Der Freischütz 20

Agrippina 22

Permi
eren

Boris Godunow

Modest P. Mussorgski

Oper in 4 Teilen. Fassung von 1868/69

Text vom Komponisten nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Puschkin
und *Geschichte des russischen Staates* von Nikolai Karamsin

In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 5. September 2020

B-Premiere 8. September 2020

Kent Nagano Musikalische Leitung

Frank Castorf Inszenierung

Aleksandar Denic Bühnenbild

Adriana Braga Peretzki Kostüme

Rainer Casper Licht

Andreas Deinert, Severin Renke,

Jens Crull Video

Patric Seibert-Wolf Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Luiz de Godoy Kinderchor

Philharmonisches Staatsorchester

Chor und Extrachor

der Hamburgischen Staatsoper

Alsterspatzen - Kinderchor

der Hamburgischen Staatsoper

Alexander Tsymbalyuk Boris Godunow

Ida Aldrian Fjodor

Narea Son Xenia

Renate Spingler Xenias Amme

Matthias Klink Fürst Schuiskij

Kartal Karagedik Schtschelkalow

Vitalij Kowaljow Pimen

Sergey Polyakov Grigorij/Dimitrij

Alexander Roslavets Warlaam

Jürgen Sacher Missail

Marta Świdarska Schenkwirtin

Daniel Kluge Gottesnarr

Martin Summer Polizeioffizier

Julian Arsenault Mitjucha

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 12., 15., 18., 23., 26. September 2020

Als die „Zeit der Wirren“ werden in Russland die Jahre zwischen dem Tod Iwans des Schrecklichen und der Thronbesteigung der Romanows bezeichnet. In diesem Zeitraum drängt Boris Godunow mit unbedingtem Willen an die Macht. Jedoch die Geister der Vergangenheit holen ihn ein, er stirbt wahnsinnig und von allen verlassen und verraten. Das Land versinkt unterdessen immer tiefer in Korruption, Staatsstreichen und Intrigen. Eine neue „Zeit der Wirren“ bricht zu Lebzeiten Modest Mussorgskis an: Die alte Ordnung wankt und kann nicht länger Bestand haben, das spüren alle. In einer Periode politischer Umbrüche und geschüttelt durch dramatische Verwerfungen in seinem Privatleben schafft Mussorgski ein Werk über die Arroganz der Macht und die Erotik des Verrats, das so widersprüchlich und faszinierend ist wie seine Persönlichkeit.

Die Fledermaus

Johann Strauß

Operette in drei Akten (1874)

Text von Richard Genée nach der Komödie *Le Réveillon*

von Ludovic Halévy und Henri Meilhac

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 18. Oktober 2020

B-Premiere 21. Oktober 2020

Jonathan Darlington Musikalische Leitung

Renaud Doucet Inszenierung

André Barbe Bühnenbild und Kostüme

Guy Simard Licht

Janina Zell Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Bo Skovhus/Jürgen Sacher (16., 18. Dez)

Eisenstein

Hulkar Sabirova Rosalinde

Thorsten Grümbel Frank

Nadezhda Karyazina/

Kristina Stanek (Dez, Jan)

Orlofsky

Dovlet Nurgeldiyev/

Oleksiy Palchykov (Dez, Jan)

Alfred

Bernhard Hansky Dr. Falke

Peter Galliard Dr. Blind

Narea Son/Katharina Konradi (Dez, Jan)

Adele

Gabriele Rossmannith Ida

Udo Wachtveitl Frosch

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen

23., 25. Oktober 2020; 16., 18., 28., 30. Dezember 2020; 1., 5., 8. Januar 2021

Was is g'schen? Zwei Freunde gingen zu einem Maskenball. Am Ende der Nacht gönnte sich Rentier Eisenstein, alias der Schmetterling, einen Scherz und legte den betrunkenen Notar Dr. Falke, alias die Fledermaus, im Wald ab – das Gelächter der Stadt hallte noch lange nach. Was g'schiacht dann? Dr. Falke lädt Eisenstein, unmittelbar bevor dieser eine Arreststrafe antreten muss, zu einem rauschenden Fest ein: Mit Csárdás-Klängen, Uhren-Verführung und Champagnerflüssen nimmt die Rache der Fledermaus ihren Lauf. Jeder gibt vor, jemand anders zu sein und Eisenstein versucht sich an der schönen Unbekannten, die sich als seine Gattin entpuppt ... Schon graut der Morgen, das Gefängnis ruft und mit ihm Tenor, Frosch und Ratten. Na Servus! Willkommen in der wunderbaren Welt der Wiener Operette!

Manon

Jules Massenet

Oper in fünf Akten (1884)

Text von Henri Meilhac und Philippe Gille

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 24. Januar 2021

B-Premiere 27. Januar 2021

Sébastien Rouland Musikalische Leitung

David Bösch Inszenierung

Patrick Bannwart Bühnenbild

Falko Herold Kostüme

Michael Bauer Licht

Detlef Giese Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Elsa Dreisig Manon Lescaut

Elbenita Kajtazi Poussette

Narea Son Javotte

Ida Aldrian Rosette

Ioan Hotea Chevalier Des Grieux

Dimitry Ivashchenko Graf Des Grieux

Björn Bürger Lescaut

Daniel Kluge Guillot-Morfontaine

Alexey Bogdanchikov Brétigny

Martin Summer Wirt

Mitglied des IOS Gardist 1

Hubert Kowalczyk Gardist 2

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 30. Januar 2021; 2., 6., 9., 13. Februar 2021

Kloster oder Liebe? Liebe oder Geld? Geld oder Tod? – Auf dem Weg ins Kloster wird die junge Manon von Männern umschwärmt. Als Chevalier Des Grieux auftaucht, verlieben sich die beiden ineinander und beschließen zu fliehen. Sie leben in Paris, das Geld ist rar, die Familienehre verletzt. Und so willigt Manon ein, Des Grieux auf Befehl seines Vaters entführen zu lassen und beginnt ein neues Leben an der Seite eines wohlhabenden Mannes. Während sie im größten Glanz lebt, entscheidet sich Des Grieux in seinem Schmerz für die Priesterweihe. Manon erfährt davon und kann ihn umstimmen.

Erneut leben sie zusammen: die Liebe groß, das Geld knapp, Luxus und Casino verlockend. Des Falschspiels beschuldigt, werden beide verhaftet, Des Grieux kommt frei, Manon muss ins Frauengefängnis. Geld soll sie retten, doch sie ist bereits zu schwach ...

Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

Oper in drei Akten (1835)

Text von Salvatore Cammarano

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 7. März 2021

B-Premiere 10. März 2021

Giampaolo Bisanti Musikalische Leitung

Amélie Niermeyer Inszenierung

Christian Schmidt Bühnenbild

Kirsten Dephoff Kostüme

Jan Speckenbach Video

Thomas Wilhelm Choreografie

Rainer Karlitschek Dramaturgie

Christian Günther Chor

Christoph Pohl Lord Enrico Ashton

Venera Gimadieva Lucia

Francesco Demuro

Sir Edgardo di Ravenswood

Beomjin Kim Lord Arturo Bucklaw

Alexander Roslavets Raimondo Bidebent

Katja Pieweck Alisa

Daniel Kluge Normanno

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 13., 16., 19., 24., 28., 31. März 2021; 3. April 2021

(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

Lucia liebt Edgard, den letzten Hinterbliebenen des verfeindeten Familiengeschlechts Ravenswood. Ihnen droht Gefahr. Lucias Träume künden davon: Sie sieht eine tote Frau und die Quelle, in die man ihre Leiche warf, färbt sich rot wie Blut. Doch Lucia will ihrer Liebe nicht entsagen, auch nicht als Edgard das Land verlassen muss, man ihr seine Untreue vortäuscht und sie zu einer politischen Ehe mit Lord Arthur drängt. Und doch setzt sie ihre Unterschrift unter den Ehevertrag – und plötzlich ist Edgard wieder da und soll seiner Liebe entsagen. Ein Ring fällt zu Boden, der Albtraum beginnt – nachts unter Blitzen und Donner, in Wahn und Blut, eine Leiche, noch eine und eine letzte. Welche Zeit will diese Wunden heilen?

Der Freischütz

Carl Maria von Weber

Oper in drei Abteilungen (1821)

Text von Johann Friedrich Kind

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 18. April 2021

B-Premiere 21. April 2021

Kent Nagano Musikalische Leitung

Andreas Kriegenburg Inszenierung

Harald B. Thor Bühnenbild

Andrea Schraad Kostüme

Andreas Grüter Licht

Zenta Haerter Choreografie

Janina Zell Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Bernhard Hansky Ottokar

N.N. Kuno

Jacquelyn Wagner Agathe

Narea Son Ännchen

Andreas Bauer Kanabas Kaspar

Eric Cutler Max

N.N. Samiel

Martin Summer Ein Eremit

Nicholas Mogg Kilian

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gefördert von der Twerenbold Reisen AG

Weitere Aufführungen 1., 4., 7., 15. Mai 2021

Ein Wald, idyllisch und klar, hier eine Schenke,
dort fröhliche Jäger, dazwischen die Braut,
die Hoffnung, die Zukunft. Ein Wald, dunkel
und feucht, hier eine Schlucht, dort ein Lauern
und Kauern, dämonischer Spuk. Der Teufel
muss helfen, die Zukunft zu sichern, die Kugeln
zu gießen, die Braut zu gewinnen. Doch alles
hat seinen Preis und schon baumeln Seele,
Liebe und Leben am seidenen Faden inmitten
des Waldes. Kein Mensch kann sich der dunklen
Macht erwehren. Allein die Natur vermag
sich ihr entgegenzustellen und die Geschicke
zum Guten zu lenken. Ein Hoffnungsschimmer
glänzt durch die Zweige und schlingt sich in
Rosen um das Haupt der Braut. Sie soll leben,
das Dunkle vergehen.

Agrippina

Georg Friedrich Händel

Dramma per musica in 3 Akten (1709)

Text von Vincenzo Grimani

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 23. Mai 2021

B-Premiere 26. Mai 2021

Riccardo Minasi Musikalische Leitung

Barrie Kosky Inszenierung

Rebecca Ringst Bühnenbild

Klaus Bruns Kostüme

Joachim Klein Licht

Nikolaus Stenitzer Dramaturgie

Dame Sarah Connolly Agrippina

Luca Tittoto Claudio

Julia Lezhneva Poppea

Christophe Dumaux Ottone

Franco Fagioli Nerone

Renato Dolcini Pallante

Eric Jurenas Narciso

Chao Deng Lesbo

Ensemble Resonanz

Eine Koproduktion der Staatsoper Hamburg
mit der Bayerischen Staatsoper München,
dem Royal Opera House Covent Garden
und De Nationale Opera Amsterdam

Weitere Aufführungen 28. Mai 2021; 3., 6., 10. Juni 2021

Agrippina will den Tod ihres Mannes, des römischen Kaisers Claudio, ausnutzen, um ihren Sohn aus erster Ehe, Nerone, auf den Thron zu bringen. Claudios Tod war jedoch eine Falschmeldung. Als er unerwartet zurückkehrt, will er den Heerführer Ottone, der ihm das Leben gerettet hat, zu seinem Nachfolger machen. Poppea, die Ottone liebt, würde mit ihm den Thron besteigen. Um dies zu verhindern, gibt Agrippina falsche Versprechen, sät Misstrauen durch Gerüchte und erschleicht sich das Vertrauen aller. Sie schafft es sogar kurzzeitig, dass sich der Kaiser und Poppea von Ottone abwenden. Agrippina spielt mit hohem Einsatz und zieht die anderen Akteure in das Intrigengespinnst mit hinein, sodass der König schließlich orientierungslos jedem das zugesteht, was er oder sie verlangt.

opera stabile
Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

**opera
stabile**

„opera stabile – a living lab“, das Internationale Opern-
studio und die opera piccola werden unterstützt von der
Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

ə d o

Unser kleines Scheißkaff – Fucking Åmål 26

Die Wahrheit einer Silvesternacht

oder: oud en nieuw 28

La Luna 30

Unser kleines Scheißkaff – Fucking Åmål

Samuel Penderbayne

Textfassung Johannes Blum
nach dem Film *Fucking Åmål* von Lukas Moodysson
Jugendoper ab 14 Jahren

Premiere 20. November 2020

Ingmar Beck Musikalische Leitung

Alexander Riemenschneider Inszenierung

David Hohmann Bühnenbild

Lili Wanner Kostüme

Johannes Blum Dramaturgie

Larissa Wäsby Elin

Kady Evanyshyn Agnes

Ida Aldrian Jessica

Mitglied des IOS Victoria

Nicholas Mogg Johan

Hubert Kowalczyk Markus

Peter Galliard Olof

Katja Pieweck Birgitta

Mitglieder des Solistenensembles

The Young ClassX

Felix Mendelssohn Jugendorchester

Die Produktion wird ermöglicht durch
die Michael Otto Stiftung

Weitere Aufführungen 22., 26., 28., 29. November 2020, Probebühne 1
Aufführungen an weiteren Orten in Hamburg 1., 5., 11. Dezember 2020

Eine Kleinstadt – ganz nett, überschaubar, nichts los, lahme Partys, doofe Lehrer. Herzschmerz, Eifersucht, Knutschereien. Da sind Elin und ihre ältere Schwester Jessica: die eine notorisch feierwütig und lebenshungrig, die andere früh verspießt und mit einem maulfaulen Fußballer zusammen. Und da ist Agnes. Sie lebt mit ihrem überforderten alleinerziehenden Vater zusammen, sitzt meistens auf ihrem Zimmer und schreibt grüblerische Gedichte. Ihre Geburtstagsfeier wird zum Fiasko, denn nur Viktoria kommt, die Agnes nicht leiden kann. Doch da taucht plötzlich Elin mit Jessica auf. Ausgelöst durch eine dumme Wette – Elin bekommt von Jessica einen Zehner, wenn sie Agnes küsst – beginnt eine schöne und komplizierte Geschichte. Mit einem Mal geht es um etwas.

Die Wahrheit einer Silvesternacht oder: oud en nieuw

Ein Stück von Johannes Harneit und Mart van Berckel

Premiere 9. April 2021

Johannes Harneit Musikalische Leitung

Mart van Berckel Inszenierung

Vera Selhorst Bühnenbild

Joris Suk Kostüme

Johannes Blum Dramaturgie

Mitglied des IOS Sopran

Ida Aldrian Mezzosopran

Peter Galliard Tenor

Daniel Kluge Tenor

Hubert Kowalczyk Bass

Philharmonisches Staatsorchester

Weitere Aufführungen 11., 14., 15., 17., 18., 21., 22. April 2021, opera stabile

Wir gehen in die Werkstatt und basteln uns eine Operette: Wir gehen praktisch, handwerklich organisiert und planvoll vor. Unser Werkzeug: alte Skizzen, Noten und Fotos. Ende 19. Jahrhundert. Eher Wien als Berlin, vielleicht Paris. Das Material: Gefühle (verlogen, aber echt), Sehnsüchte (unrealistisch, aber voller Hoffnung), Pläne (intrigant, aber ungeschickt), Haltung (lächerlich, aber mit Courage), Politik (nur in Promille zu messen, aber vorhanden). Keine Hochkultur, eher der Fabrikant aus Berlin und das Dienstpersonal (nur die Cleveren). Keine Welt, eher Halbwelt. Slapstick, Unfall. Wir prüfen die Statik, denn die alten Grundmauern halten nicht mehr. Der Bauplatz ist von heute. Hält das so? Wir lassen auch mal mutwillig und planvoll einstürzen. Schauen, was hässlich stehen bleibt oder schön kaputtgeht. Mit schönster Musik, natürlich.

La Luna

Lorenzo Romano

Text Giuliano Bracci, Johannes Blum, Ron Zimmering

Premiere 18. Juni 2021

Gabrielle Gaudreault Musikalische Leitung

Ron Zimmering Inszenierung

Ute Radler Bühnenbild

Benjamin Burgunder Kostüme

Johannes Blum Dramaturgie

Kady Evanyshyn

Nicholas Mogg

Hubert Kowalczyk

David Minseok Kang

und weitere Mitglieder des IOS

Philharmonisches Staatsorchester

Produktion in Zusammenarbeit mit der Claussen-Simon-Stiftung im Rahmen des Förderprogramms „Dissertation Plus“ und dem Institut für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper und die J.J. Ganzer Stiftung

Weitere Aufführungen 19., 20., 22., 23., 25., 26. Juni 2021, opera stabile

Obwohl der Mond leuchtet, verbraucht er keine Energie. Auf seiner Oberfläche zeigt sich ein Mann, gebeugt unter einer schweren Last. Doch es ist nur ein Spiel von Schatten und Licht. Der Mond bewirkt Springfluten, macht süchtig, und in seinem Schein verwandeln sich Menschen in Wölfe. Früher schon phantasierte man über einen Flug zum Mond, vermutete dort unschätzbare Goldvorräte und fragte sich, was wohl für den Erdbewohner verborgen auf der „dark side of the moon“ liegt. Der Mond ist staubig und eiskalt. Alle Phantasien über ihn waren wärmer und aufregender. Für eine kurze Phase tummelten sich unförmige Erdlinge auf seiner Oberfläche, dann war wieder Ruhe. Seither wartet der Mond misstrauisch auf Touristen oder befürchtet eine Invasion, weil denen auf der blauen Kugel da unten mit dem Klima etwas gründlich schiefgegangen ist.



Ensemble der Staatsoper Hamburg

Fotografie: Gerhard Linnekogel

Konzept und Illustration: Sandra Lubahn



...etzt geht der
UATSCH
...der los!

Scheiße,
...st das schön hier!

Zu schön
für den Job

Chao Deng
Daniel Kluge
Ks. Andrzej Dobber

Herren





Dovlet Nurgeldiyev
Alexander Roslavets

Ks. Renate Spingler
Oleksiy Palchykov





Katharina Konradi

Handschuhe
Leder

Handschuhe
weiß lang

Handschuhe
schwarz kurz





Martin Summer
Ks. Gabriele Rossmannith



Kristina Stanek
Alexey Bogdanchikov
Bernhard Hansky







Ks. Peter Galliard
Ks. Hellen Kwon





Narea Son
Ida Aldrian





Kartal Karagedik
Jana Kurucová





Tigran Martirosian
Katja Pieweck

fzeichnung

Vorstellung

Probe





Ks. Jürgen Sacher

Tristan und Isolde 54
Rigoletto 55
Così fan tutte 56
Don Giovanni 58
Ariadne auf Naxos 60
Un Ballo in Maschera 61
Orphée et Eurydice 62
Norma 63
La Bohème 65
Die Zauberflöte 66
Hänsel und Gretel 68
Aida 69
Il Turco in Italia 70

Madama Butterfly 71

La Belle Hélène 73

Cavalleria rusticana/I Pagliacci 74

La Traviata 76

Macbeth 77

L'Elisir d'Amore 78

Elektra 79

Die Nase 80

Carmen 82

Falstaff 83

Repertoire

Tristan und Isolde

Richard Wagner

Handlung in drei Aufzügen (1865)

Text vom Komponisten nach dem Versroman von Gottfried von Straßburg
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Kent Nagano Musikalische Leitung

Ruth Berghaus Inszenierung

Hans-Dieter Schaal Bühnenbild

Marie-Luise Strandt Kostüme und
Requisiten

Sigrid Neef Dramaturgie

Christian Günther Chor

Petra Müller Spielleitung

Vincent Wolfsteiner Tristan

Liang Li König Marke

Catherine Naglestad Isolde

Evgeny Nikitin Kurwenal

Gideon Poppe Melot

Katja Pieweck Brangäne

Daniel Kluge Ein Hirte

Nicholas Mogg Ein Steuermann

Daniel Kluge Stimme eines
jungen Seemanns

Philharmonisches Staatsorchester

Herrenchor der Hamburgischen

Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 17., 20. September 2020; 4., 11. Oktober 2020

Rigoletto

Giuseppe Verdi

Oper in 3 Aufzügen (1851)

Text von Francesco Maria Piave nach dem Melodrama *Le Roi s'amuse* von Victor Hugo
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Paolo Arrivabeni Musikalische Leitung

Andreas Homoki Inszenierung

Wolfgang Gussmann Bühnenbild und
Kostüme

Manfred Voss Licht

Christian Günther Chor

Birgit Kajtna Spielleitung

Enea Scala Il Duca di Mantova

Andrzej Dobber Rigoletto

Nadezhda Pavlova Gilda

Martin Summer Il Conte di Monterone

Hubert Kowalczyk Il Conte di Ceprano

Mitglied des IOS La Contessa di Ceprano

Nicholas Mogg Marullo

Mitglied des IOS Borsa

Liang Li Sparafucile

Jana Kuruová Maddalena

Kristina Stanek Giovanna

Hubert Kowalczyk Un usciere di corte

Mitglied des IOS Il paggio della Duchessa

Philharmonisches Staatsorchester

Herrenchor der Hamburgischen

Staatsoper

Aufführungen 22., 25., 30. September 2020; 3., 9. Oktober 2020

Così fan tutte

Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten (1790)

Text von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Sébastien Rouland Musikalische Leitung

Herbert Fritsch Inszenierung und
Bühnenbild

Victoria Behr Kostüme

Carsten Sander Licht

Christian Günther Chor

Johannes Blum Dramaturgie

Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Ruzan Mantashyan Fiordiligi

Ida Aldrian Dorabella

Alexey Bogdanchikov Guglielmo

Oleksiy Palchykov Ferrando

Katharina Konradi Despina

Pietro Spagnoli Don Alfonso

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 24., 27., 29. September 2020; 1. Oktober 2020



Don Giovanni

Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten (1787)

Text von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Péter Halász/Ariane Matiakh (Mai, Juni)

Musikalische Leitung

Jan Bosse Inszenierung

Stéphane Laimé Bühnenbild

Kathrin Plath Kostüme

Kevin Sock Licht

Jan Speckenbach Video

Harf Zimmermann Fotografie

Janina Zell Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Birgit Kajtna Spielleitung

Björn Bürger/Christoph Pohl (Mai, Juni)

Don Giovanni

Julia Kleiter/Mojca Bitenc (Mai, Juni)

Donna Anna

Dovlet Nurgeldiyev/

Oleksiy Palchykov (Mai, Juni)

Don Ottavio

Tigran Martirosian/

Gianluca Buratto (Mai, Juni)

Il Commendatore

Federica Lombardi/

Jana Kurucová (Mai, Juni)

Donna Elvira

Alexander Roslavets/

Seth Carico (Mai, Juni)

Leporello

Chao Deng/

Alexander Roslavets (Mai, Juni)

Masetto

Athanasia Zöhrer/

Katharina Konradi (Mai, Juni)

Zerlina

Anne Müller Amor/Tod

Gefördert von der Twerenbold Reisen AG

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 2., 8., 10. Oktober 2020; 24., 27. Mai 2021; 4., 8. Juni 2021



Ariadne auf Naxos

Richard Strauss

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel (1916)

Text von Hugo von Hofmannsthal

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Axel Kober Musikalische Leitung
Christian Stückl Inszenierung
Stefan Hageneier Bühnenbild und
Kostüme
Michael Bauer Licht
Vladislav Parapanov Spielleitung

Oliver Zwarg Musiklehrer
Jana Kurucová Komponist
Burkhard Fritz Tenor – Bacchus
Daniel Kluge Tanzmeister
Nicholas Mogg Perückenmacher
Chao Deng Haushofmeister
Daniela Fally Zerbinetta
Dorothea Röschmann Primadonna –
Ariadne
Alexey Bogdanchikov Harlekin
Mitglied des IOS Scaramuccio
David Minseok Kang Truffaldin
Mitglied des IOS Brighella
Elbenita Kajtazi Najade
Kristina Stanek Dryade
Mitglied des IOS Echo

Philharmonisches Staatsorchester

Aufführungen 24., 27. Oktober 2020; 5., 8. November 2020

Un Ballo in Maschera

Giuseppe Verdi

Ein Maskenball | Melodramma in drei Akten (1859)

Text von Antonio Somma nach einem Libretto von Eugène Scribe

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Gábor Káli Musikalische Leitung

Alexander Schulin Inszenierung

Richard Peduzzi Bühnenbild

Moidele Bickel Kostüme

Heinrich Brunke Licht

Christian Günther Chor

Petra Müller Spielleitung

Wookyung Kim Gustavo III

Kartal Karagedik Il Conte di Anckarström

Hui He Amelia

Ronnita Miller Ulrica

Heidi Stober Oscar

Jóhann Kristinsson Christiano

Tigran Martirossian Il Conte di Ribbing

Bruno Vargas Il Conte di Horn

Mitglied des IOS Un Giudice

Joo-Hyun Lim/Jürgen Ohneiser

Un Servitore di Amelia

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 29. Oktober 2020; 1., 4., 7. November 2020

Orphée et Eurydice

Christoph Willibald Gluck

Tragédie-opéra in 3 Akten (1762)

Text von Ranieri de' Calzabigi,

ins Französische übertragen von Pierre-Louis Moline

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Alessandro De Marchi Musikalische Leitung

John Neumeier Inszenierung, Choreografie,
Bühne, Kostüme und Licht

Heinrich Tröger Mitarbeit Bühnenbild

Eberhard Friedrich Chor

Petra Müller Spielleitung

Marie-Sophie Pollak L'Amour

Andriana Chuchman Eurydice

Maxim Mironov Orphée

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Hamburg Ballett John Neumeier

Koproduktion mit der Lyric Opera of
Chicago und der Los Angeles Opera

Gefördert durch die Twerenbold Reisen AG
Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 12., 17., 22., 25. November 2020

Norma

Vincenzo Bellini

Tragische Oper in zwei Aufzügen (1831)

Text von Felice Romani

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Paolo Carignani Musikalische Leitung

Yona Kim Inszenierung

Christian Schmidt Bühnenbild

Falk Bauer Kostüme

Reinhard Traub Licht

Philip Bußmann Video

Angela Beuerle Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Jean-François Borrás Pollione

Tigran Martirosian Oroveso

Carmen Giannattasio Norma

Diana Haller Adalgisa

Gabriele Rossmann Clotilde

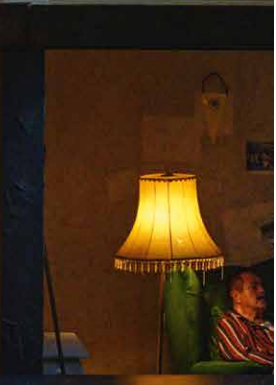
Mitglied des IOS Flavio

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 15., 18., 21. November 2020; 4. Dezember 2020



La Bohème

Giacomo Puccini

Szenen aus *La Vie de Bohème* von Louis Henri Murger (1896)

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Stefano Ranzani/

Daniele Callegari (Mrz, Apr)

Musikalische Leitung

Guy Joosten Inszenierung

Johannes Leiacker Bühnenbild

Jorge Jara Kostüme

Davy Cunningham Licht

Andrew George Choreografie

Christian Günther Chor

Luiz de Godoy Kinderchor

Petra Müller Spielleitung

Giorgio Berrugi/Atalla Ayan (Mrz, Apr)

Rodolfo

Chao Deng Schaunard

Alexey Bogdanchikov/

Kartal Karagedik (Mrz, Apr)

Marcello

Martin Summer/

Alexander Roslavets (Mrz, Apr)

Colline

Peter Lobert/Martin Summer (Mrz, Apr)

Benoît

Maria Teresa Leva/

Carmen Giannattasio (Mrz, Apr)

Mimi

Elbenita Kajtazi Musetta

Mitglied des IOS Parpignol

David Minseok Kang Alcindoro

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Alsterspatzen – Kinderchor der

Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 26., 28. November 2020; 3., 5., 12. Dezember 2020

30. März 2021; 1., 9., 11. April 2021

(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Oper in zwei Aufzügen (1791)

Text von Emanuel Schikaneder

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Volker Krafft Musikalische Leitung

Jette Steckel Inszenierung

Florian Lösche Bühnenbild

Pauline Hüners Kostüme

Paulus Vogt Licht

EINS [23].TV Alexander Bunge Video

Johannes Blum, Carl Hegemann

Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Holger Liebig Spielleitung

Alexander Roslavets/

Martin Summer (6. ab., 9. vm.)

Sarastro

Dovlet Nurgeldiyev/

Oleksiy Palchykov (6. ab., 8., 9. ab.)

Tamino

Ilse Eerens/

Katharina Konradi (6. ab., 8., 9. ab.)

Pamina

Chao Deng Sprecher

Mitglied des IOS Priester

Rocio Pérez/

Antonina Vesenina (6., 9. Dez vm.)

Königin der Nacht

Hellen Kwon/Hailey Clark (6. nm., 9. vm.)

1. Dame

Valentina Stadler 2. Dame

Kristina Stanek 3. Dame

Bernhard Hansky/

Gyula Orendt (6. ab., 9. vm.)

Papageno

Mitglied des IOS Papagena

Daniel Kluge Monostatos

Jürgen Sacher, David Minseok Kang

2 Geharnischte

Solisten des Tölzer Knabenchores

3 Knaben

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur

Förderung der Hamburgischen

Staatsoper

Aufführungen 2., 6., 8., 9. Dezember 2020
(am 6. auch nachmittags, am 9. auch vormittags)



Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenspiel in drei Bildern (1893)

Text von Adelheid Wette

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Christof Prick Musikalische Leitung

Peter Beauvais Inszenierung

Jan Schlubach Bühnenbild

Barbara Bilabel, Susanne Raschig

Kostüme

Luiz de Godoy Kinderchor

Maike Schuster Spielleitung

Oliver Zwarg Peter

Katja Pieweck Gertrud

Jana Kurucová/Ida Aldrian (25., 27. ab.)

Hänsel

Elbenita Kajtazi/

Katerina Tretyakova (27. nm.)

Gretel

Renate Spingler/

Peter Galliard (25., 27. nm.)

Knusperhexe

Kady Evanyshyn Sandmännchen

Mitglied des IOS Taumännchen

Philharmonisches Staatsorchester

Alsterspatzen – Kinderchor der

Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 23., 25., 27. Dezember 2020

(am 27. Dezember auch nachmittags)

Aida

Giuseppe Verdi

Oper in vier Akten und sieben Bildern (1871)

Text von Antonio Ghislanzoni

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Kazushi Ono Musikalische Leitung

Guy Joosten Inszenierung

Johannes Leiacker Bühnenbild

Jorge Jara Kostüme

Davy Cunningham Licht

Luc Joosten Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Donald Thomson II Re

Anna Smirnova Amneris

Adina Aaron Aida

Gregory Kunde Radamès

Tigran Martirosian Ramfis

Andrzej Dobber Amonasro

Mitglied des IOS Un Messaggero

Elbenita Kajtazi Una Sacerdotessa

Philharmonisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der

Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 9., 16., 19., 23. Januar 2021

Il Turco in Italia

Gioachino Rossini

Dramma buffo per musica in zwei Akten (1814)

Text von Felice Romani nach dem Libretto von Caterino Tommaso Mazzolà
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Roberto Rizzi Brignoli Musikalische Leitung

Christof Loy Inszenierung

Herbert Muraier Bühnenbild und Kostüme

Reinhard Traub Licht

Christian Günther Chor

Petra Müller Spielleitung

Tigran Martirosian Selim

Hasmik Torosyan Donna Fiorilla

Renato Girolami Don Geronio

Levy Sekgapane Don Narciso

Kartal Karagedik Prosdocimo

Kady Evanyshyn Zaida

Mitglied des IOS Albazar

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 26., 31. Januar 2021; 3., 7. Februar 2021

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Tragedia giapponese in drei Akten (1904)

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Christoph Gedschold Musikalische Leitung

Vincent Boussard Inszenierung

Vincent Lemaire Bühnenbild

Christian Lacroix Kostüme

Guido Levi Licht

Barbara Weigel Dramaturgie

Christian Günther Chor

Birgit Kajtna Spielleitung

Elena Guseva Cio-Cio San

Jana Kurucová Suzuki

Kady Evanyshyn Kate Pinkerton

Stefan Pop B. F. Pinkerton

Andrzej Dobber Sharpless

Gideon Poppe Goro

Peter Galliard Il Principe Yamadori

Tigran Martirosian Lo Zio Bonzo

Eun-Seok Jang/Bernhard Weindorf

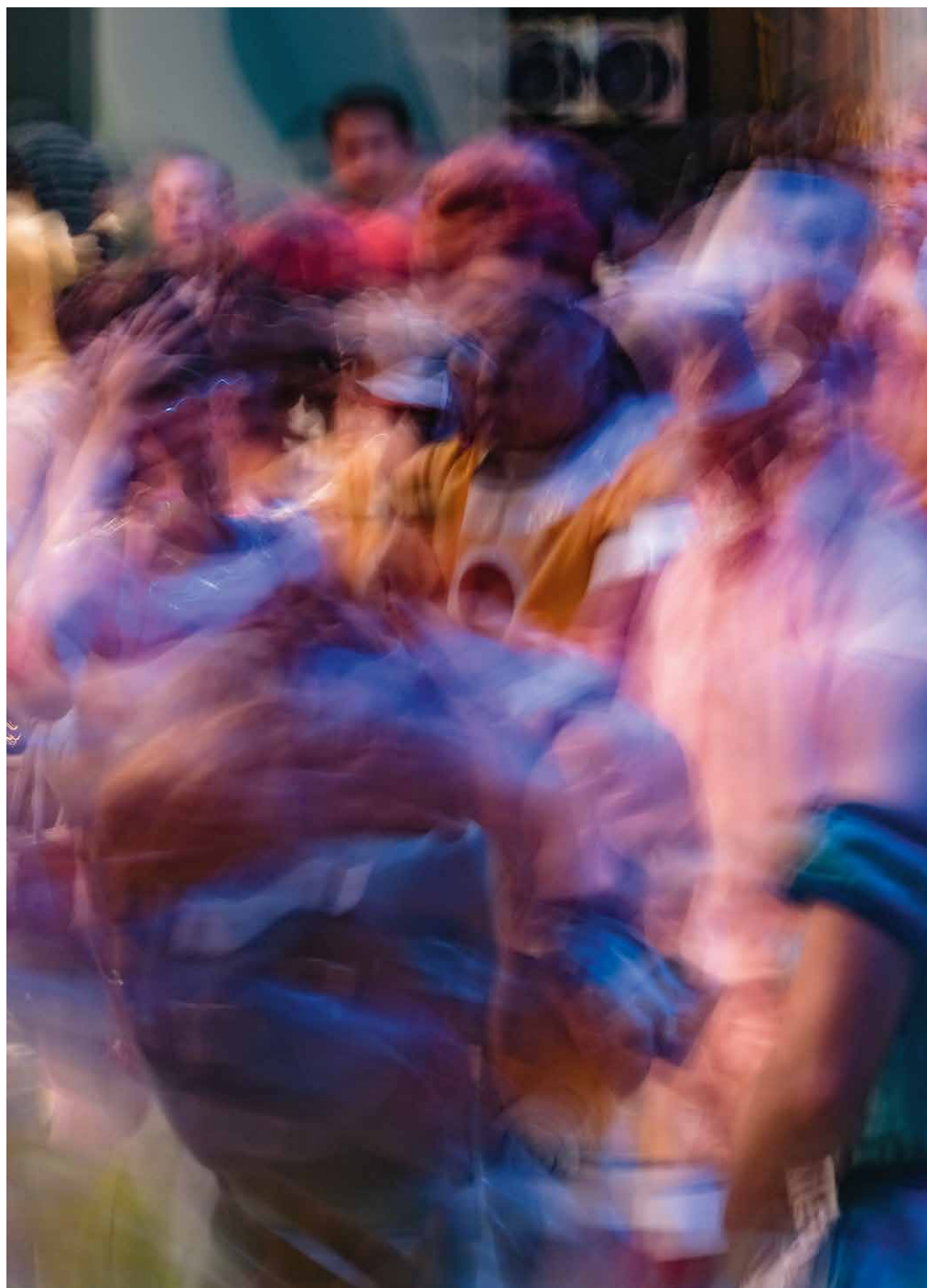
Yakusidè

Nicholas Mogg Il Commissario Imperiale

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 5., 11., 14., 17. Februar 2021



La Belle Hélène

Jacques Offenbach

Die schöne Helena | Opéra-bouffe in drei Akten (1864)

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Nicolas André Musikalische Leitung

Renaud Doucet Inszenierung und
Choreografie

André Barbe Bühnenbild und Kostüme

Guy Simard Licht

Christian Günther Chor

Holger Liebig Spielleitung

Oleksiy Palchykov Pâris

Peter Galliard Ménélas

Kate Aldrich Hélène

Bernhard Hansky Agamemnon

Ida Aldrian Oreste

Ziad Nehme Achille

Mitglied des IOS Ajax premier

Mitglied des IOS Ajax deuxième

Christian Miedl Calchas

Mitglied des IOS Bacchis

Renate Spingler Léœna

Gabriele Rossmannith Parthœnis

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 20., 25., 28. Februar 2021; 6. März 2021

Cavalleria rusticana

Pietro Mascagni

Melodramma in einem Akt (1890)

Text von Giovanni Targioni-Tozzetti und Guido Menasci

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

I Pagliacci

Ruggero Leoncavallo

Bajazzo I Drama in zwei Akten (1892)

Text vom Komponisten

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Stefano Ranzani Musikalische Leitung

Giancarlo del Monaco Inszenierung

Michael Scott Bühnenbild und Kostüme

Eberhard Friedrich Chor

Luiz de Godoy Kinderchor

Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Cavalleria rusticana:

Violeta Urmana Santuzza

Roberto Alagna Turiddu

Ambrogio Maestri Alfio

Kristina Stanek Lola

Renate Spingler Lucia

I Pagliacci:

Roberto Alagna Canio

Aleksandra Kurzak Nedda

Ambrogio Maestri Tonio – Taddeo

Oleksiy Palchykov Beppe – Arlecchino

Alexey Bogdanchikov Silvio

Philharmonisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der

Hamburgischen Staatsoper

Alsterspatzen – Kinderchor der

Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 9., 12., 18. März 2021

(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)



La Traviata

Giuseppe Verdi

Melodramma in drei Akten (vier Bildern) (1853)

Text von Francesco Maria Piave nach Alexandre Dumas' *La Dame aux Camélias*

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Christoph Gedschold/Long Yu (Juni)

Musikalische Leitung

Johannes Erath Inszenierung

Annette Kurz Bühnenbild

Herbert Muraier Kostüme

Olaf Freese Licht

Francis Hüasers Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Holger Liebig Spielleitung

Albina Shagimuratova/

Venera Gimadieva (Juni)

Violetta Valéry

Ida Aldrian Flora Bervoix

Renate Spingler Annina

Atalla Ayan/Marco Ciaponi (Juni)

Alfredo Germont

Andrzej Dobber Giorgio Germont

Peter Galliard Gastone

Bernhard Hansky Il Barone Douphol

Hubert Kowalczyk Il Marchese d'Obigny

David Minseok Kang Il Dottore Grenvil

Mitglied des IOS Giuseppe

Joo-Hyun Lim/Gheorghe Vlad

Un Domestico di Flora

Andreas Kuppertz/Peter Veit

Un Commissionario

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 11., 14., 21. März 2021 (Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

2., 5., 9., Juni 2021

Macbeth

Giuseppe Verdi

Oper in vier Akten (1847/1865)

Text von Francesco Maria Piave und Andrea Maffei nach William Shakespeare
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Paolo Carignani Musikalische Leitung
Steven Pimlott Inszenierung
Tobias Hoheisel Bühnenbild
Ingeborg Bernerth Kostüme
Manfred Voss Licht
Paul Kieve Spezialeffekte
Sue Lefton Bewegungsregie
Eberhard Friedrich Chor
Luiz de Godoy Kinderchor
Vladislav Parapanov Spielleitung

Markus Brück Macbeth
Liang Li Banco
Liudmyla Monastyrska Lady Macbeth
Gabriele Rossmann La Dama di Lady
Macbeth
Dovlet Nurgeldiyev Macduff
Mitglied des IOS Malcolm
Martin Summer Un Medico
Hubert Kowalczyk Un Servitore
David Minseok Kang Un Sicario
**David Minseok Kang/Mitglieder
der Alsterspatzen – Kinderchor der
Hamburgischen Staatsoper**
Tre Apparazioni

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Aufführungen 17., 20., 23., 26. März 2021
(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

L'Elisir d'Amore

Gaetano Donizetti

Der Liebestrank | Melodramma in zwei Akten (1832)

Text von Felice Romani

nach dem Libretto von Augustin Eugène Scribe zu Aubers Oper *Le Philtre*

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Matteo Beltrami Musikalische Leitung
nach **Jean-Pierre Ponnelle** Inszenierung
und Bühnenbild

Pet Halmen Kostüme

Christian Günther Chor

Vladislav Parapanov Spielleitung

Danielle de Niese Adina

Matthew Polenzani Nemorino

Bernhard Hansky Belcore

Tigran Martirosian Dulcamara

Mitglied des IOS Giannetta

Symphoniker Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 25., 27. März 2021; 2., 4. April 2021

(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

Elektra

Richard Strauss

Tragödie in einem Aufzug (1909)

Text von Hugo von Hofmannsthal

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Kent Nagano Musikalische Leitung
Dmitri Tcherniakov Inszenierung und
 Bühnenbild
Elena Zaytseva Kostüme
Gleb Filshinsky Licht
Elena Vereshchagina Dramaturgie
Vladislav Parapanov Spielleitung

Violeta Urmana Klytämnestra
Elena Pankratova Elektra
Jennifer Holloway Chrysothemis
Peter Hoare/Jürgen Sacher (13., 16. Apr)
 Aegisth
Lauri Vasar Orest
Chao Deng Pfleger des Orest
Luminita Andrei Vertraute
Mitglied des IOS Schleppenträgerin
Mitglied des IOS Junger Diener
Tigran Martirosian Alter Diener
Katja Pieweck Aufseherin
Renate Spingler, Kady Evanyshyn,
Jana Kurucová, Gabriele Rossmannith,
Hellen Kwon 5 Mägde

Philharmonisches Staatsorchester

Unterstützt durch die Stiftung zur
 Förderung der Hamburgischen
 Staatsoper

Aufführungen 5., 10., 13., 16. April 2021

Die Nase

Dmitri Schostakowitsch

Oper in drei Akten und einem Epilog (1930). Text von Georgi Ionin, Alexander Preis, Jewgeni Samjatin und Dmitri Schostakowitsch nach der gleichnamigen Novelle von Nikolai Gogol. Deutsche Fassung von Ulrich Lenz
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Kent Nagano Musikalische Leitung

Karin Beier Inszenierung

Stéphane Laimé Bühnenbild

Eva Dessecker Kostüme

Hartmut Litzinger Licht

Meika Dresenkamp, Severin Renke Video

Christian Tschirner Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Birgit Kajtna Spielleitung

Athanasia Zöhrer Tochter der Podtotschina
– Sopransolo in der Kirche

Renate Spingler Die alte Gräfin

Hellen Kwon Praskowja Ossipowna –
Verkäuferin

Michael Heim Jarischkin

Peter Galliard Polizeipförtner – Pjotr
Fjodorowitsch – Oberst – 2. Bekannter

Stefan Sevenich Wachmann – Taxifahrer –
Iwan Iwanowitsch – 1. Bekannter

Julian Arsenault Diener der Gräfin –
Spekulant – Major

Kristof Van Boven Hüsrev-Mirza – Polizist

Mitglieder des Staatsopernchores
in weiteren solistischen Rollen

Bo Skovhus Platon Kusmitsch Kowaljow

Levente Páll Iwan Jakowlewitsch – Leiter
der Redaktion – Arzt

Andreas Conrad Polizeihauptmeister

Gideon Poppe Iwan, Diener des Kowaljow

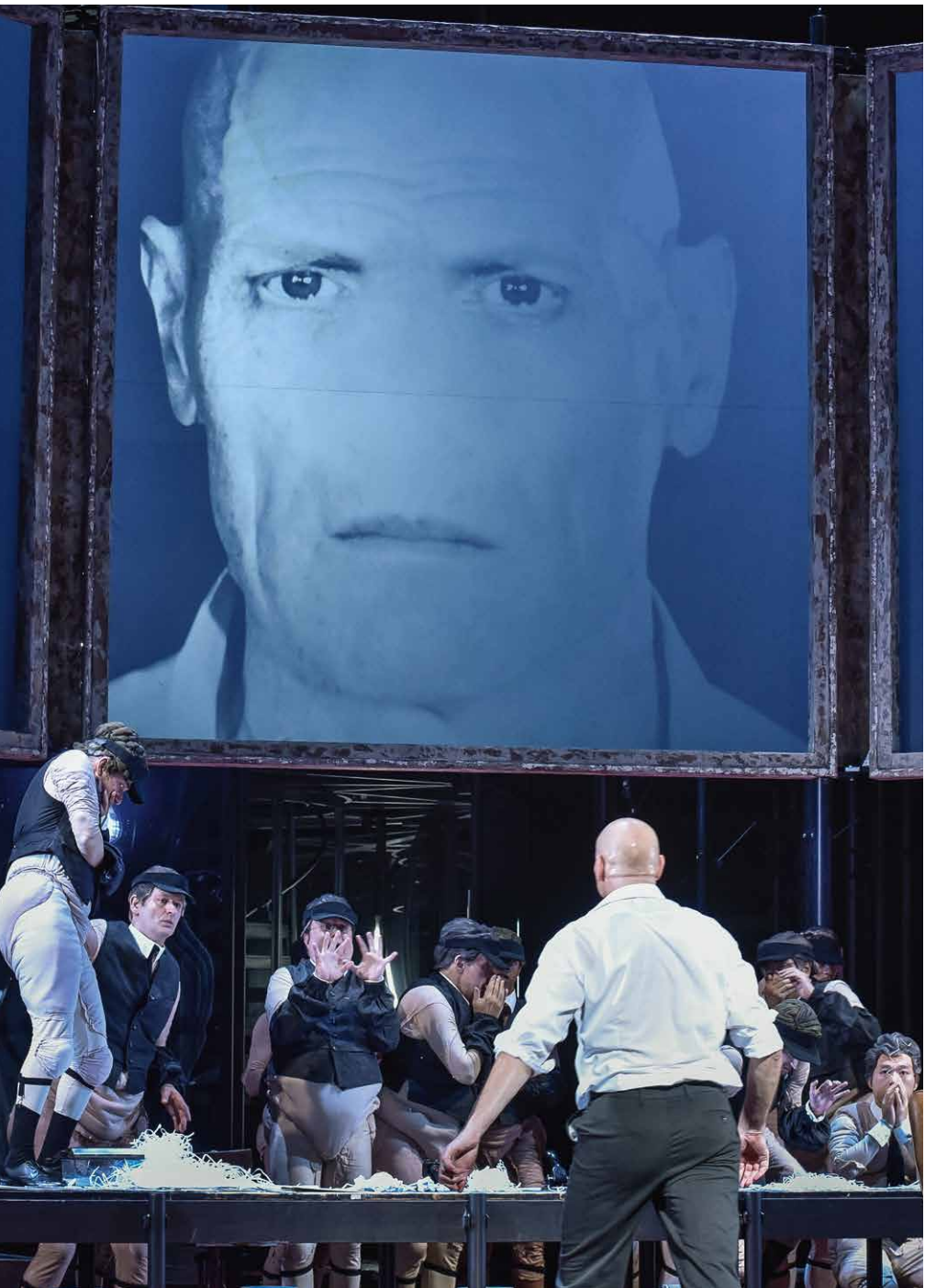
Bernhard Berchtold Die Nase, in Gestalt
eines Staatsrates

Katja Pieweck Aleksandra Grigoriewna
Podtotschina

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Aufführungen 20., 23., 28. April 2021



Carmen

Georges Bizet

Oper in vier Bildern (1875)

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Nicolas André Musikalische Leitung
Jens-Daniel Herzog Inszenierung
Mathis Neidhardt Bühnenbild und
Kostüme
Stefan Bolliger Licht
Hans-Peter Frings, Kerstin Schüssler-Bach
Dramaturgie
Christian Günther Chor
Luiz de Godoy Kinderchor
Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Dmytro Popov Don José
Lukasz Golinski Escamillo
Ziad Nehme Remendado
Nicholas Mogg Dancairo
David Minseok Kang Zuniga
Alexey Bogdanchikov Moralès
Kristina Stanek Carmen
Mojca Bitenc Micaëla
Mitglied des IOS Frasquita
Jana Kurucová Mercédès
Katharina Dierks/Veselina Teneva
Michael Reder/Julius Vecsey
Catalin Mustata/Sun-III Paik
Mark Bruce/Christoph Rausch
Vier ZigarettenverkäuferInnen

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Alsterspatzen – Kinderchor der
Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Aufführungen 2., 5., 8., 14. Mai 2021

Falstaff

Giuseppe Verdi

Commedia lirica in drei Akten (1893)

Text von Arrigo Boito

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Kent Nagano Musikalische Leitung

Calixto Bieito Inszenierung

Susanne Gschwender Bühnenbild

Anja Rabes Kostüme

Michael Bauer Licht

Bettina Auer Dramaturgie

Eberhard Friedrich Chor

Holger Liebig Spielleitung

Pietro Spagnoli Falstaff

Markus Brück Ford

Dovlet Nurgeldiyev Fenton

Jürgen Sacher Dr. Cajus

Daniel Kluge Bardolfo

Tigran Martirosian Pistola

Elena Guseva Alice Ford

Narea Son Nannetta

Nadezhda Karyazina Mrs. Quickly

Ida Aldrian Meg Page

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Aufführungen 6., 9., 13., 16. Mai 2021

Italienische Opernwochen

vom 7. März bis 11. April 2021

Zum vierten Mal feiern wir mit den Italienischen Opernwochen das Mutterland der Oper und des Belcanto. In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen als Eröffnungspremiere die Neuproduktion von Gaetano Donizettis *Lucia di Lammermoor*. Freuen Sie sich auf Venera Gimadieva in der Titelpartie, Christoph Pohl als Lord Enrico Ashton und Francesco Demuro als Sir Edgardo di Ravenswood.

Aus unserem reichen italienischen Repertoire stehen fünf weitere Werke auf dem Programm: Endlich ist es uns gelungen, Roberto Alagna nach Hamburg zu holen. In *Cavalleria rusticana* und *I Pagliacci* wird Roberto Alagna zusammen mit Aleksandra Kurzak, Violeta Urmana und Ambrogio Maestri zu erleben sein. In *La Traviata* singt Albina Shagimuratova die Violetta an der Seite von Atalla Ayan als Alfredo. Dieser gestaltet auch gemeinsam mit Carmen Giannattasio die Hauptpartien in *La Bohème*. Für Verdis *Macbeth* konnten wir Markus Brück für die Titelpartie gewinnen, außerdem sind Liudmyla Monastyrska und Liang Li zu hören. In *L'Elisir d'Amore* freuen wir uns auf Danielle de Niese als Adina und Matthew Polenzani, der mit dem Nemorino sein Debüt in Hamburg geben wird.

Die Italienischen Opernwochen haben sich inzwischen zu einem Publikumsmagneten entwickelt, dies von Beginn an maßgeblich mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper. Dafür danken wir der Stiftung besonders. Auch 2021 freuen wir uns wieder auf hervorragende Stimmen – und natürlich auf Sie!

Ihr
Georges Delnon

Es war Claudio Monteverdi, dem es in seinem *L'Orfeo* von 1607 gelang, allein durch die Ausdruckskraft der Musik die Götter zu erweichen. Seitdem hat italienische Oper nichts an ihrer Ausdrucks- und Aussagekraft verloren: Es sind nach wie vor und immer wieder die Liebe, die Verzweiflung, die Leidenschaft, der Verrat und die Versöhnung, die uns die Klassiker des Genres Oper bieten.

Der Auftakt mit *Lucia di Lammermoor* am 7. März 2021 ist ein Muss für Liebhaber der italienischen Oper. *La Traviata* und *La Bohème* sind selbstverständlich auch wieder auf dem Spielplan und wer weiß, vielleicht öffnet sich auch für Sie eine neue Tür zu diesen Klassikern, die immer berühren, erschüttern und am Ende (fast) immer trösten und versöhnen.

Das Format „Italienische Opernwochen“ geht – dank der großartigen, positiven Resonanz des Publikums – in die vierte Runde. Die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper hat auch dieses Mal nicht gezögert und fördert die künstlerische Qualität der Italienischen Opernwochen mit einem substantziellen Beitrag. Lassen Sie sich begeistern!

Ingrid von Heimendahl
Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

in.
n.
s
t
abile

Vor der Premiere

OpernForum

OpernReport

Opernwerkstatt

AfterWork

Legenden der Oper

Paten-Netzwerk

Literarisch-Musikalischer Adventskalender

Blog, Social Media und Newsletter

Führungen

Eröffnung der Spielzeit

Auch in dieser Spielzeit wird unsere erste Premiere, Mussorgskis *Boris Godunow*, am 5. September auf einer Großleinwand am Jungfernstieg zu sehen sein. Eingeladen sind Zuschauer, die das Stück nicht im Opernhaus erleben können oder sowieso lieber auf den Steinstufen als auf einem gepolsterten Sessel die lockere Atmosphäre einer Umsonst-und-Draußen-Oper genießen wollen. Möglich wird diese Übertragung, die zeitversetzt zur Premiere im Opernhaus stattfindet, durch die Zusammenarbeit mit dem Binnenalter Filmfest und den Partnern Citymanagement Hamburg, dem „Verein lebendiger Jungfernstieg e.V.“ und dem Filmfest Hamburg. Auch in Harburg auf dem Rathausplatz und in Bergedorf auf dem Marktkauf-Center ist die zeitversetzte Übertragung der Premiere von *Boris Godunow* zu sehen. Die Zuschauer am Jungfernstieg kommen zusätzlich in den Genuss eines Mitmach-Projektes, das wir in jedem Jahr und zu jeder Oper neu konzipieren und dazu viele Hamburger einladen, daran aktiv, kreativ und tatkräftig teilzunehmen. Das wohl bekannteste Werk Mussorgskis ist sein Orchesterwerk *Bilder einer Ausstellung*, in dem Gemälde, die charakteristische Titel tragen, musikalisch zum Leben erweckt werden. Wie könnten diese Bilder aber „real“ und lebendig aussehen, von Menschen nachgestellt? Dazu laden wir Sie ein. Auf unserer Website erfahren Sie rechtzeitig, wie das Projekt, dem wir den Titel „MoinBoris!“ gegeben haben, genau ablaufen soll. Eine Woche später,

am 12. September, werden die drei besten Bilder im Rahmen der Hamburger Theaternacht vorgestellt und prämiert.

Vor der Premiere

Seit letzter Spielzeit hat dieses neue Format die Einführungsmatinéen abgelöst. Sie sehen den ersten Teil einer sogenannten Bühnenorchesterprobe, die auf der Bühne im Originalbühnenbild stattfindet und 90 Minuten dauert. Um 18:00 Uhr, eine Stunde vor Beginn der Probe, gibt es eine Einführung in Stück und Stoff im Foyer des 2. Ranges durch den Dramaturgen, den Regisseur oder einen anderen Beteiligten aus dem Produktionsteam. Nach der Probe stehen wir zu einem Gespräch zur Verfügung, in dem wir Fragen beantworten. Im Entgelt für die Eintrittskarte ist außerdem ein Getränk enthalten.

Boris Godunow

Freitag 28.08.20, 18.00 Uhr

Die Fledermaus

Montag 12.10.20, 18.00 Uhr

Manon

Montag 18.01.21, 18.00 Uhr

Lucia di Lammermoor

Montag 01.03.21, 18.00 Uhr

Der Freischütz

Montag 12.04.21, 18.00 Uhr

Agrippina

Montag 17.05.21, 18.00 Uhr

Werkeinführungen

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen jeweils 40 Minuten vor Beginn eine Einführung im Foyer des 2. Ranges an.

OpernForum

Diese Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und der Staatsoper Hamburg will interessante und überraschende Zusammenhänge und Bezüge zwischen Oper und Wissenschaft erforschen. Die Kultur des Wissens und die Kultur der Darstellung treten miteinander in den Dialog. Zu ausgewählten Stücken diskutieren Wissenschaftler über Themen, mit denen die eine oder andere Oper nachdrücklich mit unserer Zeit in Beziehung tritt.

OpernReport

Der Musikjournalist, Kritiker und Fachbuchautor **Jürgen Kesting** stellt *Boris Godunow* anhand von aktuellen und historischen Tonaufnahmen vor: 31.08.20, 19.30 Uhr, opera stabile

Der Musiktheaterdramaturg, Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler **Dr. Alexander Meier-Dörzenbach** wird *Manon* zwischen Wort, Porträt und Musik mit viel Bild- und Tonmaterial kontextualisieren, während der besonders aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler und Synchronsprecher Wolfgang Häntsch ausgewählte Passagen zum Leben erwecken wird. 28.01.21, 19.30 Uhr, opera stabile

Opernwerkstatt

Der Musikjournalist **Volker Wacker** bietet in einem 2-tägigen Kompaktseminar umfassende Einblicke in ausgewählte Premierenproduktionen und Stücke aus dem Repertoire.

Boris Godunow 04./05.09.20

Manon 22./23.01.21

Lucia di Lammermoor 05./06.03.21

Macbeth 12./13.03.21

Der Freischütz 16./17.04.21

Agrippina 21./22.05.21

AfterWork

Auch in dieser Spielzeit laden wir Sie ein zu „AfterWork“. Genießen Sie an ausgewählten Freitagabenden von 18:00 bis 19:00 Uhr in der opera stabile den Start ins Wochenende mit Künstlern der Staatsoper Hamburg und Gästen, die sich in Musik, Sprache und Darstellung den unterschiedlichsten Sujets und Stilen widmen.

Termine: 18.09.20, 09.10.20, 23.10.20, 13.11.20, 04.12.20, 08.01.21, 29.01.21, 05.03.21, 30.04.21, 21.05.21

Legenden der Oper

Der Musikjournalist **Hans-Jürgen Mende** und die Staatsoper laden Legenden der Oper ein: Große Sänger, die auf eine bewegte und erfolgreiche Laufbahn zurückblicken können, erzählen über ihr Leben, ihre sängerische und auch persönliche Entwicklung und machen sie an musikalischen Beispielen lebendig. So entsteht eine Zusammenschau von

Leben, Geschichte und Oper. In Ausschnitten aus CDs oder DVDs werden Erinnerungen wach. Zu Gast waren u. a.: Franz Grundheber, Edda Moser, Reri Grist, Hanna Schwarz, Peter Seiffert, Siegfried Jerusalem, Anja Silja und Brigitte Fassbaender.

Der Beginn ist jeweils 19:00 Uhr

Termine: 05.10.20, 11.01.21, 01.02.21, 03.05.21

Metropolis Kino

Die vor drei Jahre begründete Kooperation zwischen der Staatsoper und dem Metropolis Kino gleich nebenan wird fortgesetzt. Es werden Filme zu sehen sein, die in einem interessanten thematischen Zusammenhang zu bestimmten Opern stehen.

Paten-Netzwerk

Die Hamburgische Staatsoper ist ein Raum für Begegnungen. Wir wollen diese auch weiterhin ermöglichen und stellen im Rahmen unseres Paten-Netzwerks ausgewählte Karten kostenfrei für geflüchtete Menschen zur Verfügung. Gemeinsam mit unseren Partnern, Kulturleben Hamburg und dem Hamburger Kulturschlüssel, vergeben wir zudem Eintrittskarten für Opern- und Ballettaufführungen an sozial benachteiligte Menschen.

CD-Shop

Im Parkettfoyer können Opernbesucher nach CDs stöbern, auf denen Sänger zu hören sind, die sie vielleicht gerade auf der Bühne gesehen haben und deren Repertoire sie genauer kennenlernen möchten. Oder man findet eine DVD von einer Produktion eines anderen Opernhauses, um Sichtweisen von Regisseuren zu vergleichen.

Literarisch-Musikalischer

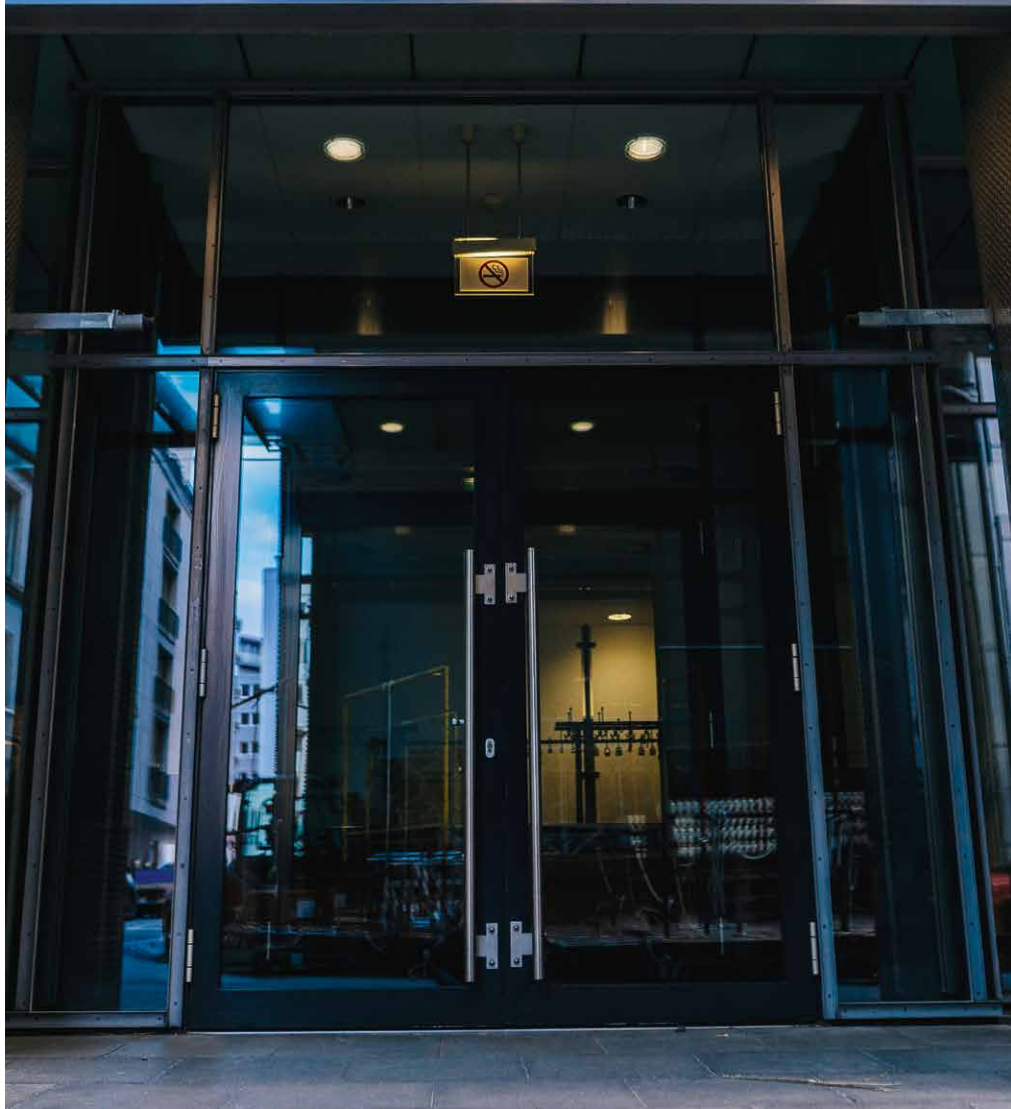
Adventskalender

Die Staatsoper öffnet vom 1. bis 23. Dezember die Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art. Jeweils am Nachmittag wartet im Foyer eine kleine künstlerische Überraschung auf die Besucher. Sänger, Tänzer und Musiker des Hauses sowie Gäste aus Hamburg präsentieren Geschichten, Gedichte und Lieder - mal den Weihnachtsklassiker, mal eher Unbekanntes und Überraschendes. Der Eintritt ist frei!

Auf einen Absacker mit ...

„Ab-sa-cker, der – am Ende eines Zusammenseins oder vor dem Schlafengehen getrunkenes letztes Glas eines alkoholischen Getränks.“ Noch ein Absacker? Aber ja doch! Kommen Sie nach der Vorstellung auf ein letztes Glas in die Stifter-Lounge. Am gemütlichsten Ort der Oper lassen wir an ausgewählten Abenden das Bühnenergebnis gemeinsam nachwirken und bekommen spannenden Besuch!

Opera Stabile



Blog, Social Media und Newsletter

Tauchen Sie ein in die Welt der Oper – in Videos, Podcasts und Interviews erzählen wir auf unserem Blog und in den Social Media-Kanälen Geschichten, die nur das Musiktheater schreiben kann. Hier erhalten Sie einmalige Einblicke in die Entstehungsprozesse unserer Produktionen, lüften mit uns bereits vor der Vorstellung den Vorhang und lernen unsere Sängerinnen und Sänger ganz persönlich kennen. All das digital und kostenlos.

Blog

Auf dem Blog der Staatsoper Hamburg begleiten wir Sie mit spannenden Inhalten durch die Spielzeit: In Interviews mit SängerInnen und RegisseurInnen stimmen wir Sie multimedial auf Ihren Besuch ein und erkunden neben künstlerischen Konzepten auch Bühnenbilder, Kostüm- und Maskenabteilung. Sie erreichen den Blog über unsere Website oder direkt unter blog.staatsoper-hamburg.de.

Social Media

Folgen Sie uns schon? Auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube bieten wir exklusive und oftmals ungewöhnliche Backstage-Eindrücke. Seien Sie nicht nur online Teil der Community, sondern vernetzen Sie sich auch direkt vor Ort bei unseren Social Media-Events. Teilen Sie Ihre Eindrücke unter [#staatsoperHH](https://twitter.com/staatsoperHH).

Podcasts

Haben Sie schon die Podcasts der Staatsoper Hamburg abonniert? In unseren Audioformaten „kurz erklärt“ und „Zugehört!“ finden Sie rund um unsere Premieren Interviews, Werkeinführungen und musikalische Hintergrundinformationen zum kostenlosen Anhören und Download – für zuhause und unterwegs. Einführung to go, quasi. Sie finden unseren Kanal auf „SoundCloud“ oder „Apple Podcasts“.

Newsletter

Mit unserem wöchentlichen Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden – jeden Freitag werden Sie über die neuesten Themen aus der Staatsoper informiert. Auf unserer Website können Sie sich einfach und schnell registrieren.

Folgen Sie uns schon?



Ein Blick hinter die Kulissen

Haben Sie sich schon immer gefragt, was eigentlich tagsüber so in einem Opernhaus passiert? Dann laden wir Sie herzlich ein, die Staatsoper bei einer Besucherführung aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.

Führungen durch die Staatsoper

Öffentliche Führungen in deutscher und englischer Sprache
Karten €8,00, Buchung telefonisch unter 040 35 68 68 oder online

Führungen für Familien

Karten €8,00, Kinder (ab 6 Jahren) €4,00 (pro Buchung
max. 2 Erwachsene und 4 Kinder)
Karten nur im Vorverkauf (Kartenservice) oder online

Führungen für Schulklassen

Wir bieten spezielle Führungen für Schulklassen (Grundschule und weiterführende Schule) an. Auch im Ballettzentrum John Neumeier sind Schulklassen herzlich willkommen!

Kosten €60,00 pro Schulklasse (maximal 30 Personen)
Kartenbestellung und Terminanfrage unter 040 35 68 222 oder
schulen@staatsoper-hamburg.de

Die Führungstermine finden Sie auf unserer Website.

Führungen für Besuchergruppen

An ausgewählten Terminen bieten wir Führungen für private Gruppen von maximal 20 Personen an (€ 160,00).

Weitere Informationen und Terminanfragen unter 040 35 68 446
oder fuehrungen@staatsoper-hamburg.de

Viele glucksende Babys erleben Oper – zum allerersten Mal. Es geht für die Allerkleinsten tief unter die Wasseroberfläche und hoch hinaus bis ins All! Auf wackeligen Beinchen und mit neugierigen Blicken dürfen Kleinkinder einen kribbelnden und krabbelnden Dschungel durchstreifen – da geht es noch einigermaßen friedlich zu. Streit um den letzten Zapfen der Saison gibt es bei den Eichhörnchen – hier können Kindergarten- und Grundschul Kinder erleben, dass Teilen doch eine gute Idee sein kann. Jugendliche Musiktheatertalente stehen selber auf der Bühne: Sie texten, singen und performen über Freundschaft und Dazugehörenwollen, Miteinander und Gemeinschaft.

JUN
CO

Musiktheater für Babys

Krabbeln, Kuscheln, Schlafen – hier ist alles erlaubt!

Musiktheater für Babys ermöglicht auch den Aller kleinsten die Begegnung mit allem, was da klingt, singt und tönt.

Blubb blubb – abgetaucht! (6 Monate bis 2 Jahre)

Das Meer rauscht, die Segel sind gehisst: Jetzt heißt es alle Mann an Bord und freie Fahrt voraus! Eine Baby-Oper mit Sänger, Akkordeon und Schlagzeug.

3-2-1 – ab ins All! (6 Monate bis 2 Jahre)

Sonne, Mond und Sterne – intergalaktisch schöne Klänge in unendlichen Weiten. Eine Baby-Oper mit Sänger, Klarinette und Schlagzeug.

Spielplatz Musik

Auf in den Dschungel! (2 bis 4 Jahre)

Musiktheater für Kleinkinder mit Sänger, Violine, Klavier/Cembalo, Violoncello und Schlagzeug

Wer rennt durch den Wald? Im Blättergewirr, zwischen Lianen und Bäumen schlängeln und summen schillernde Waldbewohner. Wer trommelt da so aufgeregt, ein Affe? Oder sind es die riesigen Regentropfen? Ihr wollt hören, wie es kribbelt und krabbelt, wie es platscht und poltert? – Auf in den Dschungel!

Die Streithörnchen (4 bis 8 Jahre)

Für Horn, Englischhorn und Streichtrio nach dem Kinderbuch von Rachel Bright und Jim Field

Der Wind fegt die letzten Blätter von den Bäumen. Die Vorbereitungen für den Winter sind in vollem Gang. Als Finn und Lenni den letzten Zapfen des Jahres erblicken, entbrennt eine wilde Jagd. Doch wenn zwei sich streiten ...

Musiktheater für Kinder und Jugendliche

opera piccola: *Unser kleines Scheißkaff* (ab 14 Jahren)

Verdammte Scheiße. Die Schokomilch ist alle! – Die 16-jährige Elin ist unglücklich mit der Frühstückssituation, wütend auf sich und die Welt. Sie will sich spüren, sich verlieben. Steht sie auf Agnes? Was sagt das Fußballteam dazu? Dieses spießige Scheißkaff ...

Eins. (ab 14 Jahren)

Wir sind eins. Wir atmen zusammen. Wir singen zusammen. Wir fühlen zusammen. Viele sind eins. – Slammer und Jugendchor reimen, texten, singen und performen über Freundschaft, Einklang und Mehrklang, Miteinander und Gemeinschaft. Zusammen mit Instrumentalisten und in chilligem Ambiente.

Schulvorstellung: *Die Zauberflöte* (ab 12 Jahren)

In Mozarts *Zauberflöte* erleben Schulkinder wie Papageno und Tamino als Jugendliche auf Skateboards und mit Gettoblaster über die Bühne fahren, wie sie älter werden und sehr unterschiedlich mit den Prüfungen des Lebens umgehen. Auf acht LED-Lichtervorhängen erscheinen die Königin der Nacht und Sarastro als überlebensgroße Instanzen, die den beiden jungen Männern so einige Abenteuer abverlangen.

Probenbesuche in der Oper

An mehreren Terminen pro Saison haben Schulklassen die Möglichkeit, eine Bühnenorchesterprobe zu besuchen und einen exklusiven Einblick in die Probenarbeit und Inszenierung zu erleben.

Giacomo Puccini: *La Bohème* (ab Klassenstufe 9)

Wir schauen in das Innere von ärmlichen Wohnungen. Hier leben Künstler wie Rodolfo, die sich kaum die Miete oder Heizkosten leisten können. Auch Nachbarin Mimì hat eiskalte Hände, die der Dichter leidenschaftlich wärmt. Sie stürzen sich in den Pariser Weihnachtstrübel. Doch schon zwei Monate später ist das Glück vorbei, Mimì todkrank und großer Herzschmerz vorprogrammiert.

Engelbert Humperdinck: *Hänsel und Gretel* (ab Klassenstufe 3)
Hänsel und Gretel haben sich im Wald verirrt und sind auf ein Lebkuchenhaus gestoßen. Sie können der süßen Verlockung nicht widerstehen – und tappen in die Falle der Hexe, die Kinder buchstäblich zum Fressen gern hat ...

Carl Maria von Weber: *Der Freischütz* (ab Klassenstufe 7)
Ein Thriller mit Happy End: Der junge Max steht kurz vor seinem Probeschuss. Wenn er trifft, darf er Agathe heiraten. Die Angst vor dem Versagen treibt ihn zum Bund mit dem Teufel. Ob das eine gute Idee ist?

OpernIntros und Patenklassen

Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir spielerische Einführungsveranstaltungen für Schulklassen oder Schülergruppen als Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch an. In drei Stunden können sich Schülerinnen und Schüler aktiv mit der Musik und dem Stoff der Oper auseinandersetzen.

Patenklassen können neben einem OpernIntro eine Bühnenorchesterprobe besuchen und erleben, wie eine Inszenierung entsteht.

Mittendrin

MusiktheaterClub für Kinder (8 bis 13 Jahre)

Lust auf Musik, Schauspiel, Bewegung und eine Gruppe Kinder mit Spaß? In unserem Club können Kinder von 8 bis 13 Jahren Musiktheater durch Selbermachen kennenlernen.

MusiktheaterClub für Jugendliche (14 bis 20 Jahre)

Es geht um Liebe, um Tod, um Macht und vor allem um eins: Euren Input! Ihr wollt Oper revolutionieren? Schaut hinter die Kulissen und denkt Oper neu! Wir schreien, posen, lachen, weinen, texten, singen und spielen uns durch die Opernwelt. Und am Ende entsteht ein eigenes Musiktheaterstück nach euren Ideen.

Familieneinführungen

Für ausgewählte Vorstellungen bieten wir Einführungen in Werk und Inszenierung speziell für unsere jungen Besucher, jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung in den Räumen der Staatsoper.

OpernTester

Schau dir vor allen anderen die Neuproduktionen an ...

Werde jetzt OpernTester und erlebe unsere neuen Inszenierungen bereits in einer Probe. Erfahre alle Hintergründe und vernetze dich mit anderen Opernfans.

OpernPreview – die Lehrerfortbildung

Dramaturgie und Musiktheaterpädagogik bieten in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung zu ausgewählten Produktionen Lehrerfortbildungen an.

Führungen für Familien und Schulklassen (ab 6 Jahren)

sehen, hören, staunen

Der Blick hinter die Kulissen in die faszinierende Welt der Oper lohnt sich. Wir erobern die Räume hinter und unter der Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Was sich dort verbirgt, können Schulklassen und Familien mit Kindern an ausgewählten Terminen in unseren Führungen erfahren.

Familienworkshops (ab 9 Jahren)

Hier machen alle mit!

Ganze Familien: Eltern, Tanten, Onkel, Großeltern und Kinder bereiten sich auf den Opernbesuch vor. Wir erkunden Musik und Inszenierung, schlüpfen in verschiedenen Rollen und erleben die Oper aus einer ganz eigenen Perspektive.

Familienworkshops bieten wir zu den Produktionen *Carmen* und *La Traviata* an.

Familien-Abonnement (8 bis 15 Jahre)

Mit der ganzen Familie in Oper, Ballett und Konzert.

Eine Oper und ein Ballett im Großen Haus der Staatsoper, ein Familienkonzert in der opera stabile, zwei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie sowie eine Familienführung – es gibt viel zu entdecken im Familien-Abonnement.

Zu jedem Termin bieten wir ein spezielles Angebot für unser junges Publikum, von Familieneinführungen bis zum Meet&Greet mit den Stars von der Großen Bühne.

OpernInsider (20 bis 35 Jahre)

Ein Angebot für Einsteiger und Neugierige

Gemeinsam spannendes und herzerreißendes Musiktheater erleben und in der Pause beschnacken? Wir begleiten dich zu deinen ersten drei Opernbesuchen. In Einführungs- und Pausengesprächen geben wir Hinweise auf die größten Hits, musikalische Klippen und gewähren einen spannenden Einblick in die Welt der Oper.

OpernInsider sehen *Die Zauberflöte*, *Macbeth* und *Die Nase*.

Alle Termine und detaillierte Informationen zu den Angeboten der Musiktheater- und Konzertpädagogik für Kinder, Familie, Jugendliche, Erwachsene, Schulen und Kitas entnehmen Sie bitte der Broschüre „jung“, die im Frühsommer erscheint.

Das Internationale Opernstudio

Das Internationale Opernstudio (IOS) der Staatsoper Hamburg bietet jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, ihre Ausbildung unter den Bedingungen eines Theaterbetriebs zu ergänzen und zu vervollständigen. Während der zweijährigen Mitgliedschaft werden die Studiomitglieder an die Berufspraxis herangeführt und in ihrer individuellen Karriereplanung unterstützt. Ein wesentlicher Bestandteil des Programmes ist das Mitwirken in den Opernproduktionen der Staatsoper Hamburg. Darüber hinaus erarbeiten die Mitglieder des Internationalen Opernstudios seit 1994 jede Saison eine eigene Opernproduktion in der opera stabile. Ergänzt wird die künstlerische Fortbildung durch Meisterkurse bei renommierten Gesangspädagogen und international bekannten Sängerpersönlichkeiten, durch Gesangsunterricht, Schauspiel- und Bewegungstraining sowie durch Fortbildungen im Bereich Music Education und Musikvermittlung.

In dieser Saison werden die Meisterkurse u. a. gegeben von
Lioba Braun
Gerd Uecker
Grace Bumbry
Mandy Demetriou

Mitglieder

Kady Evanyshyn Mezzosopran
Nicholas Mogg Bariton
Hubert Kowalczyk Bass
David Minseok Kang Bass

Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren drei Stipendiaten für die Spielzeit 2020/21 noch nicht bekannt.

Produktion des IOS 2020/21
La Luna

Kontakt

Hamburgische Staatsoper
Christoph Böhme,
Leitung des Internationalen Opernstudios
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 624
opernstudio@staatsoper-hamburg.de

Partner des IOS sind die Körber-Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J.J. Ganzer Stiftung

Persons

Theaterleitung	Künstlerische Produktionsleitung Oper Stephanie Funk	Presse und Marketing	Studienleitung Rupert Burleigh
Opernintendant Georges Delnon	Leitung Opernstudio und Gastspiele Christoph Böhmké	Leitung Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Oper Dr. Michael Bellgardt	Assistenz und stellvertretende Studienleitung für administrative Aufgaben Dr. Anna Bergamo
Generalmusikdirektor Kent Nagano	Assistenz Betriebsdirektion Erle Bessert	Online-Kommunikation N. N.	Musikalische Einstudierung Daveth Clark Georgiy Dubko Johannes Harneit Robert Jacob Volker Krafft Anna Kravtsova Oliver Stapel
Ballettintendant John Neumeier	Assistenz Castingdirektion Bettina Kok	Assistentin Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Viviana Mascher	
Geschäftsführender Direktor Dr. Ralf Klöter	Assistenz Künstlerisches Betriebsbüro Ann-Kristin Seele	Grafik Sandra Lubahn	
Referent des Operrintendanten Hannes Wönig	Dramaturgie und Musiktheaterpädagogik	Musikalische Vorstände	Notenbibliothek Frank Gottschalk Holger Winkelmann-Liebert
Referentin des GMD Isabelle Gabolde	Dramaturgie Janina Zell N. N.	Generalmusikdirektor Kent Nagano	Szenische Vorstände
Büro des Geschäftsführenden Direktors Kirsten Junke	Musiktheaterpädagogik Eva Binkle Anna Kausche	Assistenten des Generalmusikdirektors Volker Krafft Gabrielle Gaudreault	Spielleitung Heiko Hentschel Birgit Kajtna Holger Liebig Petra Müller Vladislav Parapanov Sascha-Alexander Todtner
Künstlerischer Betrieb	Assistenz Dramaturgie Daniela Becker	Chordirektor Eberhard Friedrich	
Künstlerischer Betriebsdirektor Oper Jürgen Reitzler	Redakteurin Bilddatenbank Annedore Cordes	Stellv. Chordirektor Christian Günther	Inspizienz Indra Abraham Peter Hofbauer Horst Warneyer
Casting-Direktorin Annette Weber		Leitung Kinderchor Luiz de Godoy	
Leitung Künstlerisches Betriebsbüro Toni Post			

Soufflage

Marco Kim
Petra Mauritz

Komparserie

Monika Wilken
Kerstin Theileis

Choreografische**Betreuung**

Kristin Schaw
Minges a.G.

Dirigenten

GMD Kent Nagano
Nicolas André
Paolo Arrivabeni
Ingmar Beck
Matteo Beltrami
Giampaolo Bisanti
Daniele Callegari
Paolo Carignani
Jonathan Darlington
Alessandro De Marchi
Christoph Gedschold
Gabrielle Gaudreault
Péter Halász
Johannes Harneit
Gábor Káli
Axel Kober
Volker Krafft
Long Yu
Ariane Matiakh
Riccardo Minasi
Kazushi Ono
Christof Prick
Stefano Ranzani
Ivan Repusic
Carlo Rizzari
Roberto Rizzi Brignoli

Sébastien Rouland
Christopher Ward

Regisseure

Peter Beauvais
Karin Beier
Mart van Berckel
Ruth Berghaus
Calixto Bleito
David Bösch
Jan Bosse
Vincent Boussard
Frank Castorf
Renaud Doucet
Johannes Erath
Herbert Fritsch
Jens-Daniel Herzog
Andreas Homoki
Guy Joosten
Yona Kim
Barrie Kosky
Andreas Kriegen-
burg
Christof Loy
Giancarlo del
Monaco
John Neumeier
Amélie Niermeyer
Steven Pimlott
Jean-Pierre Ponnelle
Alexander Riemen-
schneider
Alexander Schulin
Jette Steckel
Christian Stückl
Dimitri Tcherniakov
Ron Zimmering

Bühnenbildner

Patrick Bannwart
André Barbe
Aleksandar Denic
Herbert Fritsch
Susanne Gschwender
Wolfgang Gussmann
Stefan Hageneier
Tobias Hoheisel
David Hohmann
Annette Kurz
Dimana Lateva
Stéphane Laimé
Johannes Leiacker
Vincent Lemaire
Florian Lösche
Herbert Muraue
Mathis Neidhardt
John Neumeier
Richard Peduzzi
Jean-Pierre Ponnelle
Ute Radler
Rebecca Ringst
Michael Scott
Vera Selhorst
Hans-Dieter Schaal
Christian Schmidt
Jan Schlubach
Harald B. Thor
Elena Zaytseva

Kostümbildner
André Barbe
Falk Bauer
Victoria Behr
Ingeborg Bernerth
Moidele Bickel
Barbara Bilabel
Klaus Bruns
Benjamin Burgunder

Adriana Braga
Peretzki
Kirsten Dephoff
Eva Dessecker
Wolfgang Gussmann
Stefan Hageneier
Pet Halmen
Falko Herold
Pauline Hüners
Jorge Jara
Christian Lacroix
Herbert Muraue
Mathis Neidhardt
John Neumeier
Kathrin Plath
Anja Rabes
Susanne Raschig
Andrea Schraad
Michael Scott
Joris Suk
Marie-Louise Strandt
Lili Wanner
Elena Zaytseva

Ensemble**Sängerinnen**

Ida Aldrian
Elbenita Kajtazi
Katharina Konradi
Jana Kurucová
Ks. Hellen Kwon
Katja Pieweck
Ks. Gabriele
Rossmanith
Narea Son
Ks. Renate Spingler
Kristina Stanek

Sänger

Alexey Bogdanchikov
 Chao Deng
 Ks. Andrzej Dobber
 Ks. Peter Galliard
 Bernhard Hansky
 Kartal Karagedik
 Daniel Kluge
 Tigran Martirosian
 Dovlet Nurgeldiyev
 Olesiy Palchikov
 Alexander Roslavets
 Ks. Jürgen Sacher
 Martin Summer

Gäste**Sängerinnen**

Adina Aaron
 Kate Aldrich
 Luminita Andrei
 Mojca Bitenc
 Hailey Clark
 Andriana Chuchman
 Dame Sarah Connolly
 Danielle de Niese
 Elsa Dreisig
 Ilse Eerens
 Daniela Fally
 Carmen Giannattasio
 Venera Gimadieva
 Elena Guseva
 Diana Haller
 Hui He
 Jennifer Holloway
 Nadezhda Karyazina
 Julia Kleiter
 Aleksandra Kurzak
 Maria Teresa Leva
 Julia Lezhneva

Federica Lombardi
 Ronnita Miller
 Ruzan Mantashyan
 Liudmyla Monastyrskya
 Catherine Naglestad
 Elena Pankratova
 Nadezhda Pavlova
 Rocio Pérez
 Marie-Sophie Pollak
 Dorothea Röschmann
 Hulkar Sabirova
 Albina Shagimuratova
 Anna Smirnova
 Valentina Stadler
 Heidi Stober
 Marta Świdarska
 Hasmik Torosyan
 Katerina Tretyakova
 Violeta Urmana
 Antonina Vesenina
 Jacquelyn Wagner
 Larissa Wäspsy
 Athanasia Zöhler

Sänger

Roberto Alagna
 Julian Arsenault
 Atalla Ayan
 Andreas Bauer
 Kanabas
 Bernhard Berchtold
 Giorgio Berrugi
 Jean-François
 Borrás
 Markus Brück
 Gianluca Buratto
 Björn Bürger
 Seth Carico
 Marco Ciaponi
 Andreas Conrad

Eric Cutler
 Sander De Jong
 Francesco Demuro
 Renato Dolcini
 Christophe Dumaux
 Franco Fagioli
 Burkhard Fritz
 Lukasz Golinski
 Thorsten Grümbel
 Michael Heim
 Peter Hoare
 Ioan Hotea
 Dimitry Ivashchenko
 Eric Jurenas
 Beomjin Kim
 Wooyung Kim
 Matthias Klink
 Vitalij Kowaljow
 Jóhann Kristinsson
 Gregory Kunde
 Liang Li
 Ambrogio Maestri
 Christian Miedl
 Maxim Mironov
 Ziad Nehme
 Evgeny Nikitin
 Gyula Orendt
 Levente Páll
 Christoph Pohl
 Matthew Polenzani
 Sergey Polyakov
 Stefan Pop
 Dmytro Popov
 Gideon Poppe
 Enea Scala
 Levy Sekgapane
 Stefan Sevenich
 Bo Skovhus
 Pietro Spagnoli
 Donald Thomson

Luca Tittoto
 Alexander Tsymbalyuk
 Bruno Vargas
 Lauri Vasar
 Vincent Wolfsteiner
 Oliver Zwarg

Opernstudio

N. N., Sopran
 Kady Evanyshyn
 N. N., Tenor
 N. N., Tenor
 Nicholas Mogg
 David Minseok Kang
 Hubert Kowalczyk

Schauspieler

Anne Müller
 Udo Wachtveitl

Mitglieder des Tölzer**Knabenchors**

**Alterspatzen –
 Kinder- und
 Jugendchor der
 Hamburgischen
 Staatsoper**

**Chor der
Hamburgischen
Staatsoper**

Malgorzata Bak
Marina Ber
Susanne Bohl
Birgit Brüning
Gui-Xian Cheng
Kathrin von der
Chevallerie
Katharina Dierks
Christiane Donner
Christina Gahlen
Angelka Gajtanovska
Ludmila Georgieva
Annegret Gerschler
Ulrike Gottschick
Anja Hintsch
Lisa Jackson
Daniela Kappel
Jung Min Kim
Ute Kloosterziel
Maria Koler
Elzbieta Kosc
Ines Krebs
Jin Hee Lee
Carolin Löffler
Lucija Marinkovic
Sabine Renner
Bettina Rösel
Mercedes Seeboth
Franziska Seibold
Hannah-Ulrike Seidel
Kristina Susic
Veselina Teneva
Annette Vogt
Eleonora Wen
Tahirah Zossou
Ilka Zwarg
Youngjun Ahn

Christian Bodenburg
Peter John Bouwer
Mark Bruce
Sungwook Choi
Yeun-Ku Chu
Ciprian Done
Blaine Goodridge
Thomas Gottschalk
Eun-Seok Jang
Findlay A. Johnstone
Manos Kia
Doojong Kim
Mariusz Koler
Andreas Kuppertz
Michael Kunze
Dae Young Kwon
Joo-Hyun Lim
Madou Littmann
Catalin Mustata
Andre Nevans
Jürgen Ohneiser
Sun-Il Paik
Dr. Daniela
Panchevska
Christoph Rausch
Michael Reder
Kiril Sharbanov
Jan Schülke
Dimitar Tenev
Detlev Tiemann
Peter Veit
Julius Vecsey
Gheorghe Vlad
Bernhard Weindorf
Yue Zhu

**Philharmonisches
Staatsorchester
Hamburgischer
Generalmusikdirektor**
Kent Nagano

Orchesterintendant
Georges Delnon

**Referentin des
Generalmusik-
direktors**
Isabelle Gabolde

Assistenz des GMD
Volker Krafft
Gabrielle Gaudreault

**Referent des
Orchester-
intendanten**
Hannes Wönig

Orchesterdirektorin
Susanne Fohr

**Leitung des
Orchesterbüros**
Annika Donder

Orchesterdisposition
Sabine Holst
Annika Georg
Henriette Haage
Christiane Reimers

**Projekte und
Tourenen**
Elena Kreinsen

**Instrumenten-
verwaltung**
Judith Enseleit-
Schacht

Orchesterwarte
Josef Euler
Thomas Geritzlehner
Janosch Henle
Christian Piehl
Thomas Schumann
Jürgen Schütz
Thomas Storm

**Konzeptionelle
Mitarbeit**
Kent Nagano,
Dramaturgie Konzert
Prof. Dr. Dieter
Rexroth

Dramaturgie
Janina Zell

Konzertpädagogik
Eva Binkle
Anna Kausche

**Presse und
Marketing**
Hannes Rathjen

Mitarbeit Marketing
Anke Plaumann

Konzertmeister

Konradin Seitzer
(1. Konzertmeister)
N. N. (1. Konzert-
meister/in)
Thomas C. Wolf
(2. Konzertmeister)
Joanna Kamenarska
(2. Konzertmeisterin)

1. Violinen

Monika Bruggaier
(Vorspielerin)
Bogdan Dumitraşcu
(Vorspieler)
N. N. (Vorspieler/in)
Jens-Joachim Muth
Hildegard Schlaud
Solveigh Rose
Annette Schäfer
Stefan Herrling
Imke Dithmar-Baier
Christiane Wulff
Esther Middendorf
Sidsel Garm Nielsen
Tuan Cuong Hoang
Hedda Steinhardt
Piotr Pujanek
Daria Pujanek
Katharina Weiß
Sonia Eun Kim
Yuri Katsumata

2. Violinen

Hibiki Oshima
(Stimmführerin)
Sebastian Deutscher
(Stimmführer)
Marianne Engel
(stellv. Stimmführerin)

Stefan Schmidt
(stellv. Stimmführer)
Berthold Holewik
(Vorspieler)
Sanda-Ana Popescu
Martin Blumenkamp
Heike Sartorti
Felix Heckhausen
Anne Schnyder Döhl
Annette Schmidt-
Barnekow
Anne Frick
Dorothee Fine
Christoph Bloos
Mette Tjærby
Korneliusen
Laure Kornmann
Josephine Nobach
Gideon Schirmer
Myung-Eun Lena Lee
Chungyoon Choe

Bratschen

Naomi Seiler
(Solo-Bratscherin)
N. N. (Solo-
Bratscher/in)
Isabelle-Fleur
Reber-Kunert
(Stimmführerin)
Sangyoon Lee
(stellv. Stimmführer)
Minako Uno-Toll-
mann (Vorspielerin)
Daniel Hoffmann
Roland Henn
Annette Hänsel
Elke Bär
Gundula Faust
Bettina Rühl

Liisa Tschugg
Thomas Rühl
Stefanie Frieß
Maria Rallo
Muguruza
Henriette Mittag
Iris Icelliglu

Violoncelli

Thomas Tyllack
(Solo-Cellist)
Olivia Jeremias
(Solo-Cellistin)
Clara Grünwald
(stellv. Solo-Cellistin)
Markus Tollmann
(Vorspieler)
Ryuichi R. Suzuki
(Vorspieler)
Monika Märkl
Arne Klein
Brigitte Maaß
Tobias Bloos
Yuko Noda
Merlin Schirmer
Christine Hu

Kontrabässe

Gerhard Kleinert
(Solo-Kontrabassist)
Stefan Schäfer
(Solo-Kontrabassist)
Tobias Grove
(stellv. Solo-Kontra-
bassist)
N. N. (stellv. Solo-
Kontrabassist/in)
Friedrich Peschken
Katharina von Held
Franziska Kober

Hannes Biermann
Lukas Lang
Felix Schilling

Flöten

Björn Westlund
(Solo-Flötist)
Walter Keller
(Solo-Flötist)
Manuela Tyllack
(stellv. Solo-Flötistin)
Anke Braun (Flötistin/
Piccolo-Flötistin)
Jocelyne Fillion-Kelch
(Piccolo-Flötistin/
Flötistin)
Vera Plagge (Piccolo-
Flötistin/Flötistin)

Oboen

Nicolas Thiébaud
(Solo-Oboist)
N. N. (Solo-Oboist/in)
Sevgi Özsever
(stellv. Solo-Oboistin)
Thomas Rohde
(Oboist/Englisch-
hornist)
Birgit Wilden
(Englischhornist/in/
Oboistin)
Anna Bittel
(Englischhornist/in/
Oboistin)

Klarinetten

Rupert Wachter
(Solo-Klarinetist)
Alexander Bachl
(Solo-Klarinetist)

Patrick Hollich (stellv. Solo-Klarinettist)
Christian Seibold (Hoher Klarinettist/
Klarinettist)
Kai Fischer (Bass-Klarinettist/
Klarinettist)
Matthias Albrecht (Bass-Klarinettist/
Klarinettist)

Fagotte

Jose Silva (Solo-Fagottist)
N. N. (Solo-Fagottist/in)
Olivia Comparot (stellv. Solo-Fagottistin)
Mathias Reitter
Fabian Lachenmaier (Kontrafagottist/
Fagottist)
Christoph Konnerth (Kontrafagottist/
Fagottist)

Hörner (hohe)

Bernd Künkele (Solo-Hornist/
Wagner-Tubist)
N. N. (Solo-Hornist/in/
Wagner-Tubist/in)
Isaak Seidenberg (stellv. Solo-Hornist/
Wagner-Tubist)
N. N. (stellv. Solo-Hornist/in)
Jan Polle (Hornist/
Wagner-Tubist)

Hörner (tiefe)

Jan-Niklas Siebert
Ralph Ficker (Hornist/
Wagner-Tubist)
Saskia van Baal (Hornistin/
Wagner-Tubistin)
Torsten Schwesig (Hornist/
Wagner-Tubist)
Clemens Wieck (Hornist/
Wagner-Tubist)

Trompeten

Stefan Houy (Solo-Trompeter)
N. N. (Solo-Trompeter/in)
Eckhard Schmidt (stellv. Solo-Trompeter)
Christoph Baerwind
Martin Frieß
Mario Schlumpberger

Posaunen

Felix Eckert (Solo-Posaunist)
João Martinho (Solo-Posaunist)
Eckart Wiewinner
Hannes Tschugg
Joachim Knorr (Bassposaunist)
Jonas Burow (Bass-/
Kontrabassposaunist)

Tuben

Lars-Christer Karlsson (Bass-Tubist)
Andreas Simon (Bass-Tubist)

Pauken

Jesper Tjærby Korneliusen (Solo-Pauker)
Brian Barker (Solo-Pauker)

Schlagzeug

Fabian Otten (Solo-Schlagzeuger/
Pauker)
N. N. (Solo-Schlagzeuger/in)
Massimo Drechsler
Frank Polter
Matthias Hupfeld

Harfen

Lena-Maria Buchberger (Solo-Harfenistin)
Clara Bellegarde (Solo-Harfenistin)

Orchesterakademie

Caroline Lüer (Violine)
N. N. (Violine)
N. N. (Violine)
N. N. (Viola)
Catarina Koppitz (Violoncello)
Leonard Geiersbach (Kontrabass)
Eva Schinnerl (Flöte)
Joaquin Sanz Alcaniz (Oboe)
N. N. (Klarinette)
Leon-Silas Gärner (Fagott)
Jacob Dean (Horn)
N. N. (Trompete)
Rafael Steinbruck (Bassposaune)
Tong Jiang (Schlagzeug)
Sara Esturillo Sanchez (Harfe)

Verwaltung	Sachbearbeitung	Musikshop	Leitung Karten- und Abonnementservice und Systemadministrator
Referent des Geschäftsführenden Direktors und Controller	Lohn- und Gehaltsstelle	Aditi Smeets	Mike Ehrhardt
Jan Hendrik Bötcher	Suzana Condric	Daniel Stolte	
	Ilka Lorenz	Tim Stolte	
	Susanne Wüsthof	Rechnungswesen	Stellv. Systemadministrator, Projektleitung Customer Relationship Management
	Soheila Yousefi	Leitung	Sascha Grunwald
Innenrevision	Prokurist und Leiter der kaufmännischen Verwaltung	Thorsten Arbogast	
Kai Peters	Simon Menzel	Sachbearbeiter Rechnungswesen	Mitarbeiter Kartenvertrieb
Rechtsangelegenheiten betrieblicher Mitbestimmung, Betriebliches Gesundheitsmanagement	Büro des kaufmännischen Verwaltungsleiters	Katharina Burzynska	Maj-Britt Akgün
Isgard Rhein	Marion Lutz	Saskia Fritzsche	Melanie Brell
		Antje Gängler	Andrea Brennecke
Fachkraft für Arbeitssicherheit	Allgemeine Verwaltung	Tatjana Gudi	Inga Dorofeeva
Michael Roth	Leitung und Justitiarin	Rainer Landstorfer	Sybille Heinken
	Sabine Rehberg	Andrea Nehring	Heiko Hoffmann
Betriebsarzt	Poststelle	Mariya Schwab	Julian Kahlert
Dr. med.	Knut Kersten	Sabine Winter	Meinolf Meier
Arend Hartjen	Bernd Lewandowski	Auszubildende/er	Mareike Nicholson
	Marion Möller	N. N.	Agnes Peplinski
Personalwesen	Leitung Vorderhausbetrieb	IT-Abteilung	Andreas Pfeil
Personalreferentin	Miriam Akan	Mohamad Khudari Bek	Jennifer Reinhart
Sandra Freimane-Franke		Sven Köthe	Jens-Peter Ruscher
		Andreas Reinhart	Thomas Schmidt
Sachbearbeitung Personalabteilung	Mitarbeiter Vorderhaus	Vertrieb und Kundenbeziehungen	Sabine Schmäuser
Rebecca von Glahn	Danuta Bozenski	Leitung	Michael
Leonie Heumann	Roman Brunner	Matthias Forster	Stephan-Hegner
Stefanie Hoops	Nicole Hoff	Referentin Vertrieb und Kundenbeziehungen	Philipp Thies
Christin Tieben	Natascha Klötzing	Sibylle Mrotzek	
	Christian Petersen		

Technik**Technischer Direktor**

Christian Voß

Assistenz**Technischer Direktor**

Johanna Uherek

Claudia Kretschmer

Maschine/**Betriebsingenieur**

Hanno Nagel

Technische**Produktionsleitung**

Jannis Vogt

Sekretariat**Technische Direktion**

Mercedes Heinze

Auszubildende

Ivo Schünemann

Anselm Schwoerbel

N. N.

Leitung der Bühnen-**technik/Transport****und Stellv. Techn.****Direktor**

Alexander Müller

Verwaltung**Bühneninspektion**

Patrick Oracz

Technische Leitung**Ballett**

Frank Zöllner

Theatermeister

Kim Förster

Jörg Hänel

Dirk Mangelsdorf

Torsten Müller

Oberseitenmeister

Marco Eggers

David Kraus

Bernhard Kubocz

Mario Massaro

René Möller

Norbert Seidel

Oliver Wandschneider

Seitenmeister

Andreas Adamczyk

Matthias Braun

Dirk Deglau

Jörn Fischer

Robert Gosewinkel

Jens Graumann

Siegmund

Hildebrandt

Mike Masur

James Mietzner

Jan Ratka

Kay Schoop

Tomasz Adam

Stefaniuk

Stefan Zobel

Oberschnürmeister

Hauke Gotsch

Bernd Junga

Stephan Schunk

Schnürmeister

Fabian Kaestner

Uwe Rothe

Joachim Schiele

Matthias Wriedt

René Tenteris

Florian Honisch

Versenkungsmeister

Jörn Deppe

Oliver Gösch

Boris Holldack

Sven Hummel

Dirk Schmitz

Theaterwerker

Marcel Beck

Timo Berlin

Benjamin Beyer

Thomas Bode

James Cabot

Torsten Diege

Jens Dose

Alexander

Fahrnschon

Robert Füleki

Thomas Funck

Lars Grundhöfer

Julia Heinrich

Thomas Hessel

Kai Hübner

Nehro Jordan

Nele Kentenich

Laszlo Kiss

Torben Koch

Jaroslaw Kocik

Uwe Kornetzki

Corinna Korth

Florian Langkopf

Pierre Lehmann

Ralf Ludolphi

Holger Mittenhuber

Jeffrey O'Brien

Gerd Rother

Christian Schnitt

Florian Schnoor

Katja Schönberg

Gunnar

Schwerdtfeger

Tschan Tamzok

Wolfgang Voelsen

Theatermaschinen-
meister

Olaf Bolz

Joachim Schlaugat

David Kostbade

Bühnenmaschinisten

Michael Hinz

Sven-Andreas Jürs

Ole Horeis

Andreas Kadgien

Stefan Molkenhain

Stefanie Potreck

Heino Ludwig Thede

Maschinist/Klima

Stefan Hinz

Timo Horstmann

Selcuk Kanarya

Leitung Lager- und
Transportabteilung

Raimond Steinecke

**Theatermagazin-
meister**

Mike Mietzner

**Stellv. Theater-
magazinmeister**

N. N.

**Theatermagazin-
meister**

Jens Ludolphi

Swen-Uwe

Ostermann

Kraftfahrer

Roland Behnke

Peter Bielefeld

Thomas Krause

Jens Prange-Kock

Torsten Schwartau

Transportarbeiter

Matthias Adamczyk

Sven Beck

Frank Doerk

Werner Friedrichs

Valentinas Koscovas

Matthias Krug

Andre Mietzner

Leitung Requisite

Guido Amin Fahim

Requisitenmeister

Michael Pallul-Knuth

Peter Schütte

Requisite

Sven Ebel

Sabine Frerichs

Jana Heim

Hanna Merle Karberg

Philipp Schewe

Julia Schmitz

Alexander

Zimmermann

Leitung Beleuchtung

Bernd Gallasch

Beleuchtungsmeister

Susanne Günther

Fabian Ravens

Wolfgang

Schünemann

Tobias van Harten

Videotechnik

Patricia Compan

Flores

Karsten Gandor

Michael Gülk

**Oberbeleuchter/
Stellwarte**

Reinhard

Lautenschlager

Kai Stolle

Heike Wingbermühle

Oberbeleuchter

Michael Heyer

Hergen Holst

Volkmar Jantzen

Hartwig Oelkers

Björn Portala

Ingo Schulz

N. N.

Beleuchter

Frank Bayer

Thorsten Belling

Philipp Bäumler

Jörn Dehmow

Frank Flemming

Jörg Holetzbeck

Kimberly Horton

Alexander Janew

Hans-Bernd Koch

Heiko Manuschewski

Mike van Olphen

Jonas Joshua Paul

Lachlan Townsend

Leitung Tontechnik

Cornelius Seydel

Stellv. Leitung**Tontechnik**

Guido Hahnke

Tonmeister

Felix Epp

Tontechnik

Carlos Volpe

**Veranstaltungs-
technik Schwerpunkt****Ton**

Younes El-Ali

**Leitung Betriebs-
und Haustechnik**

Hans-Jürgen Magsig

**Leitung Hauselektrik
(kommissarisch)**

Björn Mehr

Hauselektrik

Sven Brendemühl

Carsten Gemballa

Gerald Kühteubl

Martin Lemke

Michael Walenta

Hausmeister

Oliver Suhr

Hausmeisterei

Bodo Beyer

Stephanie Gleitz

Dirk Heidemann

Haustischlerei

Michael Schultz

Pforte

Dagmar Hansemann

Monika Frohböse

Anja Heiland

Thomas Kaden

Nikola Plüchhahn

Fred Scheel

Werkstätten**Leitung der
Dekorationswerk-
stätten**

Stefanie Braun

Konstruktion

Dirk Arbandt

Benjamin Meintrup

Daniel Wolski

Produktionsassistent Johanna Talleraas	Leitung Dekorateure Gediz Arabaci	Leiter Schlosserei/ Mechanik Matthias Lohse	Assistenz Anja Wendler Ilka Hundertmark Candice Newton
Sekretariat Werkstattbüro N. N.	Vorhandwerker Carolin Weida	Vorhandwerker Sven Heinrich Jörgen Wolf	Assistenz/Malerei Christine Köhler
Materiallager Kemal Eren	Dekorateure Ulrich Bastian Thomas Kirchner Detlef Lüth Ute Helbing	Schlosser/ Mechaniker Reiner Hoffmann Steffen Beil Bernd Exner Hartmut Ott Siegfried Ott Peter Schulz Wlodzimierz Scibiorski Simon Versen	Färberei/Malerei N. N.
Leitung Malsaal und Plastik N. N.	Auszubildende Pauline Heinrichs	Auszubildender Artur Alexander Froböse	Putzmacherei Bettina Bätjer Katharina Meybek
1. Theatermalerin Maike Wömpner	Leitung Tischlerei Frank Wenger	Kostüm- und Maskenwesen	Rüstmeisterei Christoph Tucholke
Theatermaler Mariano Larrondo Jezebel Nachtigall Petra Schoenewald Natalia Vottariello	Vorhandwerker Joachim Keller Mathias Klingler Andreas Michael	Leitung des Kostüm- und Maskenwesens Eva-Maria Weber	Schuhmacherei Arne Rabe
Maler und Lackierer Mark Evangelista Matthias Horn	Tischler Paul Borzyszkowski Gerhard Herschel Corinna Körner Mario Lindner- Lichtenberg Johannes Piersig Michael Sixt	Stellv. Leitung und Produktionsltg. im Kostümwesen Kirsten Fischer	Materiallager Peter Staar
Auszubildende Lea Weber	Maschinenmeister Kai Breese Jürgen Tiemann	Sekretariat Kostümdirektion N. N.	Ausbildungs- meisterin Stephanie Nothhelfer
Vorhandwerker Plastikwerkstatt Joachim Behnke	Auszubildende Kim-Nele Ohlrogge		Auszubildende Charlotta Jost Johanna Zimmerer N. N.
Plastiker Alexandra Böhm Martin Heinrich			Damenschneiderei
Auszubildende Andras Kemmerzehl			Gewandmeister Dagmar Wohlthat Isabel Reinike Katharina Dehling Katja Textoris-Lisson

Vorhandwerker

Sabine Hundt
N.N.

Damenschneider

Tina Anders
Auriane Conte
Tanja Herzog
Bettina Holtze
Angelika Mertz
Susanne Nienaber
Dorette Rehder
Magdalena Rüprich
Nathalie Schmidt
Simone Schwan

Herrenschneiderei**Gewandmeister**

Britta Wenzkus
Ralf Bechtel

Vorhandwerker

Fabian Kaufmann
Anja Morano
Maren Pursch

Herrenschneider

Sonja Düsing
Jirka Hartwich
Ines Köster
Falka Michaelsen
Tanja Pertold
Halime Nosrat
Berit Furck
Kinga Rogowska
Lisa Soares Bastião
Sonja Störk
Julia Ziebart

**Garderoben-
abteilung****Gewandmeister**

Isabel Koschani-
Maoro
Victoria Spodeck

Vorhandwerker

Till Chakraborty
Susanne Kallabis
Karina Rüprich
Claudia Schlorf

Schneider

Karoline Berengo
Petra Bunjes
Julia von Gyldenfeldt
Miriam Heinrich
Monika Heß
Christine Jahn
Mojdeh Karami
Saskia Kostbade
Jörg Lenz
Caterina Metscher
Kerstin Müller
Isabell Post
Hanna Scheffler
Jessica Schütte
Piret Univer
Maria-Theresa Waltl
Kurt Zuber

Abendankleider

Marieke Leonie
Schwartz
Olga Bode
Uta Bruns
Anna Röpcke
Grit Steffen
Claudia von Holtz
Aurelia Stegmaier

Wäscherei

Sabriye Karakaya
Sema Massomi
Ursula Albrecht

Kostümfundus

Bogdan Blaszke
Leonie Rode
Christina Schramm
Susanne Kaiser

Maskenbildnerei**Chefmaskenbildner**

Stefan Jankov

**Stellv. Chefmasken-
bildner**

Dennis Peschke

Maskenbildner

Julia Grimm
Sina Höhnicke
Friederike Harder
Nicole Busch
Delia Dorn
Angela Hoff-
Podgorsky
Margarete Höhn
Susanne Inselmann
Christina Kromer
Christina Krüger
Klara Lojkasek
Birgit Müller
Werner Püthe
Kristin Reichel
Anna Schneider

Abendmaskenbildner

Stefanie Bock
Ann-Katrin Harder
Maria Jankowiak
Tasja-Marie Kluth
Jutta Schneider

Auszubildende

Marie Maichrzak
Eric Müller

Aufsichtsrat**Vorsitzender**

Dr. Carsten Brosda

Stellvertretender**Vorsitzender**

Hans Heinrich

Bethge

Michael Behrendt

Stephanie Haase

Monika Heß

Dr. Barbara Jacobs

Nathalie Leroy

Dr. Willfried Maier

Alexander Müller

Jobst Siemer

Detlev Tiemann

Elke Weber-Braun

Betriebsrat**Vorsitzender**

Detlev Tiemann

Stellvertretende**Vorsitzende**

Monika Heß

Anja Hintsch

Elisabeth Bibiza

Kai Breese

Mark Evangelista

Miriam Heinrich

Thomas Hessel

Boris Holldack

Timo Horstmann

Ines Köster

Jezebel Nachtigall

Christoph Tucholke

**Ehrenmitglieder
der Hamburgischen
Staatsoper**

Ks. Plácido Domingo

Prof. Dr. Peter Ruzicka

Ks. Franz Grundheber

Marianne Kruuse

Simone Young

Wolf-Jürgen Wünsche †

Detlef Meierjohann

Servi-
ce

Abonnements 118

Förderer 140

Kalendarium 144

Abonnieren lohnt sich!

Abonnenten der Hamburgischen Staatsoper genießen zahlreiche Vorteile.

Preisvorteil

Abonnenten sparen gegenüber dem Einzelkartenpreis.

Sparen mit dem Jugendtarif

Junge Menschen unter 30 Jahren können alle Abonnementsserien der Staatsoper zum besonders günstigen Jugendtarif mit 50% Ermäßigung gegenüber dem normalen Abonnementspreis buchen!

Einsteiger-Option

Testen Sie unsere Abonnements: Neu-Abonnenten in allen Serien mit 8 Opern- oder Ballett-Aufführungen können nach den ersten drei Vorstellungen entscheiden, ob sie das Abo fortsetzen möchten. Wenn Sie dabei bleiben, müssen Sie nichts weiter tun, denn Sie erhalten in jedem Fall bereits zu Saisonbeginn einen Abonnementsausweis für die komplette Spielzeit. Falls es Ihnen nicht gefallen hat, teilen Sie uns einfach bis spätestens eine Woche nach der dritten Aufführung mit, dass Sie das Abo beenden möchten. Bereits gezahlte Beträge

werden Ihnen dann anteilig zurückerstattet. Die Einsteiger-Option verfällt, sobald eine Vorstellung getauscht wurde.

Lieblingsplatz

Abonnenten haben – außer im Wahlabonnement – für alle Vorstellungen ihren festen Platz.

Vorkaufsrecht Oper/Ballett

Abonnenten haben ab Donnerstag, 7. Mai 2020 bevorzugt die Gelegenheit, sich zusätzliche Eintrittskarten für die Vorstellungen der gesamten Opern- und Ballettsaison 2020/21 zu sichern. Direkt im Kartenservice der Staatsoper oder unter Tel. (040) 35 68 68 können Sie pro Vorstellung je eine Eintrittskarte pro Aboplatz in den Platzgruppen 1–7 mit einer Ermäßigung von 10% erwerben. Werden diese Zusatzkarten von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahren genutzt, kosten sie einheitlich nur € 10,00.

NEU! Vorkaufsrecht Konzert

Abonnenten der Staatsoper haben in der Saison 2020/21

erstmalig auch die Möglichkeit, ab dem 7. Mai 2020 bevorzugt Zusatzkarten für die Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie zu erwerben. Aufgrund der großen Nachfrage ist die Kartenabgabe dabei für Konzerte im Großen Saal auf max. zwei Tickets pro Konzertprogramm und insgesamt sechs Karten beschränkt. Der Abo-Zusatzrabatt gilt für alle im Verkauf befindlichen Konzerte mit Ausnahme des Silvesterkonzerts und anderer Sonderkonzerte im Großen Saal.

Übertragbare Karten

Der Abonnementsausweis, der zum Besuch der von Ihnen gebuchten Vorstellungen berechtigt, ist auch auf andere Personen übertragbar. Aboplatze, die im Kinder- oder Jugendtarif erworben wurden, können dabei nur von anderen Personen derselben Altersgruppe genutzt werden.

Freie Fahrt mit dem HVV

Ihr Abonnementsausweis gilt am Tag Ihrer Abonne-

mentsvorstellung für Hin- und Rückfahrt im gesamten Tarifgebiet als Fahrschein für die Verkehrsmittel des HVV (einschließlich Schnellbus).

Tickets kostenlos per Post

Bei postalischer Zusendung zusätzlich erworbener Tickets entfällt für Abonnenten die Versandgebühr.

Vorstellungsaustausch bei Verhinderung

Und wenn Sie zu Abo-Terminen doch einmal verhindert sind, kein Problem: Sie können in allen Festabonnements Abonnementsvorstellungen ohne zahlenmäßige Begrenzung tauschen. Teilen Sie Ihren Tauschwunsch einfach unserem Abonnementsservice bis 13.00 Uhr des vorherigen Werktages (bei Vorstellungen am Wochenende bis Freitag 13.00 Uhr) mit. Der Abonnementsausweis muss hierzu nicht vorgelegt werden. Sie können dann zunächst ein Tauschguthaben in Höhe des anteiligen Abonnementspreises erwerben oder dieses auch direkt beim Erwerb einer Tauschkarte für eine andere Vorstellung einsetzen. Das Tauschguthaben ist bis Spielzeitende gültig. Bei der Ein-

lösung des Tauschguthabens können Sie in der Regel einen Rabatt von 10% gegenüber dem Kassenpreis in Anspruch nehmen.

Abobestellungen

Alle Abonnements erhalten Sie im Abonnementsservice der Hamburgischen Staatsoper. Wir beraten Sie gern!

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 800
Fax (040) 35 68 610
Montags bis samstags 10.00 bis 18.30 Uhr (vom 1. bis 29. August samstags 10.00 bis 14.00 Uhr)

Während der Theaterferien ist der Karten- und Abonnementsservice vom 6. bis 26. Juli 2020 geschlossen.

Bitte nutzen Sie für Ihre Abonnementsbestellung die Bestellkarte am Ende dieser Broschüre oder das Online-Bestellformular unter www.staatsoper-hamburg.de. Bestellungen per E-Mail sind leider nicht möglich.

Bitte beachten Sie: Die Bestellung von Abonnements, die Konzerte des Philhar-

monischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie umfassen, ist zunächst **vom 11.02.2020 bis zum 02.03.2020** möglich. Der Eingang Ihrer Bestellung wird Ihnen per E-Mail bestätigt, sofern uns Ihre E-Mail-Adresse vorliegt. Übertrifft die Anzahl der bis zum 02.03.2020 vorliegenden Bestellungen das verfügbare Platzangebot, entscheidet das Los unabhängig vom Eingangsdatum der Bestellung. Wenn Ihre Abonnementsbestellung berücksichtigt werden konnte, erhalten Sie hierüber bis Mitte April 2020 eine Bestätigung. Die Abonnementsausweise und -rechnungen werden Ihnen Mitte Juni 2020 postalisch zugestellt. Bestellungen für diese Abonnements, die nach dem 02.03.2020 eingehen, werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet, sofern noch entsprechende Platzkapazitäten vorhanden sind.

Bestellungen für alle anderen Abonnements sind ebenfalls ab dem **11.02.2020** möglich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet und Ihnen schnellstmöglich bestätigt.

Die Abonnements

Wochentags- Abonnements

Möchten Sie Ihre Abonnementsvorstellungen auf einen bestimmten Wochentag konzentrieren? Wir bieten Ihnen unsere Serien am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag oder für das Wochenende (Sonnabend/Sonntag/Feiertag) an.

Dienstag (Di1)

Serie 21, 8 Aufführungen

€ 182,00–576,80

30% Preisvorteil

Così fan tutte	Di 29.09.20
Ballett – Winter's Tale	Di 24.11.20
Die Fledermaus	Di 05.01.21
Manon	Di 02.02.21
Ballett – Hamlet	Di 02.03.21
Macbeth	Di 23.03.21
Die Nase	Di 20.04.21
Der Freischütz	Di 04.05.21

Dienstag (Di2/3)

Serie 22, 8 Aufführungen

€ 191,80–604,80

30% Preisvorteil

Boris Godunow	Di 15.09.20
Ariadne auf Naxos	Di 27.10.20
Ballett – Beethoven 9	Di 29.12.20
Aida	Di 19.01.21
Manon	Di 09.02.21
Cavalleria / Pagliacci	Di 09.03.21
Ballett – Sommernachtstr.	Di 27.04.21
Don Giovanni	Di 08.06.21

**Premieren-, Ballett-, Opern- und Wochentags-
Abonnements verlängern sich automatisch
auf die Spielzeit 2021/22, sofern sie nicht bis
spätestens 30. April 2021 gekündigt werden.**

Mittwoch (Mi1)

Serie 31, 8 Aufführungen
€ 182,00–576,80

30% Preisvorteil

Boris Godunow	Mi 23.09.20
Ballett – Kameliendame	Mi 28.10.20
Norma	Mi 18.11.20
Die Zauberflöte ab.	Mi 09.12.20
Ballett – Yesterdays	Mi 06.01.21
Il Turco in Italia	Mi 03.02.21
Macbeth	Mi 17.03.21
La Traviata	Mi 02.06.21

Donnerstag (Do2)

Serie 42, 8 Aufführungen
€ 184,80–582,40

30% Preisvorteil

Così fan tutte	Do 24.09.20
Ballett – Winter's Tale	Do 22.10.20
Orphée et Eurydice	Do 12.11.20
Ballett – Yesterdays	Do 07.01.21
Madama Butterfly	Do 11.02.21
Cavalleria / Pagliacci	Do 18.03.21
Falstaff	Do 13.05.21
Agrippina	Do 10.06.21

Kleines Freitagsabo (FrKl)

Serie 54, 5 Aufführungen
€ 242,25–416,25

25% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 25.09.20
Ballett – Sylvia	Fr 13.11.20
Hänsel und Gretel	Fr 25.12.20
Lucia di Lammermoor	Fr 19.03.21
Agrippina	Fr 28.05.21

Mittwoch (Mi2)

Serie 32, 8 Aufführungen
€ 184,80–583,80

30% Preisvorteil

Ballett – Sylvia	Mi 09.09.20
Rigoletto	Mi 30.09.20
Un Ballo in Maschera	Mi 04.11.20
Die Fledermaus	Mi 16.12.20
Ballett – Liliom	Mi 10.02.21
Lucia di Lammermoor	Mi 24.03.21
Die Nase	Mi 28.04.21
La Traviata	Mi 09.06.21

Freitag (Fr1)

Serie 51, 8 Aufführungen
€ 196,00–624,40

30% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 25.09.20
Die Fledermaus	Fr 23.10.20
Ballett – Sylvia	Fr 13.11.20
Hänsel und Gretel	Fr 25.12.20
Ballett – Glasmenagerie	Fr 22.01.21
Lucia di Lammermoor	Fr 19.03.21
Die Nase	Fr 23.04.21
Agrippina	Fr 28.05.21

Sonnabend (Sa1)

Serie 61, 8 Aufführungen
€ 221,20–694,40

30% Preisvorteil

Boris Godunow	Sa 26.09.20
Ballett – Winter's Tale	Sa 17.10.20
La Bohème	Sa 28.11.20
Ballett – Beethoven 9	Sa 19.12.20
Aida	Sa 16.01.21
La Belle Hélène	Sa 20.02.21
Carmen	Sa 08.05.21
La Traviata	Sa 05.06.21

Donnerstag (Do1)

Serie 41, 8 Aufführungen
€ 180,60–567,00

30% Preisvorteil

Tristan und Isolde	Do 17.09.20
Don Giovanni	Do 08.10.20
Ariadne auf Naxos	Do 05.11.20
Ballett – Beethoven 9	Do 17.12.20
Ballett – Yesterdays	Do 14.01.21
La Belle Hélène	Do 25.02.21
Falstaff	Do 06.05.21
Agrippina	Do 03.06.21

Freitag (Fr2)

Serie 52, 8 Aufführungen
€ 193,90–616,00

30% Preisvorteil

Boris Godunow	Fr 18.09.20
Ballett – Winter's Tale	Fr 16.10.20
Ballett – Kameliendame	Fr 06.11.20
Norma	Fr 04.12.20
Die Fledermaus	Fr 08.01.21
Madama Butterfly	Fr 05.02.21
L'Elisir d'Amore	Fr 02.04.21
Don Giovanni	Fr 04.06.21

Sonnabend (Sa2)

Serie 62, 8 Aufführungen
€ 214,20–673,40

30% Preisvorteil

Ballett – Sylvia	Sa 19.09.20
Ariadne auf Naxos	Sa 24.10.20
Norma	Sa 21.11.20
Aida	Sa 09.01.21
Manon	Sa 06.02.21
La Belle Hélène	Sa 06.03.21
Ballett – Sommernachtstr.	Sa 17.04.21
Der Freischütz	Sa 15.05.21

Sonnabend (Sa3)

Serie 64, 8 Aufführungen

€ 219,10–687,40

30% Preisvorteil

Rigoletto	Sa 03.10.20
Un Ballo in Maschera	Sa 07.11.20
Ballett – Nussknacker	Sa 26.12.20
Aida	Sa 23.01.21
Manon	Sa 13.02.21
Macbeth	Sa 20.03.21
Elektra	Sa 10.04.21
Ballett – Sylvia	Sa 09.06.21

Sonntag (So1)

Serie 71, 8 Aufführungen

€ 198,80–631,40

30% Preisvorteil

Ballett – Sylvia ab.	So 13.09.20
Tristan und Isolde	So 04.10.20
Un Ballo in Maschera	So 01.11.20
Orphée et Eurydice	So 22.11.20
Ballett – Glasmengerie ab.	So 17.01.21
La Traviata	So 21.03.21
Elektra	Mo 05.04.21
Falstaff	So 16.06.21

**Nachmittags-
Abonnements**

Ist der Nachmittag am Wochenende für Sie die schönste Zeit, um Oper und Ballett zu erleben? Dann haben wir mit den Serien „Sonntag 2“ und „Nachmittag“ genau das richtige Angebot für Sie.

Sonntag (So2)

Serie 72, 8 Aufführungen

€ 201,60–638,40

30% Preisvorteil

Boris Godunow	Sa 12.09.20
Ariadne auf Naxos	So 08.11.20
Hänsel und Gretel nm.	So 27.12.20
Il Turco in Italia	So 07.02.21
Ballett – Liliom nm.	So 21.02.21
La Bohème	So 11.04.21
Falstaff	So 09.05.21
Ballett – Beeth.-Projekt	So 30.05.21

Nachmittag (NM)

Serie 70, 5 Aufführungen

€ 133,50–423,75

25% Preisvorteil

Ballett – Sylvia	So 13.09.20
Norma	So 15.11.20
La Belle Hélène	So 28.02.21
Lucia di Lammermoor	So 28.03.21
Agrippina	So 06.06.21

Großes Weekend-Abo

(WE gr.)

Serie 83, 8 Aufführungen

€ 207,20–652,40

30% Preisvorteil

Tristan und Isolde	So 20.09.20
Die Fledermaus	So 25.10.20
Ballett – Sylvia	Sa 14.11.20
Ballett – Nussknacker ab.	So 10.01.21
Madama Butterfly	So 14.02.21
La Traviata	So 14.03.21
Carmen	So 02.05.21
Don Giovanni	Mo 24.05.21

Kleines Weekend-Abo

(WE kl.)

Serie 80, 4 Aufführungen

€ 220,80–372,80

20% Preisvorteil

Die Fledermaus	So 25.10.20
Ballett – Nussknacker ab.	So 10.01.21
La Traviata	So 14.03.21
Don Giovanni	Mo 24.05.21

Verschiedene Tage (VTg1)

Serie 81, 8 Aufführungen

€ 201,60–635,60

30% Preisvorteil

Tristan und Isolde	So 11.10.20
Ballett – Kameliendame	Sa 31.10.20
Die Fledermaus	Mo 28.12.20
Il Turco in Italia	So 31.01.21
Ballett – Hamlet	Fr 26.02.21
L'Elisir d'Amore	Do 25.03.21
Elektra	Di 13.04.21
Carmen	Fr 14.05.21

Verschiedene Tage

(VTg2)

Serie 84, 8 Aufführungen

€ 196,70–621,60

30% Preisvorteil

Così fan tutte	Do 01.10.20
Orphée et Eurydice	Mi 25.11.20
Hänsel und Gretel ab.	So 27.12.20
Manon	Sa 30.01.21
Ballett – Hamlet	Sa 27.02.21
L'Elisir d'Amore	Sa 27.03.21
Elektra	Fr 16.04.21
Ballett – Beeth.-Projekt	Mi 19.05.21

Neuproduktions- Abonnements

Dabei sein und mitreden können: Als Neuproduktions-Abonnenten gehören Sie garantiert zu denjenigen, die als erste die neuen Inszenierungen der Oper und des Hamburg Ballett erleben können.

Premiere A (PrA)

Serie 91, 8 Aufführungen € 414,60–1.584,45

Boris Godunow	Sa 05.09.20
Die Fledermaus	So 18.10.20
Ballett – Beethoven 9	So 13.12.20
Manon	So 24.01.21
Lucia di Lammermoor	So 07.03.21
Der Freischütz	So 18.04.21
Agrippina	So 23.05.21
Ballett – Dornröschen	So 13.06.21

Premiere B (PrB)

Serie 93, 8 Aufführungen € 219,20–694,40

20% Preisvorteil

Boris Godunow	Di 08.09.20
Die Fledermaus	Mi 21.10.20
Ballett – Beethoven 9	Di 15.12.20
Manon	Mi 27.01.21
Lucia di Lammermoor	Mi 10.03.21
Der Freischütz	Mi 21.04.21
Agrippina	Mi 26.05.21
Ballett – Dornröschen	Di 15.06.21

Opern-Abonnements

Die ganze Welt der Oper finden Sie in unseren Opern-Serien mit wahlweise vier oder sechs Vorstellungen.

Großes Opern-Abo 1 (OperGr.1)

Serie 85, 6 Aufführungen € 159,75–502,50

25% Preisvorteil

Così fan tutte	Do 01.10.20
Orphée et Eurydice	Mi 25.11.20
Hänsel und Gretel ab.	So 27.12.20
Manon	Sa 30.01.21
L'Elisir d'Amore	Sa 27.03.21
Elektra	Fr 16.04.21

Großes Opern-Abo 2 (OperGr.2)

Serie 88, 6 Aufführungen € 156,00–496,50

25% Preisvorteil

Rigoletto	Di 22.09.20
Die Zauberflöte	Mi 02.12.20
Die Fledermaus	Fr 01.01.21
La Traviata	Do 11.03.21
Lucia di Lammermoor	Mi 31.03.21
Der Freischütz	Sa 01.05.21

Kleines Opern-Abo 1 (OperKl.1)

Serie 20, 4 Aufführungen € 102,00–327,00

25% Preisvorteil

Don Giovanni	Fr 02.10.20
Die Zauberflöte	Di 08.12.20
Lucia di Lammermoor	Di 16.03.21
La Bohème	Do 01.04.21

Kleines Opern-Abo 2 (OperKl.2)

Serie 15, 4 Aufführungen € 105,00–334,50

25% Preisvorteil

Così fan tutte	So 27.09.20
La Bohème	Do 26.11.20
L'Elisir d'Amore	So 04.04.21
Der Freischütz	Fr 07.05.21

Kleines Opern-Abo 3 (OperKl.3)

Serie 25, 4 Aufführungen € 105,75–333,00

25% Preisvorteil

Tristan und Isolde	So 11.10.20
Il Turco in Italia	So 31.01.21
Elektra	Di 13.04.21
Carmen	Fr 14.05.21

Italienisches Abonnement

Die große italienische Oper mit vier der beliebtesten Werke des Repertoires.

Italienisches Abo

(Ital) Serie 17 4 Aufführungen € 200,25–337,50

25% Preisvorteil

Un Ballo in Maschera	Do 29.10.20
Il Turco in Italia	Di 26.01.21
Cavalleria/Pagliacci	Fr 12.03.21
Lucia di Lammermoor	Sa 03.04.21

Ballett-Abonnements

Erleben Sie Neuproduktionen und Höhepunkte des Repertoires, das John Neumeier und seine Compagnie erarbeitet haben.

Ballett 1 (Ball1)

Serie 01

6 Aufführungen
€ 200,20–674,40

20% Preisvorteil*

Sylvia	So 06.09.20
The Winter's Tale	Di 20.10.20
Beethoven 9	So 02.01.21
Liliom	Di 16.04.21
Ballett-Gastspiel	Di 22.06.21
Nijinsky-Gala	So 27.06.21

* Im Ballett-Abo 1, auch im Jugendtarif, wird die Nijinsky-Gala nicht ermäßigt.

Ballett 2 (Ball2)

Serie 03

5 Aufführungen
€ 130,50–414,75

25% Preisvorteil

Sylvia	Fr 11.09.20
The Winter's Tale	Mi 14.10.20
Beethoven 9	So 03.01.21
Liliom	Do 18.02.21
Ballett-Gastspiel	Mi 23.06.21

Ballett 3 (Ball3)

Serie 07

5 Aufführungen
€ 134,25–420,75

25% Preisvorteil

Sylvia	Mi 16.09.20
Die Kameliendame	Fr 30.10.20
The Winter's Tale	Do 19.11.20
Liliom ab.	So 21.02.21
Dornröschen	Fr 25.06.21

Kleines Ballett-Abo 1

(Balk1) **Serie 02**

4 Aufführungen
€ 209,60–355,20

20% Preisvorteil

The Winter's Tale	Fr 20.11.20
Die Glasmengerie	Mo 25.01.21
Liliom	Fr 19.02.21
Sommernachtstr. ab.	So 25.04.21

Kleines Ballett-Abo 2

(Balk2) **Serie 05**

4 Aufführungen
€ 214,40–364,80

20% Preisvorteil

Der Nussknacker ab.	So 29.11.20
Liliom	Fr 12.02.21
Hamlet	Fr 05.03.21
Sommernachtstraum	Do 29.04.21

Kombi-Abonnements Oper, Ballett, Konzert

Für Vielseitige: Staatsoper und Elbphilharmonie in einem Abo. Genießen Sie Oper, Ballett und Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters.

Kleines Kombi-Abo (KA1) Serie 89

3 Aufführungen, 1 Konzert
€ 210,75–329,25

20% Preisvorteil

Don Giovanni	Sa 10.10.20
Ballett – Nusknacker	Di 22.12.20
Macbeth	Fr 26.03.21
Sonderkonzert	So 02.05.21

Kombi-Abo 1 (KA1) 5 Aufführungen, 3 Konzerte

€ 339,00–555,00

25% Preisvorteil

1. Philharm. Konzert	Mo 28.09.20
Ballett – Winter's Tale	Di 24.11.20
Die Fledermaus	Di 05.01.21
5. Philharm. Konzert	Mo 01.02.21
Ballett – Hamlet	Di 02.03.21
7. Philharm. Konzert	Mo 22.03.21
Die Nase	Di 20.04.21
Der Freischütz	Di 04.05.21

Kombi-Abo 2 (KA2) 5 Aufführungen, 3 Konzerte

€ 361,50–588,00

25% Preisvorteil

1. Philharm. Konzert	So 27.09.20
Ariadne auf Naxos	So 08.11.20
5. Philharm. Konzert	So 31.01.21
Ballett – Liliom nachm	So 21.02.21
7. Philharm. Konzert	So 21.03.21
La Bohème	So 11.04.21
Falstaff	So 12.05.21
Ballett – Beeth.-Projekt	So 30.05.21

Kombi-Abo 3A (KA3a) 5 Aufführungen, 3 Konzerte

€ 357,75–589,50

25% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 09.10.20
2. Philharm. Konzert	So 25.10.20
La Bohème	Do 03.12.20
Hänsel und Gretel	Mi 23.12.20
Ballett – Yesterdays	Fr 15.01.21
6. Philharm. Konzert	So 14.02.21
Ballett – Sommernachtstr.	Fr 30.04.21
10. Philharm. Konzert	So 20.06.21

Kombi-Abo 3B (KA3b) 5 Aufführungen, 3 Konzerte

€ 357,75–589,50

25% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 09.10.20
2. Philharm. Konzert	Mo 26.10.20
La Bohème	Do 03.12.20
Hänsel und Gretel	Mi 23.12.20
Ballett – Yesterdays	Fr 15.01.21
6. Philharm. Konzert	Mo 15.02.21
Ballett – Sommernachtstr.	Fr 30.04.21
10. Philharm. Konzert	Mo 21.06.21

Saison-Abonnements

Geschenk-Abonnements

Drei Abonnementsserien mit Start im neuen Jahr – wahlweise als reine Opern- oder Ballett-Serie oder als gemischtes Abo.

Geschenk-Abo

Oper – Ballett

(Gesch1) **Serie 86**

5 Aufführungen

€ 255,20–431,20

20% Preisvorteil

Ballett – Die Glasmagenarie

Do 28.01.21

Madama Butterfly Mi 17.02.21

Lucia di Lammermoor Sa 13.03.21

Ballett – Sommernachtstraum nm.

So 25.04.21

Don Giovanni Do 27.05.21

Geschenk-Abo Oper

(Gesch2) **Serie 87**

3 Aufführungen

€ 152,80–258,40

20% Preisvorteil

Madama Butterfly Mi 17.02.21

Lucia di Lammermoor Sa 13.03.21

Don Giovanni Do 27.05.21

Geschenk-Abo Ballett

(GeschBall) **Serie 04**

4 Aufführungen

€ 196,80–339,20

20% Preisvorteil

All Our Yesterdays Fr 15.01.21

Sommernachtstraum Do 22.04.21

Beethoven-Projekt Fr 21.05.21

Liliom Do 24.06.21

Mit den Saison-Abonnements haben Sie die Gelegenheit, sich Ihren Lieblingsplatz für ein Jahr zu sichern. Denn diese Abo-Serien werden jeweils nur für eine Spielzeit abgeschlossen.

Familien-Abonnement

Mit der ganzen Familie in Oper, Ballett und Konzert.

Eine Oper und ein Ballett im Großen Haus der Staatsoper, ein Familienkonzert in der opera stabile, zwei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie sowie eine Familienführung – es gibt viel zu entdecken im Familienabonnement.

Zu jedem Termin bieten wir ein spezielles Angebot für unser junges Publikum, von Familieneinführungen bis zum Meet&Greet mit den Stars von der Großen Bühne. Zusätzlich ist im Abo eine Familienführung hinter die Kulissen der Staatsoper inbegriffen. Den Termin können Sie bei Abschluss des Abos nach Verfügbarkeit und Angebot selbst wählen.

Familien-Abonnement (Fam) 5 Aufführungen,

Erwachsene:

€ 232,00–316,80

Kinder von 8 bis 15 Jahren: € 50,00

Familienkonzert

So 08.11.20

3. Philharmonisches Konzert*

So 23.11.20

Hänsel und Gretel

So 27.12.20

Ballett – Ein Sommernachtstraum

So 25.04.21

9. Philharmonisches Konzert **

So 16.05.21

* Kinder-Einführung im ersten Teil

** Kinder-Künstlergespräch mit Klaus Florian Vogt im zweiten Teil

Wahl-Abonnements

Möchten Sie sich Ihre persönliche Spielzeit 2020/21 individuell zusammenstellen und trotzdem die Vorteile eines Abonnenten genießen? Mit unseren Wahl-Abonnements können Sie flexibel und frühzeitig planen!

So funktionieren die Wahl-Abonnements:

Sie entscheiden sich beim Kauf für die gewünschten Vorstellungen. Jedes angebotene Werk kann mit einem Vorstellungstermin gewählt werden. Pro Vorstellung können Sie einen Platz in Ihrer Preisgruppe buchen. Das Wahl-Abo gilt für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch. Sie genießen alle Vorteile eines Abonnenten, wie z. B. das Vorkaufsrecht und die Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Eintrittskarten. Ausgenommen ist lediglich das nachträgliche Tauschrecht. Ein Stammplatz kann im Wahl-Abo nicht garantiert werden, wir bemühen uns jedoch, Ihre Platzwünsche zu berücksichtigen.

Ouvertüre – Das Wahl-Abo zum Saison-Auftakt Min. 4 Vorstellungen

20% Preisvorteil

Ab € 182,40

Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 5. September bis 8. November 2020 im Großen Haus der Staatsoper:

Boris Godunow

05.09., 08.09., 12.09., 15.09.,
25.09., 29.09.

Ballett – Sylvia

06.09., 09.09., 11.09., 13.09. (nm. u.
ab.), 16.09., 19.09.

Tristan und Isolde

17.09., 20.09., 4.10., 11.10., 29.09.

Rigoletto

22.09., 25.09., 27.09., 02.10., 05.10.

Così fan tutte

24.09., 27.09., 27.09., 01.10.

Don Giovanni

02.10., 8.10., 10.10.

Ballett – The Winter's Tale

14.10., 16.10., 17.10., 20.10., 22.10.

Die Fledermaus

18.10., 21.10., 23.10., 25.10.

Ariadne auf Naxos

24.10., 27.10., 05.11., 08.11.

Ballett – Die Kameliendame

28.10., 30.10., 31.10., 06.11.

Un Ballo in Maschera

29.10., 01.11., 04.11., 07.11.

Ballett – Anna Karenina

02.11., 03.11.

Wahl-Abo „Musiktheater des 20. und 21. Jahrhunderts“ Min. 5 Vorstellungen

30% Preisvorteil

Ab € 158,90

Sie wählen aus folgenden Aufführungen:

Ballett – The Winter's Tale

14.10., 16.10., 17.10., 20.10., 22.10.,
18.06.

Ariadne auf Naxos

24.10., 27.10., 05.11., 08.11.

Unser kleines Scheißkaff –

Fucking Åmål

22.11., 26.11., 28.11., 29.11.

(Probebühne 1)

Ballett – Anna Karenina

02.11., 03.11., 10.11., 11.11.

Ballett – Die Glasmengerie

17.01., 22.01., 25.01., 28.01., 29.01.,
20.06.

Die Nase

20.04., 23.04., 28.04.

Lilium

10.02., 12.02., 16.02., 18.02., 19.02.,
21.02. (nm. und ab.), 24.06.

Ballett – Hamlet

26.02., 27.02., 02.03., 05.03.,
14.06.

Elektra

05.04., 10.04., 13.04., 16.04.

La Luna

19.06., 20.06., 22.06., 23.06.,
25.06., 26.06. (opera stabile)

**Primavera –
Das Frühjahrs-Wahlabo
Min. 5 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 228,00

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen
vom 5. April bis 10. Juni 2019
im Großen Haus der
Staatsoper:

Elektra

05.04., 10.04., 13.04., 16.04.

Ballett – Ein Sommernachtstraum

17.04., 22.04., 25.04., 27.04., 29.04.,
30.04., 25.05., 29.05.

Der Freischütz

18.04., 21.04., 01.05., 04.05., 07.05.,
15.05.

Die Nase

20.04., 23.04., 28.04.

Carmen

02.05., 05.05., 08.05., 14.05.

Falstaff

06.05., 09.05., 13.05., 16.05.

Ballett – Beethoven-Projekt

19.05., 21.05., 22.05., 30.05.

Agrippina

23.05., 26.05., 28.05., 06.06.,
10.06.

Don Giovanni

24.05., 27.05., 04.06., 08.06.

La Traviata

02.06., 05.06., 09.06.

**Wahl-Abo
Kent Nagano
4 Vorstellungen
im Großen Haus,
2 Konzerte
in der Elbphilharmonie**

20% Preisvorteil

Ab € 267,20

Sie wählen aus folgenden
Vorstellungen:

Staatsoper:

Boris Godunow

05.09., 08.09., 12.09., 15.09.,
18.09., 23.09., 26.09.

Tristan und Isolde

17.09., 20.09., 4.10., 11.10.

Ballett – Beethoven 9

15.11., 17.11., 20.11., 23.11.

Elektra

05.04., 10.04., 13.04., 16.04.

Der Freischütz

18.04., 21.04., 01.05., 04.05., 07.05.,
15.05.

Die Nase

20.04., 23.04., 28.04.

Falstaff

06.05., 09.05., 13.05., 16.05.

Elbphilharmonie:

1. Philharmonisches Konzert

27.09., 28.09.

2. Philharmonisches Konzert

25.10., 26.10.

4. Philharmonisches Konzert

20.12., 21.12.

8. Philharmonisches Konzert

25.04., 26.04.

9. Philharmonisches Konzert

16.05., 17.05.

**Wahl-Abo
Italienische
Opernwochen
Min. 4 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 196,80

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen der „Italieni-
schen Opernwochen“ vom
7. März bis 11. April 2021:

Lucia di Lammermoor

07.03., 10.03., 13.03., 16.03., 19.03.,
24.03., 28.03., 31.03., 03.04.

Cavalleria rusticana/I Pagliacci

09.03., 12.03., 18.03.

La Traviata

11.03., 14.03., 21.03.

Macbeth

17.03., 20.03., 23.03., 26.03.

L'Elisir d'Amore

25.03., 27.03., 02.04., 04.04.

La Bohème

30.03., 01.04., 09.04., 11.04.

Die genannten Preise beziehen sich auf die günstigste Zusammenstellung von Vorstellungen. Ihr individueller Abo-Preis richtet sich nach den Preiskategorien und ggf. der Anzahl der von Ihnen gewählten Aufführungen.

Abonnementsbedingungen

Neben den AGB der Hamburgischen Staatsoper gelten mit dem Kauf eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen dem Abonnenten und der Staatsoper die folgenden Bedingungen als vereinbart:

Laufzeit des Abonnements

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit fest abgeschlossen. Es verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, sofern nicht der Abonnent oder die Staatsoper bis zum 30. April 2021 schriftlich kündigt. Dies gilt auch, wenn ein Abonnement zum ermäßigten Jugendtarif erworben wurde. Vollendet der Abonnent bis zum 31.07.2021 das 30. Lebensjahr, verlängert sich das Abonnement für die Folgespielzeit automatisch zum vollen Preis. Bitte teilen Sie bis zum Kündigungstermin auch Änderungswünsche (wie Platzänderungen und Wechsel der Abonnementsreihe) für bestehende Abonnements mit, damit Ihre Wünsche fristgerecht bearbeitet werden können. Bei Abonnementsserien mit 8 Opern- oder Ballettvorstellungen besteht für Neuabonnenten einmalig die Möglichkeit, vorzeitig nach der dritten Vorstellung zu kündigen. Die schriftliche Kündigung sowie der Abonnementsausweis müssen dem Abonnementsservice spätestens eine Woche nach dieser Vorstellung vorliegen. Bereits gezahlte Beträge werden ggf. anteilig zurückerstattet. Als Neuabonnent gilt, wer in den zwei vorherigen Spielzeiten kein solches Abonnement innehatte. Das Recht auf vorzeitige Kündigung erlischt, sobald Vorstellungen im Abo getauscht wurden. Saison-Abonnements und Wahl-Abonnements enden automatisch mit Ende der Spielzeit, wobei die Inhaber rechtzeitig zur Spielzeit 2021/2022 neue Angebote erhalten. Bei Abschluss eines Folgeabonnements kann der bisherige Platz nicht garantiert werden. Die Staatsoper behält sich vor, einzelne Abonnementsserien nicht in allen Preisgruppen anzubieten.

2. Die Staatsoper wird in der jährlichen Spielzeitvorschau und im Internet auf ihrer Website Änderungen der Abonnementspreise mitteilen und auf den jeweils geltenden Kündigungstermin hinweisen. Namens- oder Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung müssen dem Kartenservice unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden.

Abonnementsausweis und Aufführungen

3. Abonnenten erhalten rechtzeitig vor der ersten Aufführung mit der Rechnung einen Abonnementsausweis zugesandt, auf dem die Termine der Aufführungen vermerkt sind. Beim Wahl-Abonnement besteht zunächst die Möglichkeit, zwischen den angebotenen Werken und Aufführungsterminen zu wählen. Für jedes innerhalb des Wahl-Abonnements angebotene Werk kann jedoch nur je ein Aufführungstermin mit je einem verfügbaren Platz der jeweiligen Preisgruppe gewählt werden. Die Wahl bzw. Entscheidung trifft der Abonnent beim Kauf. Sollte Ihnen der Abonnementsausweis bis zum 29. August 2020 nicht zugestellt worden sein, bitten wir Sie, dies dem Kartenservice unverzüglich mitzuteilen.

4. Der Abonnementsausweis ist vorzuzeigender Eintrittsausweis für die angegebenen Aufführungen. Bei Verlust wird für das Ausstellen eines Ersatz-Ausweises eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben.

5. Der Abonnementsausweis kann auf eine andere Person übertragen werden. Zahlungspflichtiger bleibt auch dann der Abonnent. Abonnements, die zu ermäßigten Preisen erworben wurden, können nur auf Personen übertragen werden, auf die der Ermäßigungsgrund ebenfalls zutrifft. Ein entsprechender Nachweis ist am Einlass zu erbringen. Ist dieser Nachweis nicht möglich, ist die Staatsoper berechtigt, den Einlass zu verwehren, bzw. eine entsprechende Aufzahlung auf den Kassenpreis zu verlangen.

6. Das Abonnement gewährt keinen Anspruch auf bestimmte Werke und Aufführungstermine. Die Staatsoper kann Termine auf Tage oder Beginnzeiten legen, die von der gewählten Abonnementsserie abweichen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen gegenüber den Angaben auf dem Abonnementsausweis, in der Spielplanvorschau oder auf sonstigen Veröffentlichungen der Staatsoper bleiben vorbehalten. Terminänderungen werden den Abonnenten so frühzeitig wie möglich schriftlich mitgeteilt. Sollte ein gewählter Sitzplatz im Einzelfall aus technischen Gründen nicht verfügbar sein, behält sich die Staatsoper vor, dem Abonnenten einen möglichst gleichwertigen Ersatzplatz zu geben.

Tausch der Abonnementstermine

7. Im Verhinderungsfall kann der Abonnent (Ausnahme: Wahl-Abonnement) Termine tauschen. In diesem Fall wird automatisch ein Tauschguthaben in Höhe des anteiligen Abonnementpreises erstellt und die getauschte Vorstellung für den Besuch gesperrt. Bei erfolgreichem Tausch berechtigt daher der Abonnementausweis nicht mehr zum Zutritt, auch wenn der Vorstellungstermin auf diesem weiterhin aufgeführt ist. Der Rabattvorteil des jeweiligen Abonnements verfällt beim Tausch.

In den Kombi-Abos „Oper-Ballett-Konzert“ kann nur Konzert in Konzert und Oper/Ballett in Oper/Ballett getauscht werden.

Der Tauschwunsch muss dem Kartenservice spätestens einen Werktag vor der Aufführung bis 13.00 Uhr mitgeteilt werden (für Aufführungen am Wochenende also bis Freitag 13.00 Uhr). Die Vorlage des Abonnementausweises ist hierfür nicht notwendig. Tauschwünsche können auch per Telefon, Fax oder E-Mail übermittelt werden.

8. Tauschguthaben können im Kartenservice nur gegen Eintrittskarten eingelöst werden; dabei kann (auch wenn das Tauschguthaben einen höheren Wert hat) je Tauschguthaben nur eine Karte gekauft werden. Auszahlung in Bargeld oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich. Preisvorteile aus Aufführungen zu erhöhten Preisen, die zu einer Abonnementsserie gehören, können bei Tausch einer dieser Aufführungen verloren gehen. Eine Zuzahlung erfolgt in Höhe des Differenzbetrages zwischen dem Kassenpreis der gewünschten Karte abzüglich eines Rabattes von 10% und dem jeweiligen Tauschguthaben. Die Staatsoper ist berechtigt, den Rabatt für bestimmte Vorstellungen aufzuheben. Für Abos im ermäßigten Tarif gelten ggf. Sonderregelungen. Die Staatsoper behält sich außerdem vor, das Einlösen von Tauschguthaben für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Ballett-Werkstätten, einzuschränken. Das Einlösen von Tauschguthaben für Aufführungen fremder Veranstalter ist grundsätzlich ausgeschlossen.

9. Ein Tausch von Vorstellungen der Spielzeit 2020/21 ist frühestens ab 01.08.2020 möglich. Der Abonnent hat bei Einlösung eines Tauschguthabens keinen Vorrang gegenüber anderen Kartenkäufern.

10. Für versäumte Aufführungen und verfallene Tauschguthaben wird kein Ersatz geleistet. Das Tauschguthaben verfällt automatisch zum Ende

der jeweiligen Spielzeit. Eintrittskarten, die gegen Tauschguthaben erworben wurden, können nicht zurückgenommen werden.

Zusätzliche Kartenangebote für Abonnenten

11. Abonnenten können mit Beginn des Vorverkaufs eine zusätzliche Karte der Platzgruppen 1 bis 7 pro Abonnementplatz für weitere Vorstellungen mit 10% Ermäßigung (Abozusatzrabatt) erwerben. Soll eine Abo-Zusatzkarte von einem Kind oder Jugendlichen bis 18 Jahren genutzt werden, gilt eine besondere Kinder-Ermäßigung. Karten können telefonisch bestellt oder persönlich im Kartenservice gekauft werden. Schriftliche Bestellungen werden nicht vorrangig behandelt. Die Staatsoper behält sich vor, das Vorverkaufsrecht und den Abozusatz-Rabatt für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Konzerte aufzuheben oder zu beschränken.

Bezahlung des Abonnements

12. Grundsätzlich wird mit Übersendung der Rechnung der Abonnementpreis zur sofortigen Zahlung fällig. Auf Wunsch kann aber auch in drei Raten am 01.09., 01.12.2020 und 01.03.2021 gezahlt werden; nur bei den Saison- und Wahl-Abonnements ist keine Ratenzahlung möglich. Die Abonnements sind im Abbuchungsverfahren vom Bankkonto zu bezahlen. Sollte die Bank bei nicht ausreichender Deckung des Kontos die Abbuchung verweigern, wird der Abonnent mit den hierdurch entstehenden Kosten belastet.

13. Werden fällige Zahlungen auch nach schriftlicher Erinnerung nicht geleistet, wird der gesamte für die Spielzeit noch ausstehende Betrag in voller Höhe zzgl. Mahngebühren und Zinsen zur Zahlung fällig; die Staatsoper behält sich zudem vor, das Abonnement im Laufe der Spielzeit vorzeitig zu kündigen und über den Abonnementplatz zu verfügen.

Datenschutz

14. Informationen zum Datenschutz werden auf unserer Website unter www.staatsoper-hamburg.de/datenschutz gegeben. Umfassende zusätzliche Informationen nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung sind dort abrufbar.

Hamburg, im Februar 2020
Die Geschäftsführung

Tickets und Service

Große Theaterstraße 25
 20354 Hamburg
 Tel. (040) 35 68 68
 Fax (040) 35 68 610
 ticket@staatsoper-hamburg.de
 Öffnungszeiten
 Mo.–Sa.: 10.00 bis 18.30 Uhr (vom 01. bis
 29.08.2020 samstags 10.00 bis 14.00 Uhr)

Während der Theaterferien bleibt der Karten- und Abonnementservice vom 6. bis 26. Juli 2020 geschlossen. Eintrittskarten erhalten Sie auch während dieser Zeit im Online-Shop sowie über unsere externen Vorverkaufsstellen.

Online-Verkauf

www.staatsoper-hamburg.de
 www.hamburgballett.de
 www.staatsorchester-hamburg.de
 Anmelden, einfach und bequem auswählen, buchen, bezahlen und das Ticket zuhause ausdrucken oder gleich auf das Mobiltelefon schicken lassen. Für die postalische Zusendung der Karten berechnen wir eine Versandgebühr von € 3,00. In unserem Online-Shop zahlen Sie per Kreditkarte (Visa, Mastercard), per „SOFORT-Überweisung“ oder per SEPA-Lastschrift.

Vorverkaufstermine

Sie können ab **Montag, 11. Mai 2020** um 10.00 Uhr (für Abonnenten bereits ab Donnerstag, 7. Mai 2020 um 10.00 Uhr) Karten für die gesamte Opern-, Ballett- und Konzert-Saison 2020/21 erwerben. Für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters im Großen Saal der Elbphilharmonie können je Person und Haushalt bis zu 4 Tickets pro Konzertprogramm und insgesamt 10 Tickets erworben werden (s.a. S. 118). Der Kartenvorverkauf für das Eröffnungskonzert des Internationalen Musikfests Hamburg 2021 beginnt voraussichtlich im November 2020.

Für Ballett-Werkstätten: Ab 24. August 2020, 10.00 Uhr an der Tageskasse (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) oder telefonisch unter (040) 35 68 68. Reservierungen, Buchungen im Internet oder schriftliche Bestellungen (Fax, E-Mail oder Brief) sind nicht möglich. Für Personen, die älter als 70 Jahre sind oder über einen Schwerbehindertenausweis ab GbB 80

verfügen, wird ein begrenztes Kontingent zurückgehalten, aus dem telefonisch nach aktueller Verfügbarkeit gebucht werden kann. Bei Abholung der Karten ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen.

Für die Nijinsky-Gala: Es werden Anfragen angenommen, die uns zwischen dem 21.09. und 25.09.2020 ausschließlich auf dem Postweg (nur ausreichend frankierte Briefe) an folgende Adresse erreichen: Hamburgische Staatsoper, Kartenservice/Galabestellung, Postfach 302448, 20308 Hamburg. Telefonische oder persönliche Abgabe von Bestellungen, Buchungen im Internet oder Kauf an der Tageskasse sind nicht möglich. Die Anfragen, die in dieser Zeit bei uns eingegangen sind, werden in der Reihenfolge bearbeitet, wie von der Post an uns geliefert. Bitte geben Sie leserlich (unleserliche Anfragen können nicht berücksichtigt werden) Namen, Adresse, ggf. Kundennummer, Anzahl und gewünschte Preiskategorie der Karte/n an (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) und wählen Sie zwischen der Bezahlung per Bankeinzug oder Kreditkarte. Geben Sie Ihre Bankverbindung, bzw. Kreditkartendaten inkl. Gültigkeitsdatum und Prüfziffer an. Anfragen, die im letzten Jahr abschlägig beantwortet werden mussten, werden bei erneuter Anfrage vorrangig berücksichtigt, wenn sie uns im genannten Zeitraum erreichen. Ab dem 26.10.2020 werden ausschließlich diejenigen benachrichtigt, die eine positive Zusage erhalten.

Vorverkaufsstellen

Karten für Vorstellungen der Spielzeit 2020/21 können Sie auch an den bekannten Vorverkaufsstellen, über eventim.de und die CTS Eventim-Verkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

Bezahlung der Karten

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder durch Zahlung per SEPA-Lastschrift möglich. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben

Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung, bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 3,00 stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Ermäßigungen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 30 Jahren erhalten im Vorverkauf für Vorstellungen im Großen Haus eine Ermäßigung von 20% auf den Kartenpreis der Platzgruppen 1 bis 7. Darüber hinaus bieten wir an der Abendkasse Schülern, Studenten, Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden (jeweils bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) bei entsprechender Verfügbarkeit Karten zum günstigen Fixpreis von € 15,00 an. Bitte beachten Sie außerdem auch unsere Angebote „JugendCard“ und „FamilienCard“ (s. S. 137).

- Erwerbslose sowie Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld erhalten an der Abendkasse eine Ermäßigung von 50% auf den Kassenpreis der Platzgruppen 1-7. Darüber hinaus beteiligt sich die Staatsoper am Programm des „Hamburger Kulturschlüssel“ und von „KulturLeben Hamburg“ mit monatlich wechselnden Angeboten.

- Schwerbehinderte ab GdB 80 sowie ihre Begleitung bei entsprechendem Nachweis (Kennzeichen „B“) erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den Kassenpreis.

- Gruppen von mindestens 10 Personen erhalten bei Vorstellungen der Preiskategorien C bis G in den Platzgruppen 1 bis 5 eine Ermäßigung von 10%, von 30 bis 80 Personen beträgt der Rabatt 20%. Ab einer Gruppengröße von 25 Personen gewähren wir Ihnen außerdem einmalig eine kostenlose Begleiterkarte.

- Schülergruppen mit mindestens zehn Schülern in Begleitung einer Aufsicht führenden Lehrkraft erhalten bei Sammelbestellungen für Vorstellungen im Großen Haus ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von € 10,00.

Abendkasse

Die Abendkasse in der Staatsoper öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass während der Abendkasse Gäste der aktuellen Vorstellung Vorrang haben und ggf. auch während der regulären Kassenöffnungszeiten kein Vorverkauf stattfinden kann.

Garderobe

Die Nutzung der Garderobe in der Staatsoper ist für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Regelmäßige Veröffentlichungen

Das monatliche Spielplan-Leporell der Staatsoper schicken wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift „Journal“ erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,- (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,-) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68.

Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Registrieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites.

Operngastronomie

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsoper-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn und in der Pause.

Tel.: (040) 35 01 96 58

Fax: (040) 35 01 96 59

staatsoperngastronomie@hamburg.de

www.godionline.com

Tickets and Service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Germany
Tel. +49 (40) 35 68 68
Fax +49 (40) 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Opening Hours

Monday to Saturday, 10 am to 6:30 pm
(from August 1 to 29, 2020,
Saturdays from 10 am to 2 pm)
During the theatre holidays the ticket and
subscription office will be closed between
July 6 and 26, 2020. During this time, you may
purchase tickets from our online shop and via
our external ticket sales points.

Online Sales

www.staatsoper-hamburg.de
www.hamburgballett.de
www.staatsorchester-hamburg.de
Register once, and you can select your tickets
easily and comfortably, book and pay for them,
and print them out at home, or send them
directly to your mobile phone. We charge a
postage and handling fee of €3.00 for sending
tickets by mail. You may purchase tickets via
our online shop using your credit card (Visa,
MasterCard), via "Direct Wire Transfer" or via
SEPA direct debit.

On-Sale Dates

As of **Monday, May 11, 2020** at 10 am (for
subscribers: from Thursday, May 7, 2020 at
10 am.) you can purchase tickets for the entire
opera, ballet and concert season. For concerts
of the Hamburg Philharmonic State Orchestra
at the Elbphilharmonie (Grand Hall) up to
4 tickets per concert programme and a total
of 10 tickets can be purchased per person and
household (see also page 118). Advance sales for
the Opening Concert of the Hamburg Interna-
tional Music Festival 2021 begin probably in
November 2020.

For the Ballet Workshops Starting at 10 am on
August 24, 2020, tickets go on sale at the Ticket
Services office (tickets limited to 2 per customer
and household) or by calling +49 (40) 35 68 68.
Reservations, bookings via the internet or

written orders (via fax, email or letter) are not
possible. A limited contingent of tickets will be
reserved for persons older than 70 or with a
certified handicap of at least 80%; these tickets
can be ordered via telephone (subject to current
availability). The corresponding ID documents
must be shown when picking up the tickets.

For the Nijinsky Gala: Requests in writing (only
via mail, with sufficient postage) will be accep-
ted between September 21 and September 25,
2020 at the following address: Hamburgische
Staatsoper, Kartenservice/Galabestellung,
Postfach 302448, 20308 Hamburg, Germany.
Requests and booking cannot be submitted in
person and tickets cannot be purchased at the
box office or via the internet. All requests will
be handled in the order they were delivered to
us by the German postal service. Please submit
your name, address, customer number (if avail-
able), number of tickets requested (maximum of
2 tickets per customer and household) in legible
writing (illegible requests will be discarded);
please also choose between payment via direct
debit or credit card. Accordingly, please submit
your account information or your credit card
information including the expiry date and veri-
fication code. Requests that had to be turned
down last year will be treated preferentially if
they reach us during the time period mentioned
above. From October 26, 2020, we will inform
only those whose requests can be fulfilled.

Ticket Sales Points

Tickets for performances of the 2020/2021
season can also be purchased at all known
ticket sales points, via Hamburg Tourismus GmbH
and via eventim.de and the CTS Eventim sales
points.

Paying for Your Tickets

Tickets can be purchased at our Ticket Services
office in cash and by using your debit or credit
card; sales via the phone or in writing can be
paid for via credit card (Visa/MasterCard) or by
payment via SEPA direct debit. Tickets ordered
by mail or phone must be picked up and paid
for within seven days after the reservation has
been received; the exact date will be noted in
your written reservation confirmation or during

your phone order. If you wish, we are happy to mail you your tickets, charging a €3.00 postage and handling fee together with the ticket price. Tickets will be mailed after payment has been completed. Written requests will be filled in the order they are received. In principle, tickets once purchased cannot be returned or exchanged. Please consult our General Terms and Conditions, which are available via Ticket Services or online at www.staatsoper-hamburg.de.

Reduced Ticket Prices

Children, teenagers and young adults under the age of 30 receive a rebate of 20% for performances in the Main Auditorium and tickets in ticket categories 1 - 7. In addition, students, apprentices, Federal Volunteer Service members (all up to the age of 30) may receive available tickets for same-day performances at the evening box office for a fixed price of €15.00. Please also note our offers of "YouthCards" and "FamilyCards" (see page 137).

- Unemployed persons and recipients of unemployment benefits (Arbeitslosengeld II) / welfare may receive a reduction of 50% on ticket categories 1-7 at the evening box office. The State Opera also participates in the programmes of the organizations "Hamburger Kulturschlüssel" and "KulturLeben Hamburg" with offers that vary from month to month.

- Handicapped persons with a certified handicap of at least 80% and their accompanying persons, if applicable, will receive a reduction of 50% on the ticket prices at the box office.

- Groups of at least 10 persons receive a reduction of 10% for performances in price categories C to G in ticket categories 1 to 5; groups from 30 to 80 persons receive a 20% rebate. Groups of at least 25 persons also receive one free ticket for accompanying persons.

- Groups of at least 10 students accompanied by a teacher responsible for the group will receive reduced tickets at €10.00 per ticket for group orders placed for performances in the Main Hall.

Evening Box Office

The evening box office at the State Opera opens 90 minutes before a performance. We kindly ask for your understanding that during evening box office hours, guests for the current performance have priority and that in some cases, advance sales cannot take place even during regular box office hours.

Cloakroom

Use of the State Opera cloakrooms is free for audience members. Large items (coats, umbrellas, large bags and comparable unwieldy items) may not be taken into the auditorium.

Regular Publications

We are happy to mail you the monthly programme flyers for the State Opera free of charge. You may also subscribe to the State Opera's Journal for a €12 postage fee (subscribers and Opera Card holders pay €6 per season). Orders will be accepted by phone at +49 (40) 35 68 68. Our email newsletters inform you regularly about our current programme and other noteworthy facts from the opera and ballet world. Please register free of charge on our websites.

Opera Gastronomy

Enjoy a rich culinary selection in the stylish atmosphere of our State Opera foyers – one hour before any performance and during intermissions.

Tel.: +49 (40) 35 01 96 58

Fax: +49 (40) 35 01 96 59

staatsoperngastronomie@hamburg.de

www.godionline.com

Pakete & Gutscheine 2020/21

Gutschein-Paket

„Oper, Ballett & Thalia“

Stellen Sie sich Ihre persönliche Spielzeit flexibel selbst zusammen und sparen Sie dabei:

Je 2 Gutscheine für Opernaufführungen der Staatsoper, für Vorstellungen des Hamburg Ballett (Platzgruppen 4/5) und des Thalia Theaters (Platzgruppen A/B) nach Wahl zum günstigen Preis. Zur besseren Planung erhalten Sie auf Wunsch die Monatsspielpläne der Staatsoper und des Thalia Theaters ein Jahr lang per Post frei Haus.

€ 250,00

Und so funktioniert das Gutschein-Paket:

Gutscheine für Veranstaltungen der Hamburgischen Staatsoper können mit Beginn des allgemeinen Vorverkaufs in unserem Kartenservice nach Verfügbarkeit gegen Eintrittskarten eingetauscht werden.

Zum Einlösen von Gutscheinen des Thalia Theaters wenden Sie sich bitte an den dortigen Kartenvorverkauf.

Sie können beliebig viele Gutscheine für dieselbe Vorstellung einlösen und die Gutscheine auch auf andere Personen übertragen.

Im Gutschein-Paket „Oper, Ballett & Thalia“ gelten die Opern- und Ballettgutscheine für Vorstellungen der Preiskategorien C bis F, die Thalia-Gutscheine sind für alle Repertoirevorstellungen außer den A-Premieren gültig. Ein Wechsel in eine höhere Platzgruppe ist auch gegen Aufzahlung nicht möglich. Opern-, Ballett- und Thalia-Gutscheine können nur für die jeweilige Sparte, nicht jedoch wechselseitig eingesetzt werden.

Das Gutscheinpaket ist ausschließlich gültig für die Saison 2020/21.

Bei Gastspielen fremder Veranstalter sind die Gutscheine generell nicht einsetzbar.

Geschenkgutscheine

Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: wir bieten Ihnen – auch im Internet – Geschenkgutscheine über die von Ihnen gewünschte Summe an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice oder in unserem Online-Ticketshop gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.

Cards 2020/21

OpernCard

50% Ermäßigung – ab eine Woche vor der Vorstellung! Gültig für alle Aufführungen im Großen Haus außer für Gastspiele fremder Veranstalter. Bis zu zwei ermäßigte Tickets der Platzgruppen 1–5 pro Vorstellung. Gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum. **€ 99,00**

VarioCard

10% Ermäßigung auch im Vorverkauf! Gilt ab Vorverkaufsbeginn für alle Vorstellungen der Preiskategorien C bis H im Großen Haus. Bis zu zwei ermäßigte Tickets der Platzgruppen 1–5 pro Vorstellung. 12 Monate ab Ausstellungsdatum gültig. **€ 30,00**

JugendCard

Für alle unter 30: Ermäßigte Karten ab zwei Wochen vor der Vorstellung! Für Premieren- und Repertoirevorstellungen im Großen Haus gültig. Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen (z.B. Ballett-Werkstätten)

und Vorstellungen fremder Veranstalter ausgenommen. Eine ermäßigte Karte zum Preis von € 15,00 möglich. Kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz oder eine bestimmte Platzgruppe unabhängig von der Verfügbarkeit. Für die Spielzeit 2020/21 gültig. Stichtag ist der Tag des Card-Kaufs. **€ 15,00**

FamilienCard

Mit der ganzen Familie zum günstigen Preis in Oper, Ballett und Schauspiel! Gilt ab Vorverkaufsbeginn für Vorstellungen der Kategorien C bis H in der Staatsoper (Großes Haus) sowie im Thalia Theater, Thalia in der Gaußstraße und im Schauspielhaus. Bis zu zwei Erwachsene in Begleitung von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahre erhalten 10% Ermäßigung auf Karten der Platzgruppen 1 bis 6 (Staatsoper). Die Kinder und Jugendlichen zahlen einen günstigen Festpreis im selben Platzsegment

(Staatsoper: € 10,00 pro Person). Für die Spielzeit 2020/21 gültig. **€ 15,00**

Zur besseren Planung erhalten Card-Inhaber monatlich unser Programm kostenlos per Post und können das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren. FamilienCard-Besitzer erhalten auf Wunsch auch die Monatsprogramme der anderen beiden Theater. Card-Besitzer können ihre ermäßigten Tickets beim Kartenservice der Staatsoper, telefonisch unter (040) 35 68 68 oder im Onlineshop der Staatsoper buchen. Karten für das Thalia Theater oder das Schauspielhaus erhalten sie jeweils bei deren Theaterkassen. Alle Cards sind persönlich gebunden und nicht übertragbar.

Arrangements für Gruppen

Unsere Angebote für den Opern- oder Ballettbesuch mit Ihrer Reisegruppe oder Ihren Kunden, für die Mitarbeiter Ihrer Firma oder den Ausflug im Freundeskreis. Verfolgen Sie die hochklassigen Vorstellungen der Hamburgischen Staatsoper auf Premiumplätzen in Parkett oder in einer eigenen Loge!

Ihr Arrangement

Exklusiv erhalten Sie und Ihre Gruppe bereits 75 Minuten vor Vorstellungsbeginn Einlass in die Staatsoper. Persönlich betreut können Sie in Ruhe Ihre Garderobe im für Sie reservierten Bereich ablegen, das Programmheft studieren und sich in unsere „Stifter-Lounge“ in den 4. Rang begeben. Kulinarisch verwöhnt durch unsere Operngastronomie „Godi l’arte“ beginnt der Abend mit Fingerfood, sowie einer hochwertigen Getränkeauswahl. In der Pause warten süße Köstlichkeiten und ein Glas

Wein im Parkett-Foyer auf Sie. Die „Stifter Lounge“ steht Ihnen ab 40 Personen vor der Vorstellung exklusiv zur Verfügung.

Premiumplätze

Hautnah dabei: Sitzen Sie auf unseren Premiumplätzen in den Parkettreihen 1 bis 7 (Platzgruppe 1 oder 2, buchbar ab 15 Personen).

Preise nach Vorstellungskategorie (pro Person):

C: PG1 € 129 / PG2 € 120
 D: PG1 € 139 / PG2 € 129
 E: PG1 € 151 / PG2 € 139
 F: PG1 € 161 / PG2 € 147
 G: PG1 € 171 / PG2 € 157

Logenplatz im Opernhimmel

Genießen Sie die Aufführung mit Ihren Gästen in Ihrer eigenen Loge!

Paket 1 (Loge 5 im 1. Rang links, PG 4 und 5)

Komplettpreis für bis zu 19 Personen.

Preis nach Vorstellungskategorie:

C: € 2.000
 D: € 2.100
 E: € 2.200
 F: € 2.400
 G: € 2.600

Paket 2 (Loge 2 im 2.

Rang rechts, PG 5 und 6)

Komplettpreis für bis zu 15 Personen:

Preis nach Vorstellungskategorie:

C: € 1.400
 D: € 1.500
 E: € 1.600
 F: € 1.700
 G: € 1.800

Sollte Ihre Gruppe größer als die Kapazität der Loge sein, bieten wir Ihnen gern Zusatzplätze im direkten Umfeld oder beide Logen an.

Arrangements for Groups

If you wish to attend an opera or ballet with your travel group or customers, your associates or circle of friends, we have special offers for you. Follow the exciting performances of the Hamburg State Opera from premium seats or in your own box!

Your Arrangement

You and your group will receive exclusive access to the State Opera's foyer area 75 minutes before the performance. Personally attended by our staff, you can take your time to check your coats in the area reserved for you, study the programme book and use our "Patrons' Lounge" on the 4th Tier. The culinary part of the evening, catered by our gastronomy service "Godi l'arte", begins with finger food and a high-quality selection of beverages. During the intermission, sweet treats and a glass of wine await you in the parquet foyer.

Our "Patrons' Lounge" can be booked exclusively by groups of 40 persons or more.

Premium Parquet Seats

Right up close: Enjoy our premium seats in Rows 1 to 7 of the Parquet (seating area 1 or 2, minimum of 15 persons).

Price by performance-categorie (per person):

C: PG1 € 129 / PG2 € 120
 D: PG1 € 139 / PG2 € 129
 E: PG1 € 151 / PG2 € 139
 F: PG1 € 161 / PG2 € 147
 G: PG1 € 171 / PG2 € 157

A Box Seat in Opera Heaven

Enjoy the performance with your guests in your own box!

Package 1 (Box 5 in the First Tier (left), PG 4 and 5)
 Package price for up to 19 persons:

Price by performance-categorie:

C: € 2.000
 D: € 2.100
 E: € 2.200
 F: € 2.400
 G: € 2.600

Package 2 (Box 2 in the Second Tier (right), PG 5 and 6)

Package price for up to 15 persons:

Price by performance-categorie:

C: € 1.400
 D: € 1.500
 E: € 1.600
 F: € 1.700
 G: € 1.800

Should your group exceed the seating capacity of the box, we are happy to offer additional seats in the immediate vicinity upon request.

Geld und gute Freunde ...

... waren schon vor über 50 Jahren zwei wichtige Faktoren für erstklassige Opern- und Ballett-Kultur, als der damalige Intendant Rolf Liebermann, der legendäre Hamburger Unternehmer und Mäzen Kurt A. Körber sowie weitere Kunstliebhaber den Grundstein legten für die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“. Das Wort von der „Bürgeroper“, die in Hamburg eben nicht wie so häufig die Liebhaberei eines kunstsinnigen Fürsten, sondern ein Anliegen breiter Kreise in der bürgerlichen Gesellschaft war, wurde damit ebenso wie bereits einige Jahre zuvor beim Wiederaufbau des Opernhauses nach dem Zweiten Weltkrieg auf das Schönste bestätigt. Mehr als fünf Jahrzehnte später hat die „Opernstiftung“ zahllose Opern- und Ballettproduktionen gefördert, die Verpflichtung namhafter Regisseure und berühmter Sänger unterstützt, aber auch Wagnisse wie Auftragswerke und Uraufführungen finanziert. Sie bezuschusst besonders aufwändige Ausstattungen oder auch Auslandsgastspiele von Oper oder Ballett. Großes Musiktheater in Hamburg zu etablieren, ist ihr ebenso Verpflichtung wie die Förderung des Nachwuchses. Mit der Unterstützung des „Internationalen

Opernstudios“, in dem junge Sänger und Sängerinnen in einer zweijährigen Ausbildung auf höchstem Niveau gefördert werden, oder des Projektes „opera piccola – Oper für Kinder. Oper mit Kindern“ engagiert sich die Opernstiftung auch auf diesem Feld. Jährlich werden mit dem „Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis“ zudem junge Künstler aus den Sparten Gesang und Tanz und mit dem „Eduard Söring-Preis“ junge Musiker und Dirigenten ausgezeichnet. Möchten auch Sie die Arbeit der „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ unterstützen? Ihre Spende an die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ hilft, künstlerische Projekte zu verwirklichen und das Stiftungsziel zu unterstützen, den Ruf der Hamburgischen Staatsoper als erste Adresse unter den europäischen Opernhäusern zu festigen. Ihr Einsatz für die Opern- und Ballettkunst unserer Stadt verdient ein besonderes Dankeschön: Neben einer Spendenbescheinigung, die selbstverständlich alle Förderer unaufgefordert erhalten, genießen Sie abhängig von der Höhe Ihrer Spende unterschiedliche Vorteile wie z. B. die Einladung zur Verleihung der

„Dr. Wilhelm Oberdörffer-“ und „Eduard Söring-Preise“ im Rahmen eines festlichen Opern-Dinners auf der Bühne der Staatsoper (ab einer jährlichen Spende von mindestens Euro 4.000) oder Einladungen zu Premierenfesteiern (ab einer jährlichen Spende von mindestens Euro 1.000). Darüber hinaus können Sie bevorzugt Karten für ganz besondere Vorstellungen reservieren. Mit dem neuen Stiftungsbüro in der Oper sind wir nun ganz nah dran am Geschehen – unsere Tür ist immer für Sie offen.

Ihre
Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Geschäftsführung
Ingrid von Heimendahl
040 35 68 209
(0171-2241333)
www.opernstiftung-hamburg.de
E-Mail: vonheimendahl@
opernstiftung-hamburg.de

HypoVereinsbank
IBAN: DE68 2003 0000 0000
4059 10
BIC HYVEDEMM300
Commerzbank AG
IBAN: DE71 2004 0000 0636
8617 00
BIC COBADEFFXXX

Kuratorium

Vorsitzender
Berthold Brinkmann

Geschäftsführendes
Kuratoriumsmitglied
Jürgen Abraham

Leonie Bogdahn
Hermann Ebel
Dr. Klaus Wehmeier

Ehrenmitglied des Kuratoriums
Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns

Förderer der Stiftung

Jürgen Abraham /
 Jara Holding GmbH
 Rolf und Gabriele Abraham /
 Jara Holding GmbH
 Alster-Terrain KG
 Elke Andresen
 Erika Astesani
 Barkassen-Meyer Touristik
 GmbH
 Roland und Ursula Baum
 Undine und Harald Baum
 Rainer und Berit Baumgarten
 Ba-Zy, H. Zywicki GmbH & Co.
 Ralph Becker
 BERENBERG, Joh. Berenberg,
 Gossler & Co. KG
 Joachim und Jutta
 von Berenberg-Consbruch
 Martina Bergmann
 Marlis und Franz Hartwig
 Betz Stiftung
 Lutz und Gaby Bethge
 BDO AG Wirtschaftsprü-
 fungsgesellschaft
 Armgard Blobel
 Jan Onne Bodenstab
 Werner und Marie-Luise
 Boeck-Stiftung
 Lars und Leonie Bogdahn
 Uwe und Evangelina Boysen
 Jean und Barbara Braun
 Heiner Brinkhege
 Brinkmann & Partner
 Stefanie und Hartmut Carl
 CMC Jürgen Stammer GmbH
 Commerzbank AG
 Dr. Ronald Crone
 Familie Dammann
 Karl-Jürgen Danger
 Claus -Edmud Danger
 Karl und Ulrike Denkner
 Kurt und Sigrid Detmer
 Deutsche Afrika Linien GmbH
 Deutsche Bank AG, Hamburg
 Heribert und Lui Ming Diehl
 Hermann und Milena Ebel
 Elysée Hotel Hamburg
 eNeG Gesellschaft für wirt-
 schaftl. Energieeinsatz mbH
 Engel+Völkers Gewerbe
 GmbH&Co.KG
 Robert Ernst EUROIMMUN AG
 Holger Evers
 Maren Feist
 Harald und Rita Feldmann
 Jörg Fischer
 Frerichs Glas GmbH, Verden
 Margit und Helmut Friedrich
 Bernhard Garbe KG
 J. J. Ganzer Stiftung
 Ulf Gehrckens
 GERRESHEIM serviert GmbH
 Gerd Peter Gläser
 Dieter Goetz
 Rüdiger Grube Int.Business
 Leadership GmbH
 Amelie Guth
 Dr. Diedrich und Giselle
 Haesen
 Dr. Egon Hagen
 Rosita Hagenbeck
 Hamburger Sparkasse
 Hansa Treuhand Schiffs-
 beteiligung AG & Co
 Prof. Dr. K.-W. Hansmann
 Hapag-Lloyd-Stiftung
 Gebr. Heinemann SE & Co KG
 Helm AG
 Henriks Restaurant
 Ingenieurbüro Bernd und
 Elke Herkommer
 Günter und Diana Hess
 Volker Hinsch
 Hotel Atlantik
 The George Hotel
 Elisabeth Hoyer
 Friedel und Walter Hoyer-
 Stiftung
 Eberhard Hürbe
 HypoVereinsbank UniCredit
 Bank AG
 Iduna Vereinigte
 Lebensvers. AG
 Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer
 Hotel Louis C. Jacob
 Heike Jahr
 Dr. Hans-Dieter Jörgens
 Jungheinrich AG
 Anja Kamann, sinobit GmbH
 Daniela Kappel
 Ian K. und Barbara Karan
 Familie K. Klasen
 Annemarie u. Gerd
 Koehlmoos
 Körber-Stiftung
 Dr. Nils und Dr. Anja Krause
 Christa Krüger
 Christine Kube
 G.A. Küchenmeister
 Kühne-Stiftung
 Prof. Dr. med. Wolfgang
 Lambrecht
 Landhaus Scherrer
 Dr. Klaus und Sabine Landry
 Nataly und Dr. Ernst Langner
 Dr. Berhard G. Lebender
 Dr. Claus und Bärbel Liesner
 Dr. Torsten Locher

Friedrich Lürßen	Restaurant Tarantella	Elke Weber-Braun
LUNIS Vermögensmanagement	Eberhard Reuther	Martin Wessling
MADISON Hotel Hamburg,	Anke Sassmannshausen	Anke Westedt
Marlies Head	San Lorenzo Ristorante,	Julius Winter
Helga Mauersberger	Glinde	Wünsche Handelsgesellschaft
Prof. Dr. Gerhard Mehrrens	Ingeborg Roesing-Klindworth	INTERNATIONAL mbH
Prof. Dr. Eberhard Meincke	Manfred Schaefer	Thomas Wünsche,
Gunter Mengers Privatbankiers	Schaeffer, Harmsen +	Wolf-Jürgen und Christa
Dr. Marion Meyenburg	Utescher	Wünsche
Eberhard Möbius	Dieter Scheck	Dr. Ingo Zuberbier
Elisabeth und Robert Charles	Philipp Schilling	sowie div. ungenannte
Morell	Else und Prof. Dr. h. c.	Spender
Ingrid Müller-Osten	Hermann Schnabel	
Montblanc Simplo GmbH	Wolf-Peter Schneider	
Eckhard Neuendorf	Ulrich Schoening	
Leif und Birgitt Nilsson	Hans-Otto und Engelke	
Nord Leasing GmbH	Schümann-Stiftung	
Edgar E. und Zai Nordmann	Dr. Renate und	
Frank und Brigitte Nörenberg	Prof. Dr. Jochen Schulte	
Dr. Stefan Nowc	am Esch	
Bärbel Oldenburg	Gabriele und Peter	
Horst W. Otto	Schwartzkopff	
Otto GmbH & Co. KG	Internationale Musikverlage	
Prof. Dr. Klaus Pannen	Hans Sikorski GmbHg	
Carsten und Annegret Peters	Klaus Sörgel	
Prof. Klaus Peters	Spudy Invest GmbH	
Willi und Magrit Peters	Dr. Winfried Stöcker	
Christiane und	Peter Suck	
Prof. Dr. Georg Plate	Dieter Tenter	
Aenne und Hartmut Pleitz	Peter Thomasch	
Hans-Detlef Pries	Momme Johs Thomsen	
Dietrich Poburski	Ute Tietz, Hotel Miramar	
Pollmann-Stiftung	Kristina und Ulrich Tröger	
Karl-Heinz Ramke	Jürgen Uhlemann	
Prof. Dr. Dr. Hermann	Ruth und Hubertus Ullrich	
Reichenspurner	Anne-Katrin und Klaus Peter	
Christian und Johanna	Urbach	
Reidock	KG Vara Beteiligungs GmbH	
Restaurant Le Canard	Fairmont Hotel Vier Jahres-	
Restaurant Gallo Nero	zeiten Hamburg	

Kalendarium 2020/21

August

Sa	22	20.00	Open-Air-Konzert (RM)	
Sa	29	20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-G
So	30	19.30	2. Akademiekonzert (EP)	PH-KK
Mo	31	19.30	3. Akademiekonzert (EP)	PH-KK

September

Sa	5	18.00	Boris Godunow	L
So	6	18.00	Sylvia	E
Di	8	19.30	Boris Godunow	D
Mi	9	19.30	Sylvia	D
Fr	11	19.30	Sylvia	E
Sa	12	17.00	Boris Godunow	F
So	13	14.30	Sylvia	E
		19.00	Sylvia	E
Di	15	19.30	Boris Godunow	D
Mi	16	19.30	Sylvia	D
Do	17	17.00	Tristan und Isolde	E
Fr	18	19.30	Boris Godunow	E
Sa	19	19.30	Sylvia	F
So	20	16.00	Tristan und Isolde	F
Di	22	19.30	Rigoletto	D

Mi	23	19.30	Boris Godunow	D
Do	24	19.00	Così fan tutte	D
Fr	25	19.30	Rigoletto	E
Sa	26	19.30	Boris Godunow	F
So	27	18.00	Così fan tutte	E
		16.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	28	20.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	29	19.00	Così fan tutte	D
Mi	30	19.30	Rigoletto	D

Oktober

Do	1	19.00	Così fan tutte	D
Fr	2	19.00	Don Giovanni	E
Sa	3	18.00	Rigoletto	F
So	4	17.00	Tristan und Isolde	F
Do	8	19.00	Don Giovanni	D
Fr	9	19.30	Rigoletto	E
Sa	10	19.00	Don Giovanni	F
So	11	16.00	Tristan und Isolde	F
Mi	14	19.30	The Winter's Tale	D
Fr	16	19.30	The Winter's Tale	E
Sa	17	19.30	The Winter's Tale	F
So	18	18.00	Die Fledermaus	M
		11.00	1. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	20	19.30	The Winter's Tale	D
Mi	21	19.00	Die Fledermaus	E
Do	22	19.30	The Winter's Tale	D
Fr	23	19.00	Die Fledermaus	F
Sa	24	19.30	Ariadne auf Naxos	E
So	25	19.00	Die Fledermaus	F
		11.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	26	20.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	27	19.30	Ariadne auf Naxos	D
Mi	28	19.30	Die Kameliendame	E
Do	29	19.00	Un Ballo in Maschera	D
Fr	30	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	31	18.00	Die Kameliendame	G

November

So	1	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Un Ballo in Maschera	E
Mo	2	19.30	Anna Karenina	D
Di	3	19.30	Anna Karenina	D
Mi	4	19.00	Un Ballo in Maschera	D
Do	5	19.30	Ariadne auf Naxos	D
Fr	6	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	7	19.00	Un Ballo in Maschera	F
So	8	17.00	Ariadne auf Naxos	E
Di	10	19.30	Anna Karenina	D
Mi	11	19.30	Anna Karenina	D
Do	12	19.30	Orphée et Eurydice	E
Fr	13	19.30	Sylvia	E
Sa	14	19.30	Sylvia	F
So	15	16.00	Norma	E
		11.00	2. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	17	19.30	Orphée et Eurydice	E
Mi	18	19.30	Norma	D
Do	19	19.30	The Winter's Tale	D
Fr	20	19.30	The Winter's Tale	E
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Sa	21	19.30	Norma	F
So	22	11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		19.00	Orphée et Eurydice	F
		11.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Mo	23	20.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	24	19.30	The Winter's Tale	D
Mi	25	19.30	Orphée et Eurydice	E
Do	26	19.30	La Bohème	E
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Fr	27	15.00	Der Nussknacker (geschl. Veran.st.)	
		19.30	Der Nussknacker	F
Sa	28	19.30	La Bohème	G
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	

So	29	14.30	Der Nussknacker	F
		19.00	Der Nussknacker	F
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	

Dezember

Mi	2	19.00	Die Zauberflöte	E
Do	3	19.30	La Bohème	E
Fr	4	19.30	Norma	E
Sa	5	19.30	La Bohème	G
So	6	14.00	Die Zauberflöte	F
		19.00	Die Zauberflöte	F
		11.00	Sonderkammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	8	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	9	11.00	Die Zauberflöte	E
		18.00	Die Zauberflöte	E
Sa	12	19.30	La Bohème	G
So	13	18.00	Beethoven 9	N
Di	15	19.30	Beethoven 9	F
Mi	16	19.00	Die Fledermaus	F
Do	17	19.30	Beethoven 9	F
Fr	18	19.00	Die Fledermaus	F
Sa	19	19.30	Beethoven 9	G
So	20	14.30	Der Nussknacker	G
		19.00	Der Nussknacker	G
		16.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	21	20.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Di	22	19.00	Der Nussknacker	F
Mi	23	18.00	Hänsel und Gretel	E
Fr	25	17.00	Hänsel und Gretel	E
Sa	26	14.30	Der Nussknacker	G
		19.00	Der Nussknacker	G
So	27	14.00	Hänsel und Gretel	F
		18.00	Hänsel und Gretel	F
Mo	28	19.00	Die Fledermaus	G
Di	29	19.30	Beethoven 9	G
Mi	30	19.00	Die Fledermaus	G
Do	31	18.00	Beethoven 9	K
		11.00	Silvesterkonzert (EP)	PH-K

Januar

Fr	1	18.00	Die Fledermaus	E
Sa	2	19.30	Beethoven 9	G
So	3	18.00	Beethoven 9	G
Di	5	19.00	Die Fledermaus	E
Mi	6	19.30	All Our Yesterdays	D
Do	7	19.30	All Our Yesterdays	D
Fr	8	19.00	Die Fledermaus	F
Sa	9	19.00	Aida	F
So	10	14.30	Der Nussknacker	F
		19.00	Der Nussknacker	F
Do	14	19.30	All Our Yesterdays	D
Fr	15	19.30	All Our Yesterdays	E
Sa	16	19.00	Aida	F
So	17	14.30	Die Glasmenagerie	E
		19.00	Die Glasmenagerie	E
Di	19	19.00	Aida	D
Fr	22	19.30	Die Glasmenagerie	E
Sa	23	19.00	Aida	F
So	24	18.00	Manon	L
Mo	25	19.30	Die Glasmenagerie	D
Di	26	19.00	Il Turco in Italia	D
Mi	27	19.00	Manon	E
Do	28	19.30	Die Glasmenagerie	D
Fr	29	19.30	Die Glasmenagerie	E
Sa	30	19.00	Manon	G
So	31	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Il Turco in Italia	E
		11.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E

Februar

Mo	1	20.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	2	19.00	Manon	E
Mi	3	19.00	Il Turco in Italia	D
Fr	5	19.30	Madama Butterfly	E
Sa	6	19.00	Manon	G
So	7	17.00	Il Turco in Italia	E
		11.00	3. Kammerkonzert (EP)	PH-KK

Di	9	19.00	Manon	E
Mi	10	19.30	Liliom	E
Do	11	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	12	19.30	Liliom	F
Sa	13	19.00	Manon	G
So	14	19.00	Madama Butterfly	E
		11.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	15	20.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Di	16	19.30	Liliom	E
		19.30	1. Themenkonzert (H 424)	MW
Mi	17	19.30	Madama Butterfly	D
		19.30	2. Themenkonzert (EP)	PH-KK
Do	18	19.30	Liliom	E
Fr	19	19.30	Liliom	F
		19.30	3. Themenkonzert (rr)	MW
Sa	20	19.30	La Belle Hélène	F
So	21	14.30	Liliom	F
		19.00	Liliom	F
Do	25	19.30	La Belle Hélène	D
Fr	26	19.30	Hamlet	E
Sa	27	19.30	Hamlet	E
So	28	15.00	La Belle Hélène	F

März

Di	2	19.30	Hamlet	D
Fr	5	19.30	Hamlet	E
Sa	6	19.30	La Belle Hélène	F
So	7	18.00	Lucia di Lammermoor	M
Di	9	19.00	Cavalleria rusticana / I Pagliacci	G
Mi	10	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Do	11	19.30	La Traviata	E
Fr	12	19.00	Cavalleria rusticana / I Pagliacci	H
Sa	13	19.30	Lucia di Lammermoor	G
So	14	17.00	La Traviata	F
		11.00	4. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	16	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Mi	17	19.00	Macbeth	E

Do	18	19.00	Cavalleria rusticana / I Pagliacci	G
Fr	19	19.30	Lucia di Lammermoor	F
Sa	20	19.00	Macbeth	G
So	21	19.00	La Traviata	F
		11.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	22	20.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	23	19.00	Macbeth	E
Mi	24	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Do	25	19.30	L'Elisir d'Amore	D
Fr	26	19.00	Macbeth	F
Sa	27	19.30	L'Elisir d'Amore	F
So	28	15.00	Lucia di Lammermoor	F
Di	30	19.30	La Bohème	E
Mi	31	19.30	Lucia di Lammermoor	E

April

Do	1	19.30	La Bohème	E
Fr	2	17.00	L'Elisir d'Amore	D
Sa	3	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	4	18.00	L'Elisir d'Amore	E
Mo	5	18.00	Elektra	E
Fr	9	19.30	La Bohème	F
		20.00	Silvesternacht (os)	
Sa	10	19.30	Elektra	F
So	11	17.00	La Bohème	F
		18.00	Silvesternacht (os)	
		11.00	5. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	13	19.30	Elektra	D
Mi	14	20.00	Silvesternacht (os)	
Do	15	20.00	Silvesternacht (os)	
Fr	16	19.30	Elektra	E
Sa	17	19.30	Ein Sommernachtstraum	G
		20.00	Silvesternacht (os)	
So	18	18.00	Der Freischütz	M
		17.00	Silvesternacht (os)	
Di	20	19.30	Die Nase	D
Mi	21	19.00	Der Freischütz	E
		20.00	Silvesternacht (os)	

Do	22	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
		20.00	Silvesternacht (os)	
Fr	23	19.30	Die Nase	E
So	25	14.30	Ein Sommernachtstraum	F
		19.00	Ein Sommernachtstraum	F
		11.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	26	20.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Di	27	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
Mi	28	19.30	Die Nase	D
Do	29	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
Fr	30	19.30	Ein Sommernachtstraum	F
		20.00	Sonderkonzert (EP)	PH-K

Mai

Sa	1	18.00	Der Freischütz	G
So	2	19.00	Carmen	F
		11.00	Sonderkonzert (EP)	PH-H
Di	4	19.00	Der Freischütz	E
Mi	5	19.00	Carmen	E
Do	6	19.30	Falstaff	D
Fr	7	19.00	Der Freischütz	F
Sa	8	19.00	Carmen	G
So	9	17.00	Falstaff	E
Do	13	18.00	Falstaff	E
Fr	14	19.00	Carmen	F
Sa	15	19.00	Der Freischütz	G
So	16	19.00	Falstaff	E
		11.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	17	20.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mi	19	19.30	Beethoven-Projekt	D
Fr	21	19.30	Beethoven-Projekt	E
Sa	22	19.30	Ein Sommernachtstraum	G
So	23	18.00	Agrippina	K
Mo	24	18.00	Don Giovanni	E
Di	25	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
Mi	26	18.30	Agrippina	D
Do	27	19.00	Don Giovanni	D

Fr	28	18.30	Agrippina	E
Sa	29	19.30	Beethoven-Projekt	F
So	30	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		17.00	Beethoven-Projekt	E

Juni

Mi	2	19.30	La Traviata	E
Do	3	18.30	Agrippina	D
Fr	4	19.00	Don Giovanni	E
Sa	5	19.30	La Traviata	G
So	6	15.00	Agrippina	E
		11.00	6. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	8	19.00	Don Giovanni	D
Mi	9	19.30	La Traviata	E
Do	10	18.30	Agrippina	D
So	13	18.00	Dornröschen	M
Mo	14	19.30	Hamlet	D
Di	15	19.00	Dornröschen	F
Mi	16	19.30	Beethoven-Projekt	E
Do	17	19.30	Beethoven 9	F

Fr	18	19.30	The Winter's Tale	E
		20.00	La Luna (os)	
Sa	19	19.30	Sylvia	F
		20.00	La Luna (os)	
So	20	19.00	Die Glasmenerie	F
		11.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
		18.00	La Luna (os)	
Mo	21	20.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Di	22	19.30	Gastspiel	E
		20.00	La Luna (os)	
Mi	23	19.30	Gastspiel	E
		20.00	La Luna (os)	
Do	24	19.30	Liliom	E
Fr	25	19.00	Dornröschen	G
		20.00	La Luna (os)	
Sa	26	19.30	Ein Sommernachtstraum	G
		20.00	La Luna (os)	
So	27	18.00	Nijinsky-Gala	P

PB1 = Probebühne 1

EP = Elbphilharmonie

os = opera stabile

RM = Rathausmarkt

rr = resonanzraum

H 424 = Halle 424

Förderer, Sponsoren, Partner

Mein besonderer Dank geht an die Freie und Hansestadt Hamburg, die seit der Errichtung des Hauses die Oper fördert und Opernkunst in Hamburg entstehen lässt. Darüber hinaus möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Opernstiftung für ihr langjähriges und wichtiges Engagement bedanken. Mein Dank gilt auch allen anderen privaten und privatwirtschaftlichen Förderern und Gönnern, die diesen Spielplan möglich machen, sowie unseren Partnern.

Georges Delnon

Die Staatsoper Hamburg dankt:



dem Hauptförderer:



der Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper:



den Projektförderern:



den Partnern des Internationalen Opernstudios:



unseren Projektpartnern:



Medienpartner:



Kulturpartner:




Abonnementspreise 2020/21

Abonnements-Serie	Anzahl Aufführungen	€	Platzgruppe						
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung									
Premiere A	8	€	1.584,45	1.463,70	1.319,85	1.109,00	944,00	666,00	414,00
Premiere B	8	€	694,40	617,60	545,60	478,40	406,40	323,20	219,20
Dienstag 1	8	€	576,80	515,20	453,60	397,60	336,00	268,80	182,00
Dienstag 2/3	8	€	604,80	540,40	478,80	421,40	355,60	285,60	191,80
Mittwoch 1	8	€	576,80	515,20	453,60	397,60	336,00	268,80	182,00
Mittwoch 2	8	€	583,80	520,80	459,90	403,90	341,60	273,00	184,80
Donnerstag 1	8	€	567,00	506,80	448,70	395,50	333,20	267,40	180,60
Donnerstag 2	8	€	582,40	520,80	460,60	405,30	341,60	274,40	184,80
Freitag 1	8	€	624,40	554,40	488,60	427,00	364,00	288,40	196,00
Freitag 2	8	€	616,00	547,40	483,00	422,80	359,80	285,60	193,90
Kleines Freitagsabo	5	€	416,25	369,75	325,50	284,25	242,25	-	-
Samstag 1	8	€	694,40	616,00	551,60	487,20	414,40	330,40	221,20
Samstag 2	8	€	673,40	596,40	532,70	469,70	400,40	317,80	214,20
Samstag 3	8	€	687,40	609,00	545,30	481,60	410,20	326,20	219,10
Sonntag 1	8	€	631,40	560,00	494,90	433,30	369,60	292,60	198,80
Sonntag 2	8	€	638,40	565,60	501,20	439,60	375,20	296,80	201,60
Nachmittags-Abo	5	€	423,75	375,75	332,25	291,00	248,25	196,50	133,50
Großes Wochenend-Abo	8	€	652,40	576,80	513,80	452,20	386,40	305,20	207,20
Kleines Wochenend-Abo	4	€	372,80	329,60	293,60	258,40	220,80	-	-
Verschiedene Tage 1	8	€	635,60	565,60	502,60	442,40	375,20	299,60	201,60
Verschiedene Tage 2	8	€	621,60	553,00	490,00	430,50	365,40	291,20	196,70
Großes Opernabo 1	6	€	502,50	447,00	397,50	350,25	297,00	237,00	159,75
Großes Opernabo 2	6	€	496,50	442,50	390,00	341,25	289,50	231,00	156,00
Kleines Opernabo 1	4	€	327,00	291,00	255,00	222,00	189,00	150,00	102,00
Kleines Opernabo 2	4	€	334,50	297,00	261,75	228,75	195,00	154,50	105,00
Kleines Opernabo 3	4	€	333,00	295,50	262,50	231,00	196,50	156,00	105,75
Italienisches Abo	4	€	337,50	300,75	267,75	236,25	200,25	-	-
Ballett-Abo 1	6	€	674,40	608,40	543,00	471,80	397,40	303,40	200,20
Ballett-Abo 2	5	€	414,75	369,75	326,25	285,75	242,25	193,50	130,50
Ballett-Abo 3	5	€	420,75	374,25	333,75	294,75	249,75	199,50	134,25
Kleines Ballett-Abo 1	4	€	355,20	315,20	280,00	246,40	209,60	-	-
Kleines Ballett-Abo 2	4	€	364,80	323,20	286,40	251,20	214,40	-	-
Kleines Kombi-Abo	4	€	329,25	285,00	247,50	210,75	-	-	-
Kombi-Abo 1	8	€	555,00	477,75	408,00	339,00	-	-	-
Kombi-Abo 2	8	€	588,00	504,75	433,50	361,50	-	-	-

Abonnements-Serie	Anzahl Aufführungen	€	Platzgruppe						
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung									
Kombi-Abo 3A	8	€	589,50	504,00	432,75	357,75	-	-	-
Kombi-Abo 3B	8	€	589,50	504,00	432,75	357,75	-	-	-
Saisonabonnements									
Geschenkabo Oper	3	€	258,40	231,20	205,60	181,60	152,80	-	-
Geschenkabo Oper/Ballett	5	€	431,20	384,80	342,40	302,40	255,20	-	-
Geschenkabo Ballett	4	€	339,20	302,40	265,60	232,00	196,80	-	-
Familienabo (Erwachsene)	5	€	316,80	269,60	232,00	-	-	-	-
Familienabo (Kinder 8-15 J.)	5	€	50,00	50,00	50,00	-	-	-	-
Wahlabonnements									
Ouvertüre	mind. 4	€	ab 310,40	ab 278,40	ab 246,40	ab 217,60	ab 182,40	-	-
20./21. Jahrhundert	mind. 5	€	ab 242,90	ab 221,90	ab 200,90	ab 182,00	ab 158,90	-	-
Primavera	mind. 5	€	ab 388,00	ab 348,00	ab 308,00	ab 272,00	mind. 4	-	-
Kent Nagano	6	€	ab 428,80	ab 369,60	ab 320,00	ab 267,20	-	-	-
Italienische Opernwochen	mind. 4	€	ab 399,20	ab 302,40	ab 265,60	ab 232,00	ab 196,80	-	-

Kassenpreise 2020/21

		Platzgruppe											
Preiskategorie		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	A	€	30,-	28,-	25,-	22,-	19,-	14,-	11,-	10,-	8,-	4,-	11,-
	B	€	79,-	73,-	66,-	58,-	45,-	31,-	24,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	D	€	97,-	87,-	77,-	68,-	57,-	46,-	31,-	16,-	12,-	6,-	11,-
	E	€	109,-	97,-	85,-	74,-	63,-	50,-	34,-	19,-	12,-	6,-	11,-
	F	€	119,-	105,-	94,-	83,-	71,-	56,-	38,-	21,-	13,-	7,-	11,-
	G	€	129,-	115,-	103,-	91,-	77,-	62,-	41,-	23,-	15,-	7,-	11,-
	H	€	137,-	122,-	109,-	96,-	82,-	67,-	43,-	24,-	15,-	7,-	11,-
	J	€	147,-	135,-	121,-	109,-	97,-	71,-	45,-	25,-	15,-	7,-	11,-
	K	€	164,-	151,-	135,-	122,-	108,-	76,-	47,-	26,-	15,-	7,-	11,-
	L	€	179,-	166,-	148,-	133,-	118,-	81,-	50,-	27,-	16,-	8,-	11,-
	M	€	195,-	180,-	163,-	143,-	119,-	85,-	53,-	29,-	16,-	8,-	11,-
N	€	207,-	191,-	174,-	149,-	124,-	88,-	55,-	30,-	17,-	8,-	11,-	
O	€	219,-	202,-	184,-	158,-	131,-	91,-	57,-	32,-	18,-	8,-	11,-	
P	€	232,-	214,-	195,-	167,-	139,-	97,-	61,-	34,-	19,-	9,-	11,-	

Impressum

Herausgeber	Übertragung ins Englische	Konzept und Design
Hamburgische Staatsoper GmbH	Alexa Nieschlag	THE STUDIOS Peter Schmidt,
Geschäftsführung		Carsten Paschke, Marcel Zandée
Georges Delnon, Opernintendant	Texte	
John Neumeier, Ballettintendant	Johannes Blum, Janina Zell,	Gestaltung
Dr. Ralf Klöter, Geschäftsführender	Eva Binkle, Anna Kausche	Sandra Lubahn
Direktor	Bernd Alois Zimmermann in:	
	Intervall und Zeit: Aufsätze und	Redaktionsschluss 7. Januar 2020
Redaktion	Schriften zum Werk. Hg. Christof	Änderungen vorbehalten
Dr. Michael Bellgardt, Eva Binkle,	Bitter. Mainz: Schott, 1974.	
Johannes Blum, Mike Ehrhardt,		Herstellung Hartung Druck + Medien
Matthias Forster, Dr. Ralf Klöter,	Fotos	
Bettina Kok, Simon Menzel,	Dominik Odenkirchen (S. 2)	Litho Repro Studio Kroke
Annette Weber, Tillmann Wiegand,	Gerhard Linnekogel (S. 32–51)	
Hannes Wönig, Janina Zell	Hans Jörg Michel (S. 57)	Anzeigenvertretung Antje Sievert
	Brinkhoff/Mögenburg (S. 59)	antje.sievert@kultur-anzeigen.com
Lektorat	Hans Jörg Michel (S. 64)	Tel.: (040) 45069803
Daniela Becker	Arno Declair (S. 67)	
	Jürgen Ohneiser (S. 72)	
	Hans Jörg Michel (S. 75)	
	Arno Declair (S. 81)	



Abonnementsbestellung 2020/21

Ich möchte in der Spielzeit 2020/21 Abonnent der Hamburgischen Staatsoper sein. Gemäß den mir bekannten Abonnementsbedingungen (S. 130/131) bestelle ich hiermit verbindlich:

	Anzahl Plätze Normalpreis	Anzahl Plätze Jugendliche	gewünschte Platzgruppe *
Premiere A			
Premiere B			
Dienstag 1			
Dienstag 2/3			
Mittwoch 1			
Mittwoch 2			
Donnerstag 1			
Donnerstag 2			
Freitag 1			
Freitag 2			
Kleines Freitags-Abo			
Sonnabend 1			
Sonnabend 2			
Sonnabend 3			
Sonntag 1			
Sonntag 2			
Nachmittag			
Großes Wochenend-Abo			
Kleines Wochenend-Abo			
Verschiedene Tage 1			
Verschiedene Tage 4			
Großes Opernabo 1			
Großes Opernabo 2			
Kleines Opernabo 1			
Kleines Opernabo 2			
Kleines Opernabo 3			
Italienisches Abonnement			
Ballett 2			
Ballett 3			
Kleines Ballettabo 1			
Kleines Ballettabo 2			
Kleines-Kombi-Abo			
Kombi-Abo 1			
Kombi-Abo 2			
Kombi-Abo 3A			
Kombi-Abo 3B			
Geschenk-Abo Oper-Ballett			

	Anzahl Plätze Normalpreis	Anzahl Plätze Jugendliche	gewünschte Platzgruppe *
Geschenk-Abo Oper			
Geschenk-Abo Ballett			
Familien-Abo Erwachsene			
Familien-Abo Kind			

Wahlabos

Ouvertüre (min. 4 Aufführungen)			
Musiktheater des 20./21. Jahrhunderts (min. 5 Aufführungen)			
Primavera (min. 5 Aufführungen)			
Ital. Opernwochen (min. 4 Aufführungen)			
Kent Nagano (4 + 2 Aufführungen)			

Name des Werkes	Termin
Name des Werkes	Termin
Name des Werkes	Termin
Name des Werkes	Termin
Name des Werkes	Termin
Name des Werkes	Termin
Name des Werkes	Termin
Name des Werkes	Termin

Mein Wunschplatz in der Staatsoper

Parkett 1. Rang 2. Rang 3. Rang

Bemerkungen:

* Platzgruppe: Bitte wählen Sie eine Platzgruppe gemäß den Preisen auf S. 150/151. Der Betrag wird Ihnen später in Rechnung gestellt. Dem farbigen Saalplan können Sie entnehmen, in welcher Platzgruppe Sie Ihre Lieblingsplätze finden.

Absender bitte in Druckbuchstaben

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Tel. tagsüber _____ Tel. abends _____

E-Mail _____

Kunden-Nummer _____
(sofern bekannt)

Geburtsdatum _____
(nur beim Jugend-Abo, bitte Nachweis beifügen)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Hamburgische Staatsoper GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Hamburgische Staatsoper GmbH gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchungen erfolgen frühestens drei Tage nach Rechnungslegung, sofern nicht anders mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Hamburgische Staatsoper GmbH, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE39ZZZ00000993226, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Kontoinhaber _____ Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN D E _____

Datum/Unterschrift _____

Ich abonniere das „Journal“ zum Vorzugspreis für Abonnenten
(6 Ausgaben pro Saison für € 6,00).

Bitte informieren Sie mich per E-Mail über weitere Angebote/Veranstaltungen etc.

Sie können unsere Datenschutzhinweise unter www.staatsoper-hamburg.de/datenschutz sowie in unserem Verkaufsraum einsehen.

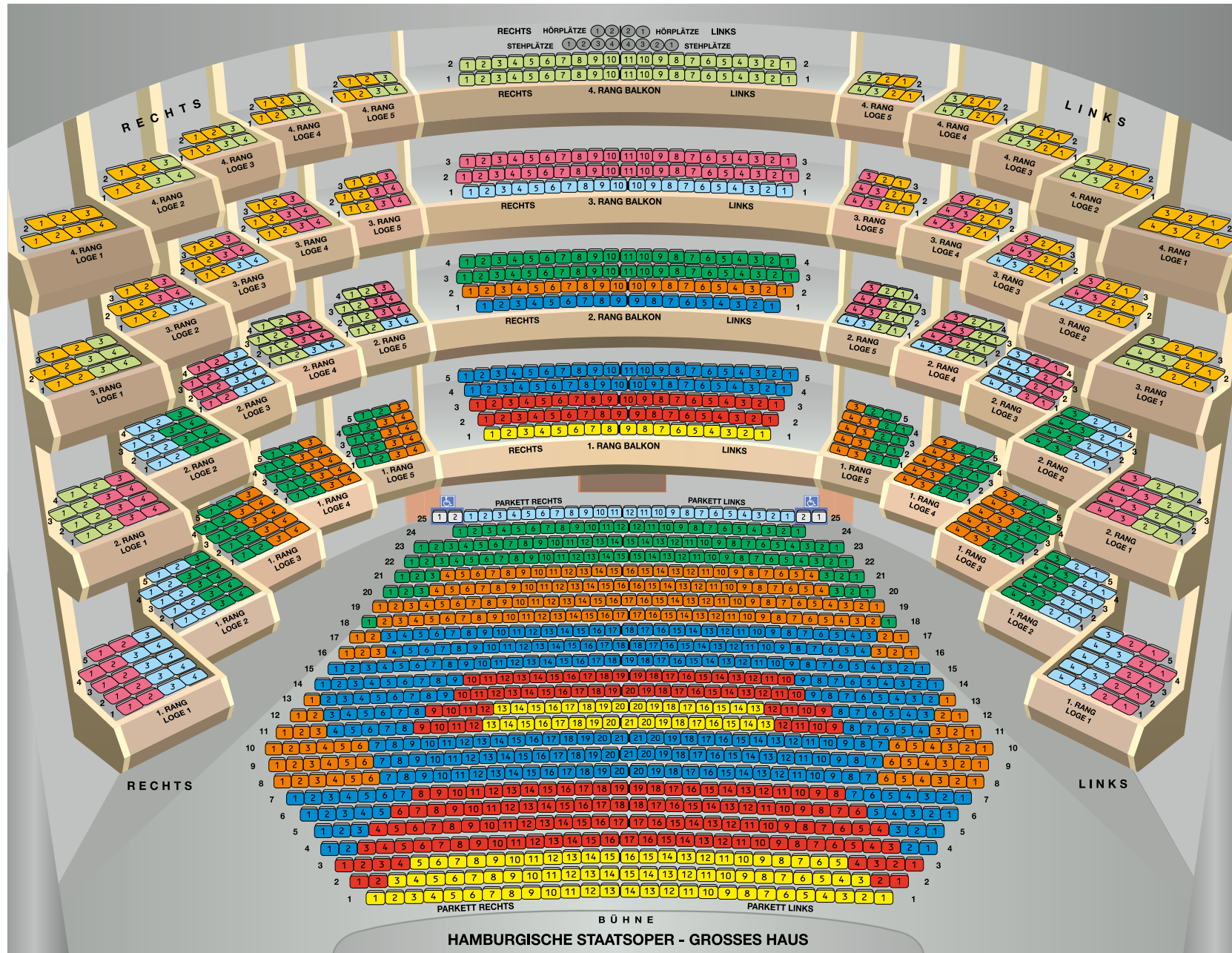
Widerrufshinweise

Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Die Hamburgische Staatsoper GmbH verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, welche die Interessen, Rechte und Freiheiten Ihrer Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Bei entsprechender Einwilligung werden die von Ihnen angegebene Daten außerdem für den Versand von unseren Angebotsinformationen per E-Mail verarbeitet. Um die Versendung von Angeboten per E-Mail ständig verbessern zu können, erfassen wir im Rahmen dessen auch Nutzungsstatistiken. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Möchten Sie keine Informationen per E-Mail erhalten, richten Sie Ihren Widerruf bitte an: Hamburgische Staatsoper GmbH, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg oder an datenschutz@staatsoper-hamburg.de.

Hiermit bestelle ich verbindlich das/die umseitig gewählte(n) Abonnement(s)

Datum/Ort _____ Unterschrift _____

Saalplan Hamburgische Staatsoper



Folgende Plätze haben keine oder nur eine stark eingeschränkte Sicht auf die Übertexte:

- Parkett (rechts und links)
- Reihe 12 Platz 1 und 2
- Reihe 13 Platz 1
- Reihe 16 Platz 1 bis 3
- Reihe 17 Platz 1 und 2
- Reihe 18 Platz 1
- Reihe 20 Platz 1 bis 3
- Reihe 21 Platz 1 bis 3
- Reihe 22 Platz 1 und 2
- Reihe 23 Platz 1
- Reihe 25 alle Plätze

1. Rang Balkon
Reihe 5 Platz 11 (links)

- 1. Rang Logen (rechts und links)**
- Loge 5**
- Reihe 5 Platz 1
- Reihe 4 Platz 1 und 2
- Reihe 3 Platz 1
- Loge 4**
- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Reihe 4 Platz 1
- Loge 3**
- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Loge 2**
- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Loge 1**
- Reihe 5 Platz 1 und 2
- Reihe 4 Platz 1 bis 3



Angst, dass sich Ihre Haushaltshilfe verletzt?

Der Arbeitsunfall einer unangemeldeten Haushaltshilfe kann schnell sehr teuer werden. Deswegen lieber direkt anmelden und bis zu 510 Euro Steuern sparen.
Alle Infos unter [minijob-zentrale.de](https://www.minijob-zentrale.de)

die
minijobzentrale

einfach. informieren. anmelden.



VOR UNS DIE WELT

WENN AUS WEITSICHT
WELTSICHT WIRD.

Willkommen an Bord einer Kreuzfahrtflotte,
die jedem Vergleich vorausfährt – mit kleinen individuellen
Schiffen und größter persönlicher Freiheit.



HAPAG ¹⁸/₉₁ LLOYD
CRUISES

Mehr über unsere Luxus- und
Expeditionsreisen erfahren Sie unter:
www.vor-uns-die-welt.de